



# Kinder- und Jugendförderplan

der Stadt Sondershausen  
2023-2026

Impressum

**Herausgeber**

Stadt Sondershausen

Stadtverwaltung

**Redaktion**

FB 3 – Kinder, Jugend und Sport

Telefon: 03632-622 170

Fax: 03632-622 175

E-Mail: [soziales@sondershausen.de](mailto:soziales@sondershausen.de)

Internet: [www.sondershausen.de](http://www.sondershausen.de)

Beschluss des Stadtrates in der Sitzung am 28.09.2023

## Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	I
TABELLENVERZEICHNIS.....	II
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	III
GRUßWORT DES BÜRGERMEISTERS.....	IV
VORWORT.....	1
1. GESETZLICHE GRUNDLAGEN.....	2
2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN.....	9
2.1 Arbeitsansätze in der Kinder- und Jugendhilfe.....	9
2.2 Grundprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.....	10
2.3 Bedürfnisstruktur von Kindern und Jugendlichen.....	11
2.4 Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.....	12
3. AUSWERTUNG DER MAßNAHMEN DES KINDER- UND JUGENDFÖRDERPLANS 2019-2022.....	14
4. RELEVANTE STATISTISCHE DARSTELLUNGEN.....	23
4.1 Demographische Entwicklungen der Stadt Sondershausen.....	23
4.2 Prognose zur Bevölkerungsentwicklung bis 2035.....	32
5. LEBENSWELTEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN.....	35
5.1 Kriminalität und Drogenkonsum.....	37
5.2 Kinder- und Jugendarmut.....	38
5.3 Partizipation von Kindern und Jugendlichen.....	40
5.4 Kinder- und Jugendbeirat.....	42
6. BESTANDSERHEBUNG VON EINRICHTUNGEN UND VEREINEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT.....	44

6.1 Aktuelle Übersicht zu Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet und den Ortsteilen	
von Sondershausen .....	44
6.1.1 betreute Jugendeinrichtungen .....	45
6.1.2 Jugendclubs/Jugendzimmer in Selbstverwaltung .....	57
6.2 Kindertageseinrichtungen und Schulen der Stadt Sondershausen .....	63
6.2.1 Kindertageseinrichtungen .....	63
6.2.2 Schulen .....	87
6.3 Sport- und Spielplätze, Bäder .....	89
6.3.1 Sportplätze .....	89
6.3.2 Sporthallen .....	102
6.3.3 Spielplätze .....	108
6.3.4 Freibäder .....	137
6.3.5 Skate Arena .....	140
6.4 Jugendarbeit Sondershausen .....	141
6.4.1 Kommunale/-r Beauftragte/-r für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit .....	141
6.4.2 Bereichsjugendpflege .....	142
6.5 Vereine der Kinder- und Jugendarbeit .....	143
6.6 Sportvereine der Kinder- und Jugendarbeit .....	150
6.7 Freiwillige Feuerwehren in Sondershausen und Ortsteilen .....	168
6.8 Karnevalsvereine in Sondershausen und Ortsteilen .....	170
7. FESTE UND VERANSTALTUNGEN .....	172
8. BEDARFSERMITTLUNGEN .....	176
8.1 Ergebnisse der Befragung in Sondershäuser Schulen .....	176
8.2 Ergebnisse Sozialraumkonferenz 2023 .....	184
9. MAßNAHMEPLANUNGEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN .....	186
9.1 Maßnahmeempfehlungen zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit	
in der Stadt Sondershausen und Ortsteilen .....	186
9.2 Finanzierung .....	190
9.3 Beschreibungen der Maßnahmen .....	191
10. SCHLUSSBESTIMMUNG .....	204
LITERATURVERZEICHNIS .....	205

## Quervermerk

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Förderplan das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Jugendschutzgesetz.....	8
Abb. 2:	Leitbild der Stadt Sondershausen.....	15
Abb. 3:	Logo „Audit Familiengerechte Kommune“.....	16
Abb. 4:	Sportzentrum „Am Göldner“.....	17
Abb. 5:	Sportgutschein.....	18
Abb. 6:	Kletterparcours der Skate Arena.....	19
Abb. 7:	Ehrenamtsbüro Sondershausen.....	20
Abb. 8:	Flyer Kinder- und Jugendbeirat.....	21
Abb. 9:	Innenstadtjugendclub „Wolke 7“.....	22
Abb. 10:	Jugendclub Thalebra.....	22
Abb. 11:	Jugendclub Himmelsberg.....	22
Abb. 12:	Haus der Vereine.....	22
Abb. 13:	„JuST“.....	22
Abb. 14:	Antidrogenzug „Revolution Train“.....	23
Abb. 15:	Entwicklung der Zahl junger Menschen.....	25

Abb. 16:	Zu- und Weggezogene im Alter von 0-26 Jahre.....	26
Abb. 17:	Verteilung junger Menschen in den Stadtgebieten von Sondershausen.....	27
Abb. 18:	Verteilung junger Menschen in den Ortsteilen von Sondershausen.....	28
Abb. 19:	Verteilung junger Menschen in ausgewählten Altersgruppen (Stadtgebiet)	29
Abb. 20:	Verteilung junger Menschen in ausgewählten Altersgruppen (Ortsteile).....	30
Abb. 21:	Entwicklung der Anzahl von Jugendlichen mit Migrationshintergrund .....	31
Abb. 22:	Geburtenrate in Sondershausen von 2006 bis 2022 .....	32
Abb. 23:	Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung von Sondershausen .....	33
Abb. 24:	Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Altersgruppen...	34
Abb. 25:	Aktuelle Übersicht zu Jugendeinrichtungen.....	44
Abb. 26:	Finanzierungsanteile der Kitas in Sondershausen 2018-2021.....	70
Abb. 27:	Rücklaufquote Elternbefragung Mai 2023 .....	71
Abb. 28:	Zufriedenheit Öffnungszeiten Elternbefragung Mai 2023 .....	71
Abb. 29:	Abfrage des Betreuungsbedarfes .....	72
Abb. 30:	Vorderseite des Schülerfragebogens.....	177
Abb. 31:	Rückseite des Schülerfragebogens.....	178

Abb. 32:	Klassenstufen der Schülerbefragung.....	179
Abb. 33:	Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen.....	179
Abb. 34:	Handynutzung pro Tag.....	180
Abb. 35:	Mitglied im Verein.....	180
Abb. 36:	Interesse am Jugendclub.....	180
Abb. 37:	Wünsche für einen Jugendclub.....	181
Abb. 38:	Wünsche für die Freizeit.....	182
Abb. 39:	Hindernisse für die Nutzung von Freizeitangeboten.....	182
Abb. 40:	Fortbewegung von Kindern und Jugendlichen.....	183
Abb. 41:	Freizeitplaner Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.....	198
Abb. 42:	Verteilung junger Menschen in den Ortsteilen von Sondershausen.....	201



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kapazität/ Auslastung und Finanzierung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft.....	65
Tabelle 2: Feste und Veranstaltungen in Sondershausen und Ortsteilen.....	169
Tabelle 3: Maßnahmenempfehlungen zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit in der Stadt Sondershausen und Ortsteilen.....	183

## Abkürzungsverzeichnis

ThürKJHAG:	Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz.....	2
rBv:	regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung.....	32
ThürKigaG:	Thüringer Kindergartengesetz.....	68
OT:	Ortsteil.....	90

## Grußwort des Bürgermeisters

„Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.“

(Perl S. Buck)



Sehr geehrte Sondershäuser Bürgerinnen und Bürger,

die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen in Sondershausen soll in allen Lebensbereichen vielfältig und attraktiv gestaltet werden. Eine positive Persönlichkeitsentwicklung zur Selbstverwirklichung muss hierbei im Vordergrund stehen. Hierzu gehört ein breit gefächertes Angebot der Kinderbetreuung und Schulen, vielfältige Freizeitangebote im Bereich Kreativität, Musik und Sport sowie die Möglichkeit selbstgestalteter Freizeit im Sozialraum. Diese Angebote sollen in enger Kooperation mit Trägern, Einrichtungen und Vereinen in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.

Die Partizipation junger Menschen im politischen Entscheidungsprozess ist ein weiteres großes Ziel der familiengerechten Kommune Sondershausen. Bereits 2018 wurde im Leitbild der Stadt die Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates beschlossen, der parallel zur Fortschreibung des 3. Jugendförderplans für die nächste Legislaturperiode gegründet wird. Gemeinsam sollen die entwickelten Maßnahmen in den nächsten vier Jahren bearbeitet und umgesetzt werden.

Ich möchte allen Mitwirkenden an dieser Stelle für das Engagement und die Entwicklung des neuen Förderplans meinen herzlichen Dank aussprechen.

Mit Beschluss des Kinder- und Jugendförderplans werden die Grundsteine für eine bedarfsgerechte Kinder- und Jugendarbeit in Sondershausen gelegt, um jungen Menschen einen guten Start für Ihren persönlichen Weg zu ebnen.

Das wünsche ich mir!

Sondershausen im Juli 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Grimm', written in a cursive style.

Grimm

Bürgermeister

## Vorwort

Immer mehr findet eine Verschiebung von einer privaten zu einer öffentlichen Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen statt. Daraus ergibt sich zwangsläufig eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

So ist die Kinder- und Jugendarbeit heute eines der zentralen Handlungsfelder in der Kinder- und Jugendhilfe und ihre Angebote gehören bereits in vielen Kommunen zur selbstverständlichen Infrastruktur für junge Menschen. Zu finden ist die Kinder- und Jugendarbeit vorwiegend in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Jugendclubs, Jugendzimmern, Jugendfreizeiteinrichtungen, auf Sport- und Spielplätzen, in Bädern aber auch bei Veranstaltungen sowie in Einzelprojekten.

Deutlich wird hierbei, dass Kinder und Jugendliche im Laufe ihres Aufwachsens mehr Zeit in Institutionen verbringen als früher. Insbesondere die Ausweitung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz sowie die Betreuung in Ganztagschulen haben maßgeblich dazu beigetragen. So spricht man heute von einer sog. Verdichtung der Jugendphase.

Die Ausweitung der Schule und eine Vielzahl an kommerziellen Anbietern, welche um die Freizeit der jungen Menschen konkurrieren, aber auch die Zunahme der Bedeutung von Medien und ihrer „virtuellen Räume“ haben weiterhin zur Folge, dass Kinder und Jugendliche deutlich weniger Zeit für freiwilliges Engagement haben. Die Besucherzahlen in den Jugendeinrichtungen nehmen folglich ab oder die Aufenthaltsdauer reduziert sich drastisch. Dieser Umstand stellt zukünftig eine besondere Herausforderung für die Kinder- und Jugendarbeit dar, gleichzeitig wächst aber die Bedeutung der Jugendeinrichtungen für junge Menschen. Als Institutionen, wo hauptsächlich Alltagsbildung erworben werden kann, kann Jugendarbeit dort ausgleichend wirken, wo Familien nicht (mehr) in der Lage sind, diese ausreichend zu vermitteln.

Umso notwendiger scheint es heute, Freiräume für die Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, in denen sie sich weitestgehend selbstbestimmt entwickeln können. Solche Orte zur Verfügung zu stellen, ist Aufgabe der Kinder- und Jugendarbeit.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich aufgrund veränderter Lebenslagen und der demographischen Entwicklung, die Anzahl der jungen Menschen, welche Jugendeinrichtungen besuchen, deutlich verringern wird. Es liegt also nahe, sich stärker auf neue Zielgruppen zu fokussieren und sich aktiv um neue Besucher zu bemühen.

## 1 Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen sind beim Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Sondershausen von enormer Bedeutung. Zunächst stellt das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland den zentralen Baustein dar. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf die Artikel 2 (Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit) und Artikel 3 (Gleichberechtigung von Mann und Frau, Diskriminierungsverbot) gelegt.

Grundlage für die Kinder- und Jugendhilfe ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). Die einzelnen Aufgaben werden in kommunaler Selbstverwaltung (ThürKJHAG) durch die Jugendämter in den Städten und Landkreisen umgesetzt. Eine ergänzende Gesetzgebung erfolgt durch die Länder.

### **§ 1 SGB VIII Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe**

- (1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.
- (2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.
- (3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere
  1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
  2. jungen Menschen ermöglichen oder erleichtern, entsprechend ihrem Alter und ihrer individuellen Fähigkeiten in allen sie betreffenden Lebensbereichen selbstbestimmt zu interagieren und damit gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben zu können,
  3. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und

unterstützen,

4. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen,
5. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

### **Kinder- und Jugendarbeit SGB VIII**

Die Kinder- und Jugendarbeit richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr, die ihre Freizeit in selbstgewählten Einrichtungen und Gruppenstrukturen verbringen. Fokussiert wird jedoch meist die Altersgruppe zwischen 6 und 18 Jahren. Gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 SGB VIII gehören zu den Leistungen der Jugendhilfe Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Nachfolgend werden die Aufgabenfelder der Jugendhilfe (§§ 11-14) ausführlich dargestellt:

### **§ 11 Jugendarbeit**

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.
- (3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:
  1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitli-

cher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,

2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
  3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
  4. internationale Jugendarbeit,
  5. Kinder- und Jugenderholung,
  6. Jugendberatung.
- (4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

### **§ 12 Förderung der Jugendverbände**

- (1) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern.
- (2) In Jugendverbänden und Jugendgruppen wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Ihre Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet, sie kann sich aber auch an junge Menschen wenden, die nicht Mitglieder sind. Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.

### **§ 13 Jugendsozialarbeit**

- (1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

- (2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen nicht durch Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen sichergestellt wird, können geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten werden, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.
- (3) Jungen Menschen kann während der Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung Unterkunft in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen angeboten werden. In diesen Fällen sollen auch der notwendige Unterhalt des jungen Menschen sichergestellt und Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 geleistet werden.
- (4) Die Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abgestimmt werden.

### **§ 13a Schulsozialarbeit**

Schulsozialarbeit umfasst sozialpädagogische Angebote nach diesem Abschnitt, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden. Die Träger der Schulsozialarbeit arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit den Schulen zusammen. Das Nähere über Inhalt und Umfang der Aufgaben der Schulsozialarbeit wird durch Landesrecht geregelt. Dabei kann durch Landesrecht auch bestimmt werden, dass Aufgaben der Schulsozialarbeit durch andere Stellen nach anderen Rechtsvorschriften erbracht werden.

### **§ 14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

- (1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.
- (2) Die Maßnahmen sollen
  1. junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen,

2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

Ebenso sind das Jugendschutzgesetz (JuschG) sowie das Thüringer Nichtraucherschutzgesetz (ThürNRSchutzG) für die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen von großer Bedeutung.

### **Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG)**

Das Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch legt den Anspruch sowie die Rechte und Pflichten aller Beteiligten fest. Die §§ 16 und 17 ThürKigaG regeln die Personalausstattung und Leitung. Entsprechend § 2 ThürKigaG hat jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung in einer Kindertageseinrichtung. Dem Wunsch- und Wahlrecht (§ 5 ThürKigaG) entsprechend, haben Eltern das Recht, im Rahmen freier Kapazitäten zwischen den verschiedenen Kindertagesstätten am Ort ihres gewöhnlichen Aufenthaltes oder an einem anderen Ort zu wählen. Gemäß § 30 sind Eltern in den letzten 24 Monaten vor Schuleintritt des Kindes von der Beitragspflicht in der Kindertageseinrichtung befreit. Weiterhin ist der Thüringer Bildungsplan die verbindliche Grundlage der pädagogischen Arbeit. Er beschreibt die Bildungsbereiche, die Kooperation mit den Eltern und weitere relevante Themen.

Nach der Einführung des „Gute-KiTa-Gesetz“ wurden vom Bund rund 142 Millionen Euro für Thüringer Kindertageseinrichtungen bereitgestellt. Dieses Geld sollte dazu dienen, Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen. Hauptaugenmerke liegen dabei auf der Stärkung der Betreuungsqualität, Ausbau von multiprofessionellen Teams, der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte durch praxisintegrierte Ausbildung und der Ausbau der Beitragsfreiheit.



## **Thüringer Sportfördergesetz (ThürSportFG)**

Ziel des Thüringer Sportfördergesetzes ist es, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit zu schaffen, sich entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten in Sport (Breiten- und Leistungssport), sportlichem Spiel und spielerischer Bewegung zu betätigen. Dabei erfolgt die Umsetzung des Ziels sowohl durch Investitionen in Maßnahmen zum Aus-, Um- und Neubau, Modernisierung und Sanierung öffentlicher Spiel- und Sportanlagen, Schulsport- und Hochschulsportanlagen, als auch durch Förderung anerkannter Sportorganisationen.

# Das Jugendschutzgesetz (JuSchG)

		Kinder		
		unter 14 Jahre	14 + 15 Jahre	16 + 17 Jahre
§ 4	Aufenthalt in Gaststätten (Ausnahmen: Begleitung durch Eltern oder erziehungsbeauftragte Person; Aufenthalt für die Dauer eines Getränkes/ einer Mahlzeit zw. 5 und 23 Uhr, Teilnahme an einer Veranstaltung eines anerkannten Trägers der Jugendhilfe)	◇	◇	bis 24 Uhr
§ 4	Aufenthalt in Nachtbars (o. ä.)			
§ 5 (1)	Aufenthalt bei öffentlichen Tanzveranstaltungen (Ausnahme: Begleitung durch Eltern oder erziehungsbeauftragte Person)	◇	◇	bis 24 Uhr
§ 5 (2)	Tanzveranstaltungen von anerkannten Trägern der Jugendhilfe (bei künstlerischen Betätigung / zur Brauchtumspflege)	bis 22 Uhr	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr
§ 6 (1)	Anwesenheit in Spielhallen / Teilnahme am Glücksspiel			
§ 6 (2)	Spiele mit Gewinnmöglichkeit auf Volksfesten (o. ä.)	Bei Gewinn von Waren in geringem Wert		
§ 8	Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten			
§ 9	Abgabe/ Duldung des Konsums von Branntwein, branntweinhaltigen Getränken			
§ 9	Abgabe/ Duldung des Konsums von Bier, Wein, Sekt (Ausnahme: Im Beisein der Eltern dürfen 14- und 15jährige Bier, Wein, Sekt konsumieren)		◇	
§ 10	Abgabe/ Duldung des Konsums von Tabakwaren, sowie von E-Zigaretten und E-Shishas			
§ 11	Anwesenheit bei Filmveranstaltungen – mit entsprechender Altersfreigabe (Ausnahmen: Kinder ab 6 Jahren dürfen in Begleitung der Eltern Filme mit Freigabe „ab 12“ besuchen; die Begleitung durch Eltern oder einen Erziehungsbeauftragten hebt die zeitliche Beschränkung auf)	bis 20 Uhr	bis 22 Uhr	bis 24 Uhr
§ 12	Abgabe von Bildträgern (Filme, Computerspiele...)	Mit entsprechender Altersfreigabe		
§ 13	Spiele an elektr. Bildschirmspielgeräten – ohne Gewinnmöglichkeit	Mit entsprechender Altersfreigabe		
§ 15	Zugänglichmachen von jugendgefährdenden Trägermedien			

- Dieses Gesetz gilt nicht für verheiratete Jugendliche.
- Die Eltern müssen nicht alles erlauben, was das Gesetz erlaubt! Sie tragen die Verantwortung!
- Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes können vom Veranstalter zusätzlich verschärft werden!

◇ = Beschränkungen }  
 Zeitliche Begrenzungen } werden durch die Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person aufgehoben.

Abb. 1: Jugendschutzgesetz

## 2 Theoretische Grundlagen

Im Folgenden werden die theoretischen Grundlagen für die allgemeine Kinder- und Jugendarbeit näher erläutert.

### 2.1 Arbeitsansätze in der Kinder- und Jugendhilfe

Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen existiert eine Vielzahl an theoretischen Grundlagen. Unter diesem Gesichtspunkt muss berücksichtigt werden, dass für die verschiedenen Aufgabenbereiche, Angebote und Mikroprojekte mehrere Ansätze ihre Verwendung finden.

Grundlage der Sozialen Arbeit sind folgende klassische Methoden:

1. Einzelfallhilfe (Stärkung des Individuums und Hilfe zur Selbsthilfe)
2. Soziale Gruppenarbeit (Stärkung der Sozialkompetenz und Überwindung von Entwicklungsdefiziten oder Verhaltensproblemen)
3. Gemeinwesenarbeit (mit systemischen Ansatz)

Hinzu kommt das Case Management, welches das Individuum gezielt unterstützen und fördern soll. Darüber hinaus finden auch Elemente der Erlebnis- und Medienpädagogik sowie der Netzwerkarbeit ihre Anwendung. Fachkräfte sollten weiterhin lebenswelt- und sozialraumorientiert arbeiten und die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe berücksichtigen. Dieses sollte anhand von Methoden aus dem Bereich der Jugendbeteiligung und Partizipation umgesetzt werden.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Maykus, Stephan (2009)

## 2.2 Grundprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

*Freiwilligkeit – Offenheit – Partizipation – Lebensweltorientierung*

### **Freiwilligkeit:**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit beruht auf dem Prinzip der *Freiwilligkeit*. Demzufolge besuchen junge Menschen den Offenen Treff und die Angebote aus ihrer eigenen Initiative heraus.

### **Offenheit:**

*Offenheit* ist ein weiteres Prinzip der Kinder- und Jugendarbeit. Sie besitzt drei Dimensionen:

1. Die Adressaten:  
Kinder- und Jugendarbeit kennt keine soziale und kulturelle Ausgrenzung. Ein Besuch ist an keine Voraussetzung geknüpft.
2. Zugang:  
Alle Angebote werden niederschwellig organisiert. Dies bedeutet, dass die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Angeboten sehr gering sind und ohne besondere Vorkenntnisse möglich sind. Die Beiträge sind kostenfrei bis niedrig gehalten.
3. Lernprozess:  
Offene Kinder- und Jugendarbeit verfolgt keinen bestimmten Bildungsauftrag. Die Lerneffekte sind meist alltagsnah und entsprechen einem offenen Bildungsprozess.

Offene Kinder- und Jugendarbeit zeichnet sich durch ihre Pluralität aus. Junge Menschen aller sozialer Schichten, mit und ohne Migrationshintergrund und verschiedenster Altersgruppen finden durch Sie Orte für Partizipation, Selbstverwirklichung durch Selbsthilfeorientierung, Begegnung, gemeinsame Aktionen und Integration.<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Vgl. Seckinger M. et al. (2016)

### ***Partizipation:***

Erlaubt Kindern und Jugendlichen eine aktive Mitgestaltung bei den Themen der Angebote und deren Formen und soll weiterhin dazu anregen, sich kontinuierlich mit einzubringen. Die Mitbestimmung sichert somit das Anknüpfen an die aktuellen Bedürfnisse und Interessen.

### ***Lebensweltorientierung/ Sozialraumorientierung:***

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit knüpft an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Fertigkeiten junger Menschen an. Ihre Aufgabe ist es, die Lebenswelt der Jugendlichen zu verstehen und sie mit der Arbeit zu koordinieren. Lebensweltorganisierte Soziale Arbeit agiert somit direkt in den jeweiligen Lebensverhältnissen und versucht, genau dort die Menschen zu kräftigen und zu stabilisieren.<sup>3</sup>

## **2.3 Bedürfnisstruktur von Kindern und Jugendlichen<sup>4</sup>**

Bedürfnisse von Adressaten und Nutzern als solche wahrzunehmen, gezielt zu ermitteln, sowie die Ergebnisse in den Planungsprozess einzubringen, wird somit zu einer wesentlichen und gleichzeitig ständigen Aufgabe der Jugendhilfeplanung. In der Literatur lassen sich grundsätzlich zwei verschiedene Definitionen von Bedürfnis finden:

1. „Bedürfnis ist das Gefühl eines Mangels mit dem Streben, ihn zu beseitigen.
2. Bedürfnisse sind Erfordernisse der Erhaltung und harmonischen Entwicklung der menschlichen Natur in ihrer Totalität“.<sup>5</sup>

Bezogen auf die Kinder- und Jugendhilfe lassen sich einige Bedürfnisbereiche beschreiben, deren Befriedigung auch als Aufgabenstellung für die Jugendhilfe begriffen werden können:

- ***Physiologische Bedürfnisse*** (z.B. Ernährung, Wohnen, Kleidung, Sexualität, Arbeit zur materiellen Absicherung)

---

<sup>3</sup> Vgl. Thiersch, H. (1992)

<sup>4</sup> Vgl. Lukas, H. et al (1996)

<sup>5</sup> Deutscher Verein (1986)

- **Sicherheitsbedürfnisse** (z.B. nach Stabilität und Kontinuität, Schutz, Orientierung)
- **Soziale Bedürfnisse und Bedürfnisse nach Anerkennung und Wertschätzung** (z.B. nach Kommunikation und Integration, Gebrauchtwerten, altersgemäße Gruppenzugehörigkeit, familiäre Fürsorge, außerfamiliäre Bezugspersonen, Selbstbestimmung, Erleben und Ausprägen der eigenen Individualität)
- **Bedürfnis nach Selbstverwirklichung** (z.B. Verwirklichung von Zielen, Wünschen Interessen, Partizipation und Mitwirkung)

## 2.4 Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

„Qualität“ bezeichnet eine Eigenschaft oder eine Besonderheit, die einem Produkt, einer Leistung, einem Vorgang oder einem Ergebnis zugesprochen bzw. von ihm erwartet wird. Qualität ist dabei das Ergebnis einer Übereinkunft darüber, was relevante Gruppen damit verbinden wollen. Qualitätskriterien sind somit nicht raum-zeitlich unabhängig wirkende oder feststellbare Merkmale, sondern variieren je nach Ort, Zeit oder Veränderungen.

### Qualitätsebenen für die Jugendhilfeplanung nach Donabedian<sup>6</sup>

**Strukturqualität** bezieht sich auf den organisatorischen und personellen Rahmen, unter dem die Arbeit stattfindet und umfasst z.B. folgende Aspekte:

- Größe und Beschaffenheit von Einrichtungen und Diensten
- Organisatorische Einbindung von Angeboten und Maßnahmen der Jugendhilfe
- Qualifikation der Mitarbeiter
- Ausstattung der Räumlichkeiten für die Nutzer
- Organisation von Abläufen

---

<sup>6</sup> Simon, T. (2007)

**Prozessqualität** bezieht sich auf den Weg und die konkreten Inhalte einzelner Leistungen und umfasst z.B. folgende Aspekte:

- Bedarfsevaluation, Planung, Ausführung, Dokumentation
- Ablauf und Durchführung der Hilfemaßnahmen (Erstgespräche, Hilfeplanung usw.)
- Verhalten gegenüber dem Nutzer, gegenüber bestimmter Nutzergruppen
- Verhalten in Krisensituationen

**Ergebnisqualität** bezieht sich auf den Grad der Übereinstimmung zwischen Ziel und konkreter Leistung (Erfolg) und umfasst z.B. folgende Aspekte:

- angestrebte Ergebnisse im Unterstützungsprozess
- angestrebte Ziele für die Zielgruppe oder den Sozialraum
- Zufriedenheit der Zielgruppe
- Zufriedenheit der hauptamtlichen Mitarbeiter der Jugendhilfe
- Vermeidung von Beziehungsabbrüchen

Diese Kriterien dienen der ersten Strukturierung von Qualität in der Kinder- und Jugendhilfe. Die Bestimmung von psychosozialen, kognitiven und biographischen Auswirkungen pädagogischer Arbeit bleibt allerdings unberücksichtigt. Es bedarf somit einer multiperspektivischen Erfolgsbeurteilung mithilfe von sog. Wirksamkeitsdialogen, die alle handelnden Akteure der jeweiligen Systeme (z.B. Schule-Jugendhilfe-Familie oder Verwaltung-Kinder-Jugendliche-Einrichtungsvertreter) einbezieht.

### **3. Auswertung der Maßnahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2019-2022**

Die dritte Auflage des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Sondershausen von 2019-2022 hat mit insgesamt 18 ausformulierten Maßnahmen den Handlungsrahmen für die Kinder- und Jugendarbeit der 4-jährigen Förderperiode festgelegt. Die Maßnahmen sind u.a. aus der Sozialraumkonferenz der Stadt Sondershausen mit Vertretern aus der Sozialarbeit, Politik, Wirtschaft und Verwaltung hervorgegangen.

Mit Beschluss des Kinder- und Jugendförderplans in der Stadtratssitzung am 11.04.2019, waren alle Inhalte und Maßnahmen bindend für die Ausgestaltung und Umsetzung der Kinder- und Jugendarbeit in Sondershausen.

Die Bearbeitung, der im Folgenden erläuterten Maßnahmen, wurde durch die Corona-Pandemie maßgeblich eingeschränkt. Bereits erarbeitete Umsetzungsfortschritte mussten pausieren, das Treffen in Arbeitsgruppen zur gemeinsamen Entwicklung von Ideen wurde erschwert und der Zugang zu den Kindern und Jugendlichen, außerhalb von Einrichtungen mit höchsten Hygienestandards, war deutlich erschwert. Trotz dieser Hindernisse ist es gelungen, fast alle Maßnahmen umzusetzen bzw. den Start für eine fortlaufende Umsetzung zu ermöglichen.

Von den 18 formulierten Maßnahmen wurden elf vollumfänglich umgesetzt, 5 sind bereits teilweise umgesetzt bzw. werden fortlaufend weitergeführt. Bei lediglich 2 Maßnahmen bedarf es noch einer weiteren Bearbeitung, wozu im späteren Verlauf mit genaueren Ausführungen näher eingegangen wird.



## M.1. Leitbild „Sondershausen 2030“



Abb. 2: Leitbild der Stadt Sondershausen

Das Leitbild der Stadt Sondershausen wurde 2018 beschlossen und veröffentlicht. Thematische Schwerpunkte wie der demografische Wandel, die Digitalisierung, der Klimawandel und der Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung werden hierin thematisiert. Ein besonderer Fokus des Leitbildes liegt auf der sinkenden Anzahl Kinder und Jugendlicher der Stadt, die durch die Stärkung der Wirtschaft und des Bildungsstandortes wieder steigen sollen.

## M. 2. Erstellung einer Förderrichtlinie

Die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt soll über eine Förderrichtlinie, als Grundlage für die materielle Unterstützung der freien Träger, geregelt werden. Der Jugendförderplan der Stadt gibt durch die Fortschreibung von vier Jahren, parallel zur Fortschreibungsperiode des Landkreises, bereits einen breit gefächerten Handlungsrahmen für die Kinder- und Jugendarbeit in Sondershausen vor. Die städtischen Förderverträge für die freien Träger sind bereits an diesen Zeitraum gebunden, um eine gute und nachhaltige Arbeit mit beständigem Fachpersonal gewährleisten zu können.

Durch die Erneuerung der Förderrichtlinie für die Vereinsförderung, können hier jährlich zusätzliche Mittel für Veranstaltungen, Sach- und Personalkosten beantragt werden.

### M.3. Familiengerechte Kommune

Sondershausen wurde am 26.07.2021 als „Familiengerechte Kommune“ zertifiziert. Die gemeinsame Familienorientierung mit dem Landkreis, steht hierbei im Vordergrund. Das Verfahren beinhaltet nach Erhebung der Bedarfe, der Analyse und der Beteiligungsphase mit Zielvereinbarung, die Zertifizierung und die dreijährige Umsetzungsphase. „Familie ist mehr als Mutter, Vater und Kind, es gehören ebenso Verwandte, Freunde, Nachbarn und weitere Unterstützer dazu, welche eine Gemeinschaft bilden und füreinander Verantwortung übernehmen. Sondershausen soll für junge Familien, Unternehmen und Investoren interessant sowie lebenswert für die Einwohner aller Generationen werden. Folgende übergeordneten Entwicklungsziele wurden im Rahmen des Auditprozesses formuliert:

- Die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt Sondershausen fördern.
- Ein Gefühl von Zusammengehörigkeit – auch zwischen Kernstadt und den zugehörigen Ortsteilen entwickeln.
- Familien fühlen sich wertgeschätzt und finden bedarfsgerechte Angebote vor.

Die Zielvereinbarung wird in den entsprechenden Maßnahmen durch die Fachbereiche der Stadt fortlaufend bearbeitet, um dem Anspruch der „Familiengerechten Kommune“ Sondershausen nachhaltig gerecht zu werden.



Abb. 3: Logo „Audit Familiengerechte Kommune“

### M. 4. Bau und Sanierungsmaßnahmen in Sondershäuser Kindertageseinrichtungen

Nach Beschluss des Kinder- und Jugendförderplans für die Förderperiode 2019-2022 wurden zahlreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen in den Sondershäuser Kitas durchgeführt. Die Maßnahmen richten sich nach den gesetzlichen Vorgaben sowie nach der Ausrichtung der Kitas mit den entsprechenden Standards. Die vorhandenen Einrichtungen bieten demnach allgemein gute Rahmenbedingungen, die es zu erhalten gilt. Vorrangig wurden seit 2019 die Sanierung von Gruppenräumen bzw. Sanitärbereichen und Schallschutzmaßnahmen vorgenommen sowie Außenanlagen erneuert. Während die äußeren Hüllen fast aller Objekte

bereits eine Sanierung in Verbindung mit einer energetischen Ertüchtigung erfahren haben, besteht das technische Leitungsnetz (Wasser, Elektrizität, Heizung) meist aus der Bauzeit zwischen 1950 bis Anfang der 1990er Jahre und hat einen Sanierungsaufwand, der mitunter nicht im laufenden Betrieb behoben werden kann. Zudem besteht Handlungsbedarf aufgrund aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk in einzelnen Gebäuden, deren Sanierung ggf. zu einer eingeschränkten Nutzung führen kann. Hierfür ist es notwendig, Objekte temporär als Interims-Kindertageseinrichtung zu nutzen bzw. Ersatzneubauten zu erwägen. Aufgrund dieser Tatsache wurde im Jahr 2021, im Zusammenhang mit einer Analyse der demografischen Rahmenbedingungen und einer Bevölkerungsprognose auch der bauliche Zustand der einzelnen Objekte sowie die gesamtstädtische Entwicklungsperspektive im Rahmen einer „Kindertagesstätten-Bedarfsprognose Sondershausen 2030“ in den Fokus genommen, um für die Folgejahre daraus entsprechende Handlungsschritte abzuleiten. Durch die Umsetzung der Maßnahme „Sanierung der ehemaligen Stadtbibliothek in eine Kindertageseinrichtung (Kita „Schlossparkspatzen“)" kann eine Kapazität geschaffen werden, um flexibler die notwendigen Sanierungen der einzelnen Objekte umzusetzen (voraussichtliche Fertigstellung des Objektes zur Kita: November 2023).

## **M. 5. Gebäudeunterhaltung allgemein**

Die finanziellen Mittel für die Gebäudeunterhaltung der Stadt im Bereich Sportstätten und Jugendeinrichtungen, wurden wie geplant für das Jahr 2019 eingesetzt. Über 10.000€ wurden für kleinere Maßnahmen an den Gebäuden ausgegeben.

## **M. 6. Sanierung Sportzentrum „Am Göldner“**



Abb. 4: Sportzentrum "Am Göldner"

Die Grundsanierung des Sportzentrums „Am Göldner“ konnte durch eine 90%ige Förderung des Bundes aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ umgesetzt werden.

Nach einem 2-jährigen Antragsverfahren begannen im Februar 2020 die Bauarbeiten. Insgesamt waren 25 Firmen, überwiegend aus der Stadt und dem Kyffhäuserkreis, an der Umsetzung der Baumaßnahme beteiligt. Ab 2022 konnten die Nutzer die Sportanlage übernehmen. Im September 2023 wurden alle Bauarbeiten abgeschlossen und das Sportzentrum „Am Göldner“ nach 3,5 Jahren Bauzeit offiziell wieder eröffnet.

Die Generalsanierung umfasste mehrere Teilobjekte:

- Sanierung der Leichtathletikanlage mit neuem Kunstrasenspielfeld
- Neubau des Funktionsgebäudes mit Zuschauertribüne
- Abriss des Mehrzweckgebäudes
- Sanierung des Rasenspielfeldes
- Instandsetzung der Außenanlage

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5,1 Mio. €. Verschiedene Sportvereine und die Sondershäuser Schulen werden die Anlagen für das tägliche Training und den Sportunterricht nutzen.

## M. 7. Förderung des Kindersports „Sportgutscheine für Schulanfänger“



Abb. 5: Sportgutschein

Um Kinder schon früh an Sport- und Bewegungsangebote der Stadt Sondershausen heranzuführen, sollen für alle Schulanfänger Sportgutscheine zur Verfügung gestellt werden, die den Schulanfängern eine einjährige beitragsfreie Mitgliedschaft in einem Sportverein ermöglichen. Diese Gutscheine werden seit 2019 jährlich ausgegeben.

## M. 8. Erweiterung der Skate Arena



Abb. 6: Kletterparcours der Skate Arena

Die Skate Arena ist seit über 14 Jahren eine der beliebtesten Freizeiteinrichtungen in Sondershausen. Neben den Möglichkeiten des Skatebetriebes in der Indoorhalle, sollte eine weitere Räumlichkeit der sportlichen Betätigung, vor allem für die Kinder im Alter 2 bis 10 Jahren, geschaffen werden.

So wurde im Jahr 2021 der Indoor Spiel- und Kletterparcours angebaut. Die Kosten beliefen sich hier auf ca. 800.000 € wovon die Stadt 34 % der Kosten zu tragen hatte. Die restlichen 66 % wurden über das Förderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

## M. 9. Kooperation, Vernetzung und geplante Qualifizierung

Kooperation und Vernetzung ist in der Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil für eine qualitativ hochwertige Arbeit im Sozialraum. Der erste Schritt für den Ausbau der Kooperation zwischen den Trägern, Einrichtungen, Vereinen und der Stadtverwaltung war die Neustrukturierung des Arbeitskreises „Jugendpflege“. Nach Analyse der Inhalte und Bedarfe, wurde der Arbeitskreis umbenannt in „Arbeitskreis Familienfreundliches Sondershausen“. Die Vorbereitung der Treffen erfolgt über die Zuarbeit thematischer Schwerpunkte und Inhalte, die über die Abarbeitung der Tagesordnung besprochen werden. Gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen, Problemlagen und Bedarfe werden thematisiert. Die Kooperation der Anwesenden hat sich durch eine gut aufgebaute Netzwerkarbeit deutlich verbessert. Auch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis hat sich verstärkt. Vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung werden die beidseitigen Interessen und Bedarfe ausgetauscht und bearbeitet. „Gemeinsam für und mit Kindern und Jugendlichen“ ist das Ziel der Mitwirkenden.

## M. 10. Stärkung der Vereine

Durch Erstellung einer Vereinsförderrichtlinie haben sämtliche Vereine der Stadt Sondershausen im Bereich Kultur, Sport, Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit die Möglichkeit, einen Vereinszuschuss für Veranstaltungen, Sach- und Personalkosten zu beantragen. Zudem wird den Vereinen zum „Heimatshoppen“ der Stadt jährlich die Möglichkeit gegeben, sich im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags mit ihren Vereinen zu präsentieren und Nachwuchs zu werben. Auch der Tag der Vereine an einigen Sondershäuser Schulen wird zur Nachwuchsgewinnung genutzt. Die Förderrichtlinie der Vereinsförderung sowie der Antrag sind in der Vereinsförderrichtlinie nachzulesen.

## M. 11. Freiwilligenagentur – Programm „Engagierte Stadt“



Abb. 7: Ehrenamtsbüro Sondershausen

Um das Ehrenamt in Sondershausen und dem Kyffhäuserkreis zu stärken, wurde in Kooperationsarbeit zwischen dem Landkreis, der „Engagierten Stadt“ und der Stadt Sondershausen ein Ehrenamtsbüro in den Räumlichkeiten des Innenstadtjugendclubs „Wolke 7“ im Dezember 2022 eröffnet. Das Büro kann, nach terminlicher Absprache, für eine Ehrenamtsberatung und als Anlaufstelle für interessierte Bürger genutzt werden.

Die Stadt stellt dem Landkreis die Räumlichkeit kostenfrei zur Verfügung. Ansprechpartner beim Landkreis ist Herr Kohlschreiber. Tel.: 03632 741526, E-Mail: [t.kohlschreiber@kyffhaeuser.de](mailto:t.kohlschreiber@kyffhaeuser.de).

## M. 12. Beteiligung und Partizipation



Abb. 8: Flyer Kinder- und Jugendbeirat

Die Bürger der Stadt Sondershausen werden seit 2021 aktiv in städtische Veränderungs- und Ehescheidungsprozesse mit einbezogen. Digitale Umfragen, die Möglichkeit eines Bürgerbudgets für persönliche Wünsche im Stadtgebiet und den Ortsteilen, oder im Rahmen eines Kinder- und Jugendbeirates im politischen Meinungsbild durch eine Interessenvertretung mitzuwirken, sind bereits gut genutzte Partizipationsformate der Stadt. Um die Stadt lebhaft und attraktiv für ihre Bewohner zu gestalten, sollen die aktuellen Themen der Verwaltung weiterhin transparent über die Medien den Bürgern zugänglich gemacht werden. Der Startschuss der Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt ist mit dem Projekt „Jugend entscheidet“ der gemeinnützigen Hertiestiftung gelungen. Parallel zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans setzt sich der Beirat für die nächste Legislaturperiode zusammen. Der Aufbau des Beirats erfolgt seit Juni 2023. Die Bewerber für den Kinder- und Jugendbeirat werden in der Stadtratssitzung am 23.11.2023 gewählt. Ebenfalls wird die Satzung in dieser Sitzung beschlossen und als Grundlage für die zukünftige Beiratsarbeit verwendet.

## M. 13. Neustrukturierung des Arbeitsfeldes Stadtjugendpflege

Das Arbeitsfeld „Stadtjugendpflege“ wurde neu strukturiert und die Tätigkeitsbeschreibung entsprechend angepasst. Diese ist unter Punkt 6.4.1 zu finden.

## M. 14. Errichtung von weiteren Jugendzimmern

In den Jahren 2019-2022 wurden die geplanten Neuerrichtungen der Jugendclubs Thalebra, Himmelsberg sowie der Innenstadt umgesetzt. Die finanziellen Mittel für Sach- und Betriebskosten werden jährlich im städtischen Haushalt eingeplant.



Abb. 9: Innenstadtjugendclub  
"Wolke 7"



Abb. 10: Jugendclub Thalebra



Abb.11: Jugendclub  
Himmelsberg

## M. 15. Schaffung einer Begegnungsstätte im Ortsteil Berka

Die Maßnahme konnte bis Ende 2022 nicht umgesetzt werden und ist als neue Maßnahme für den Kinder- und Jugendförderplan 2023-2026 formuliert (s. 8.3, M. 12.). Die Umsetzung ist für 2024 geplant.

## M. 16. Neuausrichtung und Stärkung bestehender Einrichtungen

Das „Haus der Jugend“, welches durch die unzureichende Nutzung in Jecha umstrukturiert werden sollte, ist jetzt das „Haus der Vereine“, in dem zum einen „Natura 2000“ ihren Sitz hat. Zum anderen stehen Räume für Vereine der Stadt und für private Veranstaltungen zur Verfügung. Die größte Kinder- und Jugendeinrichtung der Stadt, der Jugend- und Schülertreff „JuST“ wird mit einem Vierjahresvertrag bis Ende 2026 weiter gefördert. Jährlich bezuschusst die Stadt die Einrichtung in Trägerschaft des Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. mit 45.000 € für Personal- und Sachkosten.



Abb.12: Haus der Vereine



Abb.13: "JuST"



## M. 17. Berichtswesen inkl. Besucher- bzw. Nutzerstatistik

Ein einheitliches Berichtswesen wurde nicht eingeführt. Alle Jugendclubs und Einrichtungen der Stadt führen Listen zur Besucherstatistik, die aber aufgrund verschiedener Pflichtangaben des Fördergeldgebers unterschiedlich aussehen können.

## M. 18. Aktive Primärprävention – „Revolution Train- Antidrogenzug“

Am 12., 13. und 16.09.2019 haben am Hauptbahnhof in Sondershausen die 10. Jugendpräventionstage des Landkreises stattgefunden. Hierbei unterstützte die Stadt nicht nur personell und organisatorisch, sondern beteiligte sich auch mit einer Förderung von 10.000 € an dem Projekt. Kernpunkt dabei war der Antidrogenzug „Revolution Train“. Der Zug bestand aus sechs Waggons, in denen mit Hilfe multimedialer interaktiver Säulen auf mehreren Ebenen eine Geschichte über die Ursprünge, Entwicklung und Folgen einer Drogensucht aufgeklärt wurde.

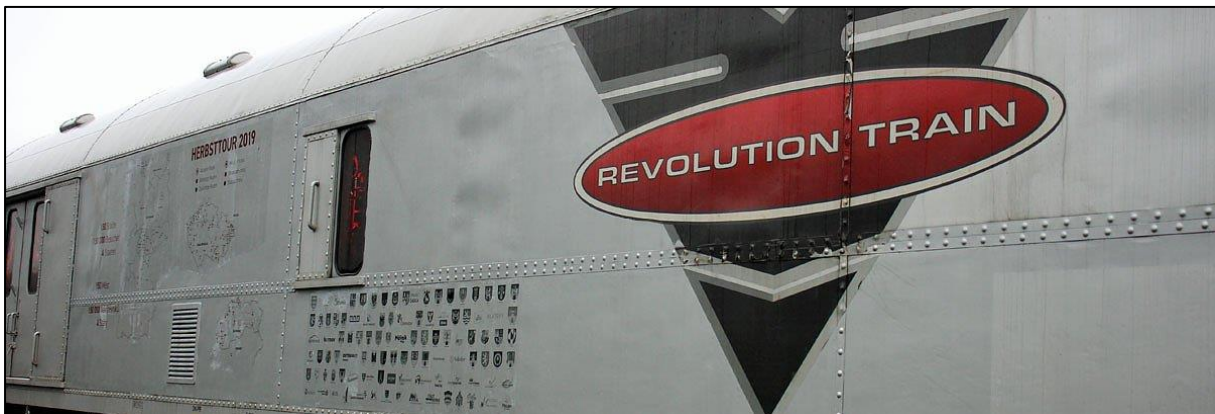


Abb.14: Antidrogenzug "Revolution Train"

## 4 Relevante statistische Darstellungen

Im folgenden Abschnitt werden aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Stadt Sondershausen und der umliegenden Ortschaften dargestellt.

### 4.1 Demographische Entwicklungen der Stadt Sondershausen

Der demographische Wandel ist in der Lebenswirklichkeit der Kommunen angekommen. Die Auswirkungen der Entwicklungen schlagen sich auch in Mittelstädten, wie der Stadt Sondershausen, nieder und stellen folglich die Tragfähigkeit vorhandener Strukturen auf den Prüfstand. Es werden dahingehend entsprechende Handlungs- und Anpassungsstrategien in verschiedensten Bereichen der Stadt erforderlich.<sup>7</sup>

Im Stadtgebiet und in den Ortsteilen von Sondershausen ist bereits seit Beginn der 90er Jahre ein stetig fortschreitender Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen.

Der demographische Wandel hat somit auch Auswirkungen auf die relevanten Zielgruppen der Kinder- und Jugendhilfeplanung und die damit zusammenhängenden Angebote, welche für die jeweiligen Altersgruppen vorzuhalten sind. Um den Bedarf an Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen abzuschätzen muss folglich festgestellt werden, inwieweit ein Fortschritt des Bevölkerungsrückgangs stattgefunden hat und wie die Prognose der Bevölkerungsentwicklung für die nächsten Jahre aussieht.

### **Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Zielgruppen der Stadt Sondershausen**

Die folglich dargestellten Daten zeigen zunächst den Rückgang der Anzahl der relevanten Zielgruppen für die Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem dienen sie als Grundlage für die Kinder- und Jugendförderplanung der Stadt Sondershausen.

Die relevanten Zielgruppen beziehen sich im vorliegenden Plan auf Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 26 Jahre. Diese Altersspanne wird nochmals in Altersgruppen unterteilt: 0 bis unter 6-Jährige, 6 bis unter 14-Jährige, 14 bis unter 18-Jährige und 18 bis 26-Jährige. Diese Aufteilung lässt Rückschlüsse in Bezug auf das Vorhalten der jeweiligen Angebote für die verschiedenen Altersklassen zu.

**Hinweis:** Die statistischen Zahlen der Stadt Sondershausen wurden auf Grundlage der Statistik des Einwohnermeldeamtes aufgearbeitet. Hierbei ist der Hauptwohnsitz ausschlaggebend.

---

<sup>7</sup> Vgl. Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft 2016: Demographiebericht, Teil 1. Bevölkerungsentwicklung des Freistaats Thüringen und seiner Regionen. Erfurt.

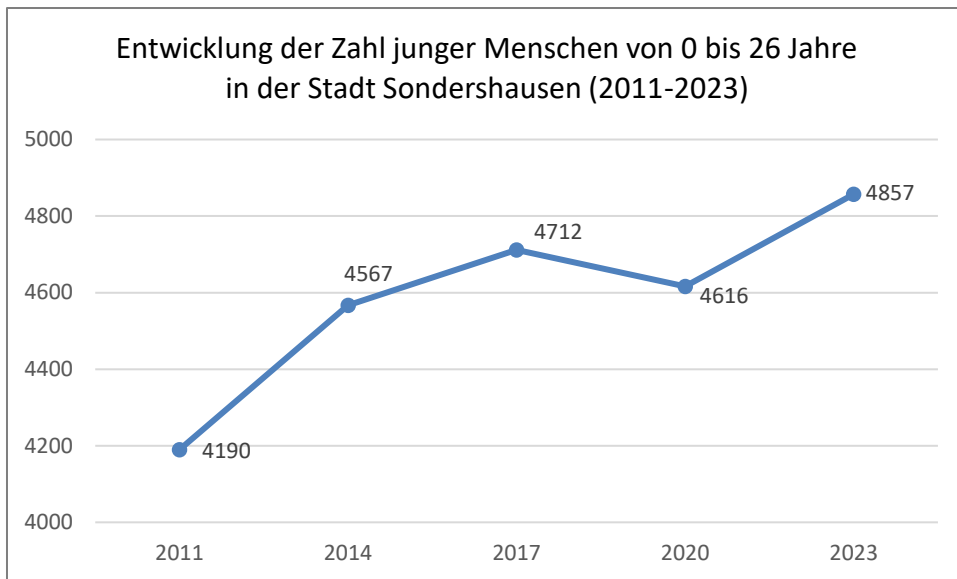


Abb.15: Entwicklung der Zahl junger Menschen von 0 bis 26 Jahre in der Stadt Sondershausen 2002-2023<sup>8</sup>

Während im Jahr 2011 die Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 bis 26 Jahre bei **4.190** lag, sind es im Jahr 2023 **4.857**. Hieran ist zu erkennen, dass innerhalb von 12 Jahren, der Anteil junger Menschen einen Zuwachs von **667** verzeichnet. Seit dem Jahr 2014 lässt sich eine relativ stabile Bevölkerungszahl im Durchschnitt **4.688** jungen Menschen in Sondershausen verzeichnen.

<sup>8</sup> Vgl. Einwohnermeldeamt Stadt Sondershausen, Stand: 15.05.2023

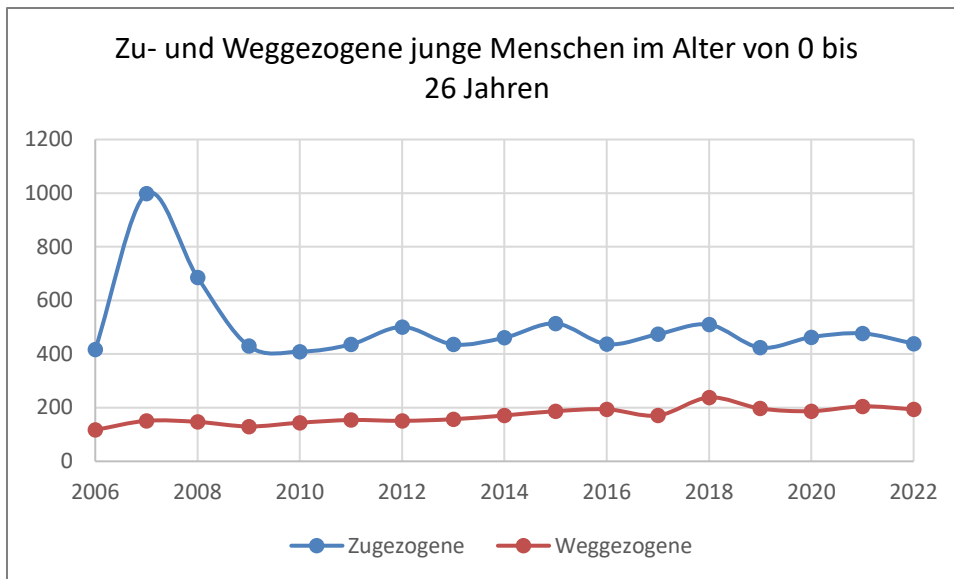


Abb.16: Zu- und Weggezogene im Alter von 0 bis 26 Jahre

Dieses Diagramm stellt die Zu- und Weggezogenen im Alter von 0 bis 26 Jahren im Zeitraum von 2006 bis 2022 gegenüber. Im Durchschnitt sind **500** Menschen zugezogen und **170** weggezogen. Während im Jahr 2007 eine Spitze von fast **1000** neuen Bürgern erreicht wurde, lässt sich in den darauffolgenden Jahren eine wenig schwankende Entwicklung erkennen. Die Zahl der abwandernden Bürger war 2006 mit **117** am geringsten und im Jahr 2018 mit **238** am höchsten.<sup>9</sup>

<sup>9</sup> Vgl. Einwohnermeldeamt Stadt Sondershausen, Stand: 15.05.2023

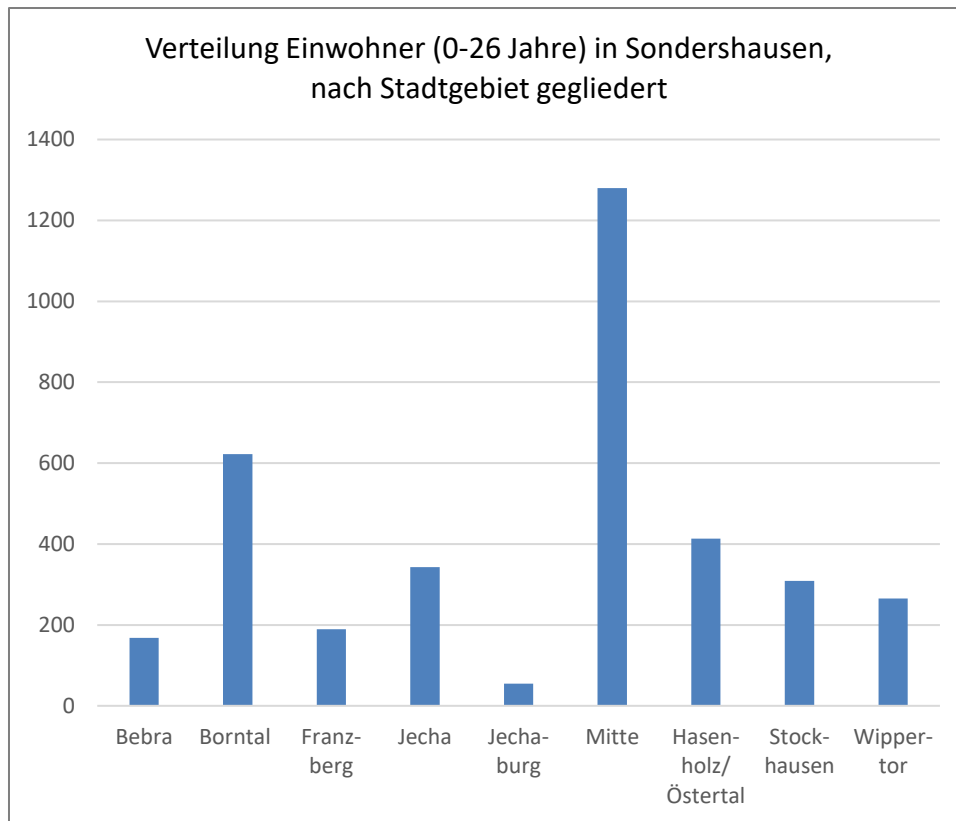


Abb.17: Verteilung Einwohner (0-26 Jahre) in Sondershausen, nach Stadtgebieten gegliedert

Die Abbildung zeigt die absolute Verteilung junger Menschen, aufgeteilt nach Stadtgebieten der Stadt Sondershausen im Jahr 2023 (Stand: 15.05.2023). Ausschlaggebend ist hier die Adresse der jeweiligen Meldung des Hauptwohnsitzes der Zielgruppe.

Die Grafik verdeutlicht die starke Konzentration von Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet. Der Anteil junger Menschen im Stadtgebiet **Mitte** ist mit **26%** und insgesamt **1.280** Kindern und Jugendlichen am stärksten vertreten. Der Stadtteil **Borntal** weist den zweitgrößten Anteil von **13%** und insgesamt **622** Kindern auf. Im **Hasenholz und Östertal** beträgt das prozentuale Verhältnis **9%**. Die geringste Konzentration von jungen Menschen kann im Stadtteil **Jechaburg** verzeichnet werden.<sup>10</sup>

<sup>10</sup> Vgl. Einwohnermeldeamt Stadt Sondershausen, Stand: 15.05.2023

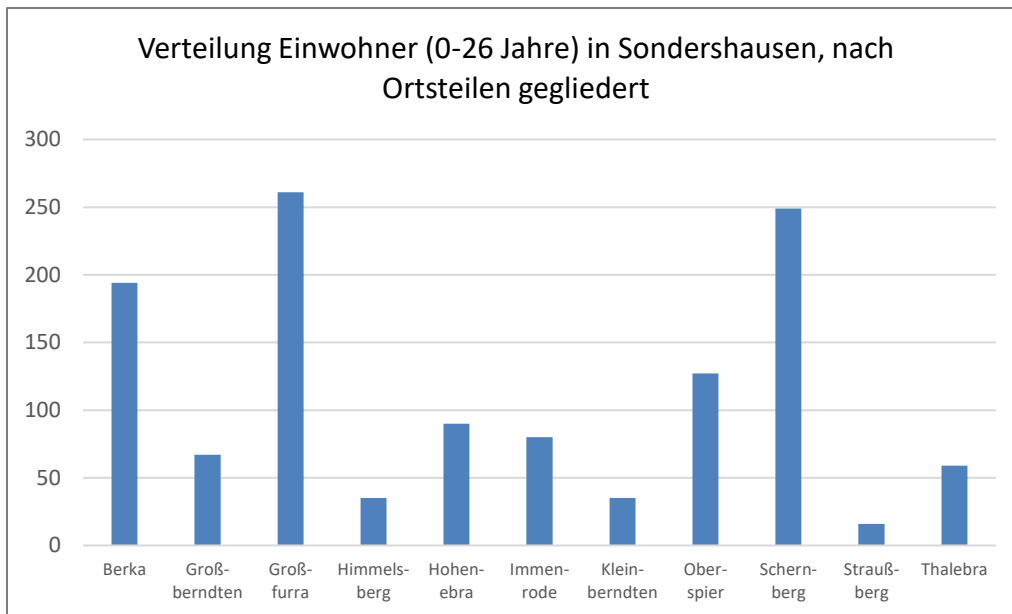


Abb.18: Verteilung Einwohner (0 bis 26 Jahre) in Sondershausen, nach Ortsteilen gegliedert

In dieser Übersicht werden die jeweiligen Ortsteile ins Verhältnis zum gesamten Stadtgebiet gesetzt. Diese Darstellung verdeutlicht erneut den prozentualen Anteil von **75%** der Kinder und Jugendlichen, deren Hauptwohnsitz im Stadtgebiet gemeldet ist und den Anteil von **25%**, derjenigen in den Ortsteilen. Der Ortsteil **Großfurra (261)** kann mit **5%** den höchsten Anteil der Zielgruppe innerhalb der Ortsteile verzeichnen. Die wenigsten Kinder und Jugendlichen leben in den Ortsteilen **Straußberg** mit insgesamt **16**, **Himmelsberg** und **Kleinberndten** mit jeweils **35** Kindern und Jugendlichen, was einem Anteil von unter **2%** entspricht.<sup>11</sup>

<sup>11</sup> Vgl. Einwohnermeldeamt Stadt Sondershausen, Stand: 15.05.2023

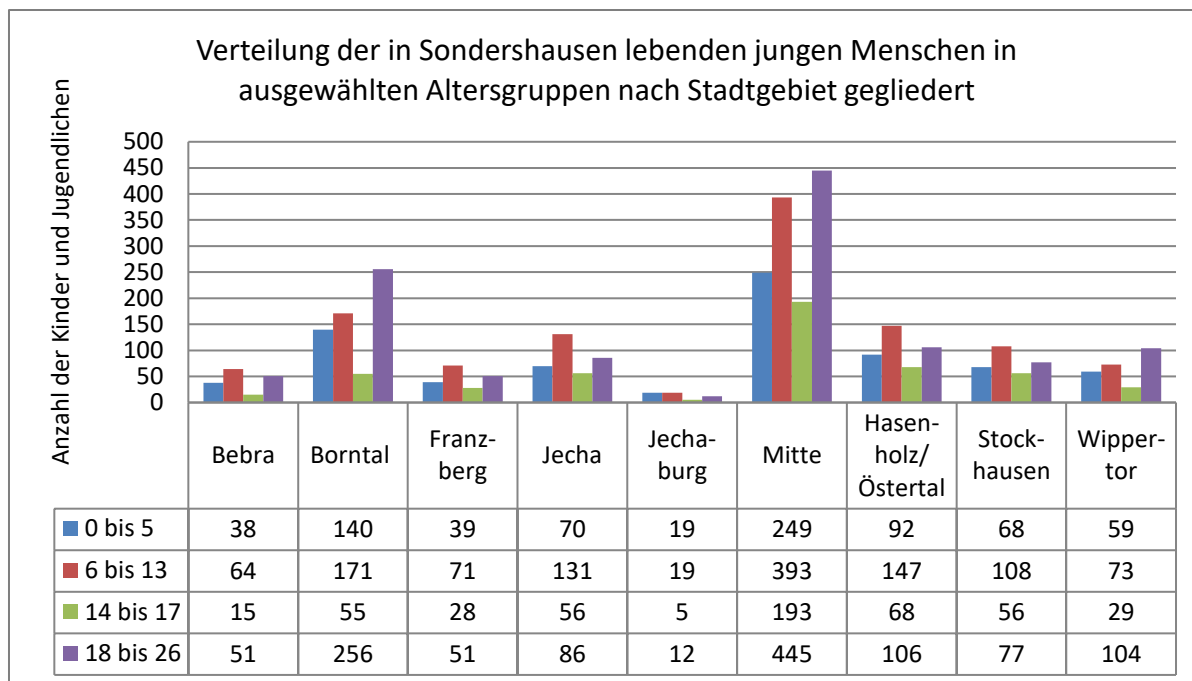


Abb.19: Verteilung der in Sondershausen lebenden jungen Menschen in ausgewählten Altersgruppen nach Stadtgebiet gegliedert<sup>12</sup>

„Abbildung 19“ zeigt eine Grafik zur Altersstruktur von Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet Sondershausen. Deutlich wird hierbei die Notwendigkeit der bereits bestehenden Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet (JuSt, Jugendclub Bebra, Innenstadtjugendclub „Wolke 7“). Aber auch im Stadtteil Hasenholz/ Östertal ist die Anzahl der Kinder und Jugendlichen sehr hoch. In diesem Stadtgebiet befindet sich die Skate Arena. Um den Kindern und Jugendlichen des jeweiligen Stadtteils weiterhin eine zentrale Anlaufstelle zur Verfügung zu stellen, sollte die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser Jugendeinrichtungen angestrebt werden. Weiterhin ist im Stadtteil Stockhausen der Anteil der Kinder und Jugendlichen in den Altersklassen der 6 bis 18-Jährigen mit insgesamt **164** junger Menschen sehr hoch. Derzeit gibt es dort kein Jugendzimmer.

<sup>12</sup> Vgl. Einwohnermeldeamt Stadt Sondershausen, Stand: 15.05.2023

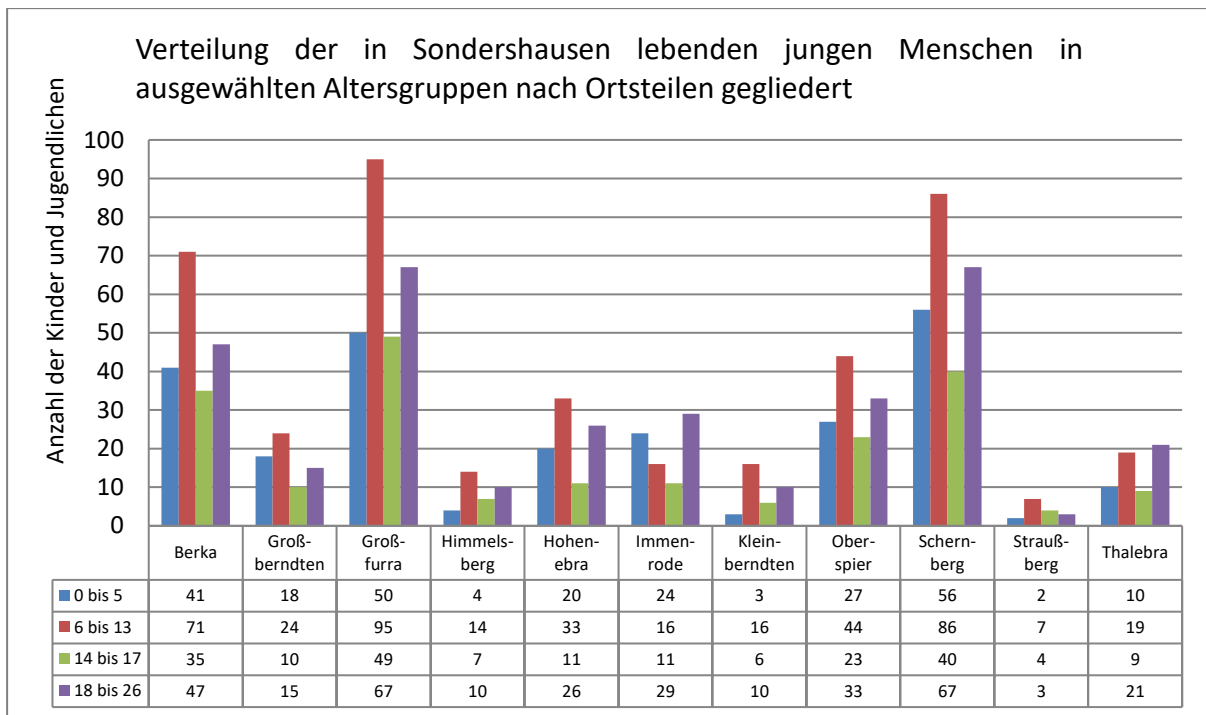


Abb.20: Verteilung der in Sondershausen lebenden jungen Menschen in ausgewählten Altersgruppen nach Ortsteilen gegliedert

In den Ortsteilen dominiert deutlich die Altersgruppe der 6 bis 13-Jährigen. Dicht gefolgt von der Altersgruppe der 0 bis 5-Jährigen, welche in den nächsten Jahren in die Altersgruppe der 6 bis unter 13-Jährigen wechseln werden. Im Vergleich befinden sich die meisten Kinder und Jugendlichen dieser Altersgruppe in den Ortsteilen **Großfurra (95)**, **Schernberg (86)** und **Berka (71)**.<sup>13</sup> Resultierend aus den genannten Zahlen wurde in Großfurra und Schernberg ein Jugendclub errichtet. Dies ist auch für den Ortsteil Berka sehr wichtig, somit wurde die Maßnahme beschlossen hier ebenfalls einen Jugendclub zu betreiben. Dies soll 2024 stattfinden.

<sup>13</sup> Vgl. Einwohnermeldeamt Stadt Sondershausen, Stand: 15.05.2023



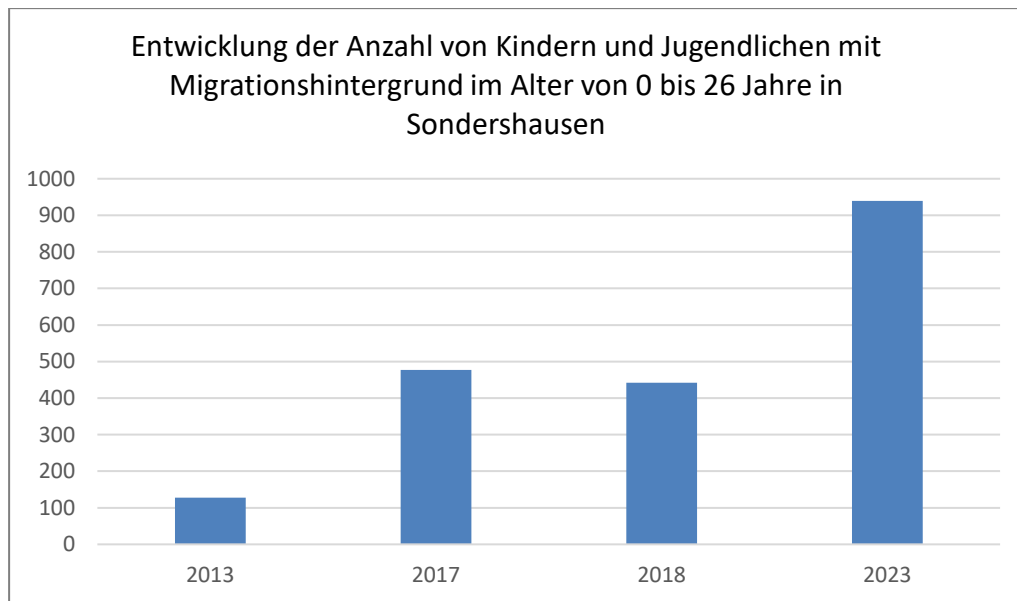


Abb. 21: Entwicklung der Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Alter von 0 bis 26 Jahre in Sondershausen<sup>14</sup>

Nicht nur der demographische Wandel und die sinkende Anzahl der Zielgruppen stellen die Stadt Sondershausen sowie die Träger der Kinder- und Jugendarbeit vor Herausforderungen, sondern auch das enorme Wachstum des Anteils von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Die obige Abbildung verdeutlicht den Anstieg der gemeldeten Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund von 2013 bis 2017. Von 2017 bis 2018 konnte ein leichter Rückgang verzeichnet werden. Ab 2018 bis 2023 kamen mehr als doppelt so viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund nach Sondershausen. Darauf muss reagiert werden.

<sup>14</sup> Vgl. Einwohnermeldeamt Stadt Sondershausen, Stand: 15.05.2023

## 4.2 Prognose zur Bevölkerungsentwicklung bis 2035

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit der Geburtenrate und der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung der Stadt Sondershausen. Im Rahmen der 1. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung, die für die nachstehenden Darstellungen herangezogen wurde, soll eine Prognose der Bevölkerungsentwicklung und der demographischen Altersstruktur der Stadt Sondershausen bis ins Jahr 2035 gestellt werden.

Herausgegeben wurden die Daten „Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Stadt Sondershausen“ vom Thüringer Landesamt für Statistik (Erfurt) und „Geburtenrate 2006-2022“ vom Einwohnermeldeamt Sondershausen:

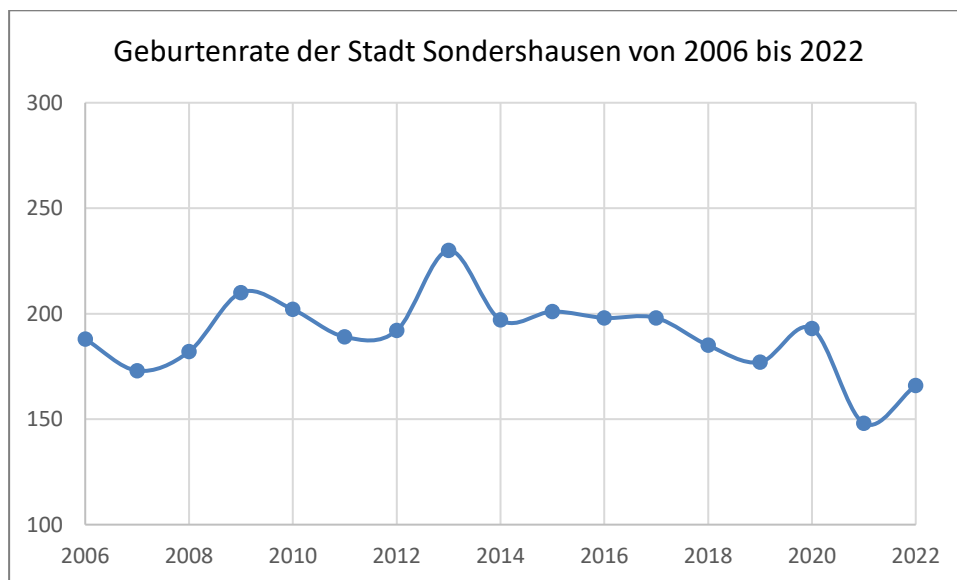


Abb. 22: Geburtenrate der Stadt Sondershausen von 2006 bis 2022

In dem Diagramm lässt sich ab 2016 ein eindeutiger Rückgang der Geburten in Sondershausen und den dazugehörigen Ortsteilen erkennen. Im Durchschnitt werden **189** Kinder geboren. Die meisten Geburten konnten im Jahr 2013 mit **230** registriert werden, während die geringste Anzahl der Geburten in Sondershausen im Jahr 2021 mit **148** Neugeborenen verzeichnet werden konnte.<sup>15</sup> Es lässt sich annehmen, dass die Einwohner von Sondershausen aufgrund der weltweiten politischen Lage zunehmend unsicherer werden und deshalb intensiver über eine Zukunft mit Kind nachgedacht wird.

<sup>15</sup> Vgl. Einwohnermeldeamt Stadt Sondershausen, Stand: 15.05.2023

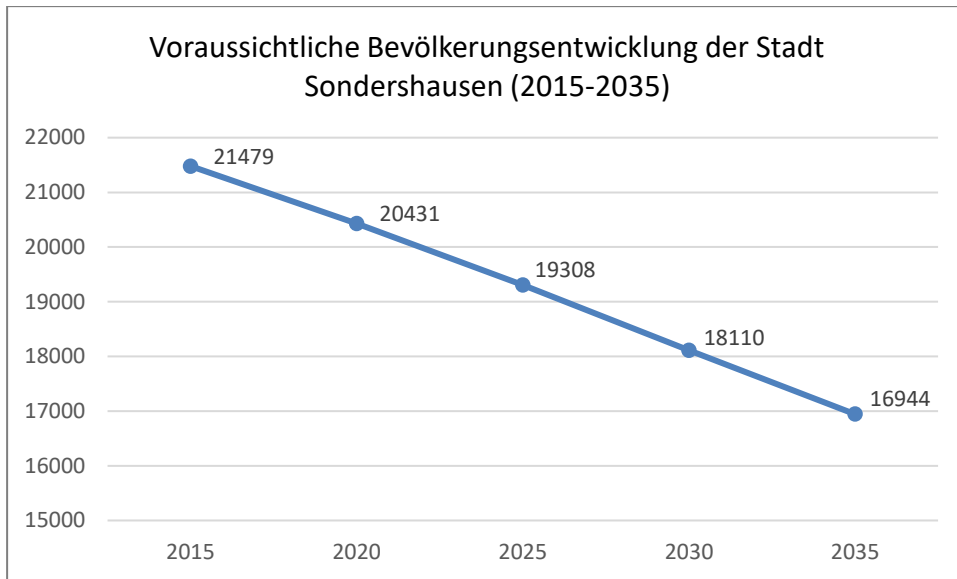


Abb. 23: Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Stadt Sondershausen (2015-2035)<sup>16</sup>

Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Stadt Sondershausen lässt eine deutliche Abnahme der Bevölkerung bis zum Jahr 2035 erkennen. Insgesamt soll der Bevölkerungsstand von **21.479** im Jahr 2015 auf **16.944** im Jahr 2035 sinken.

Somit lässt sich eine prozentuale Abnahme von **-21,1%**, folglich **-4.535** Personen für die nächsten 15 Jahre prognostizieren. Gründe für diese Abnahme können auf die natürliche oder räumliche Bevölkerungsentwicklung geführt werden. Eine geringe Geburtenrate, die Binnenwanderung sowie die Abwanderung in Ballungsgebiete sind hier als mögliche Ursachen zu nennen.<sup>17</sup>

Die Einwohnerstatistik aus dem Jahr 2023 belegt jedoch diese Prognose nicht. Demnach leben aktuell **21.875** (Stand Mai 2023) Menschen in Sondershausen und den dazugehörigen Ortsteilen. Demzufolge wird die Bevölkerung nicht in dem Maße abnehmen, wie durch die rBv prognostiziert wurde.

<sup>16</sup> Vgl. Thüringer Landesamt für Statistik, Ergebnisse der ersten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (1.rBv), Gebietsstand: 31.12.2013, Erfurt

<sup>17</sup> Vgl. Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft 2016: Demographiebericht, Teil 1. Bevölkerungsentwicklung des Freistaats Thüringen und seiner Regionen. Erfurt

Die nächste Abbildung zeigt die vorausberechnete Entwicklung der unterschiedlichen Altersgruppen in Sondershausen auf Datengrundlage der 1. rBv.

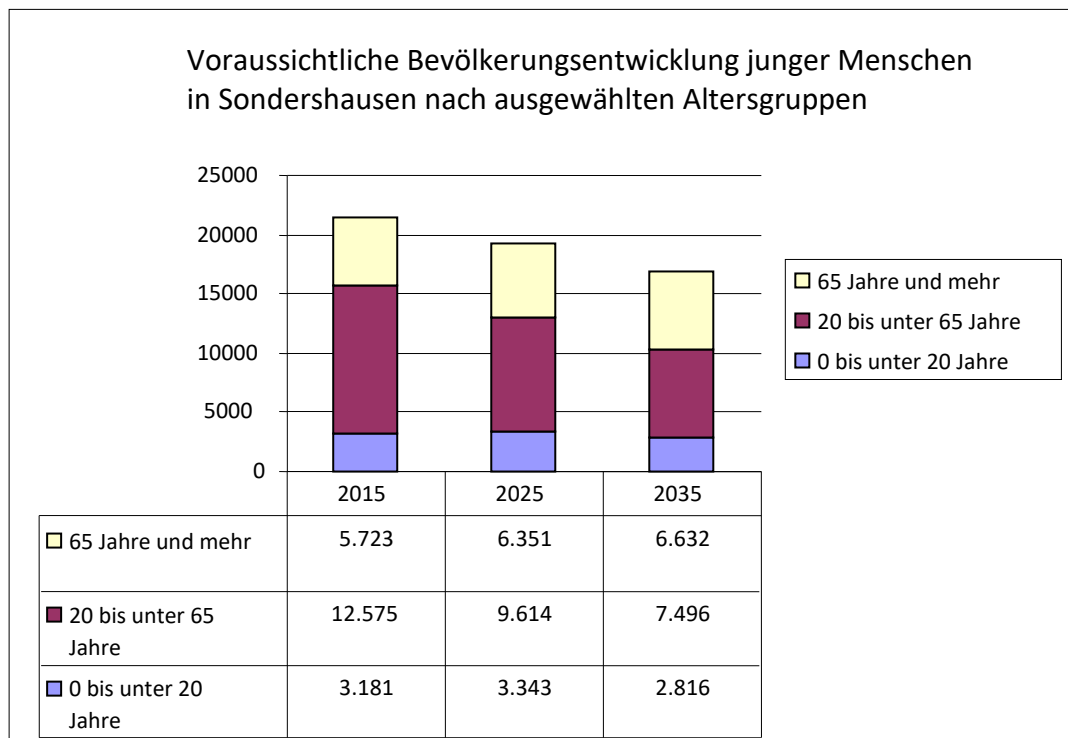


Abb. 24: Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Menschen in Sondershausen nach ausgewählten Altersgruppen<sup>18</sup>

Die Tabelle verdeutlicht die demographische Entwicklung und setzt diese in Bezug zu den unterschiedlichen Altersgruppen. Die Gruppe der 0 bis 20-Jährigen wird voraussichtlich bis zum Jahr 2035 einen Rückgang von **-11,5%** erfahren. Bis zum Jahr 2025 steigt die Zahl der 0 bis 20-Jährigen jedoch geringfügig an. Im Jahr 2035 werden lediglich **864** Personen mehr im erwerbsfähigen Alter, als im Rentenalter in der Stadt Sondershausen leben. Dieser Entwicklung muss schon heute mit entsprechenden Angeboten für Kinder und Jugendliche entgegengewirkt werden. Des Weiteren ist es notwendig, die Wirtschaft in Sondershausen weitestgehend zu fördern, um somit die Abwanderung junger Menschen zu vermeiden und Perspektiven eröffnen zu können. Entsprechend der aktuellen Zahlen vom Einwohnermeldeamt in Sondershausen lässt sich der beschriebene drastische Rückgang der Bevölkerung allerdings nicht bestätigen.

<sup>18</sup> Vgl. Thüringer Landesamt für Statistik: Ergebnisse der ersten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (1.rBv), Gebietsstand: 31.12.2013, Erfurt

## 5 Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

Die Jugendarbeit verfolgt einen lebenswelt- und alltagsorientierten Ansatz. Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen hat jedoch viele Facetten und kann nur begrenzt durch Angebote der Jugendhilfe angesprochen werden: Lebenswelt wird vor allem geprägt durch Familie, Schule, Peergroup, Wohnumfeld, kulturelle Angebote, Sportvereine, Freizeitgruppen, kommerzielles Umfeld, Medien, Verkehr und Grünflächen im Bewegungsbereich der Kinder und Jugendlichen.<sup>19</sup> Den in den letzten Jahren immer wichtiger gewordenen medienorientierten Interessen der Jugendlichen sollten, als Teil der Jugendarbeit, entsprechende alternative Angebote vorgehalten werden.

Im Folgenden werden unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Studien ausgewählte Themenfelder der Lebenswelten junger Menschen vorgestellt. Dies dient zum einen der Verortung und Orientierung, in welchen Bereichen ein Bedarf an Angeboten besteht die durch Jugendarbeit der ansässigen Vereine oder der offenen Jugendarbeit erbracht werden, und zum anderen zu einer Verbesserung der Infrastruktur beitragen sollen. Dazu wird eine Auswahl an Themen, die für die relevante Zielgruppe von Bedeutung ist, vorgestellt und gegebenenfalls in Bezug zu unterschiedlichen Lebenswelten gesetzt.

Der Wert der **Familie** ist Jugendlichen besonders wichtig und prägt in elementarer Weise die normativen Grundorientierungen der Kinder und Jugendlichen. Hier findet eine große Mehrheit von ihnen den notwendigen Rückhalt und die positive emotionale Unterstützung auf dem Weg ins Erwachsenenleben. Mehr als 90% der Jugendlichen pflegen ein gutes Verhältnis zu ihren eigenen Eltern.<sup>20</sup>

Hinsichtlich des Themenfeldes der **Liebe und Partnerschaft** besteht ein breiter Konsens über alle Lebenswelten der jungen Menschen hinweg. Die Jugendlichen wünschen sich Stabilität in Beziehungen. Vor allem in den prekären Lebenswelten ist der Wunsch nach Familie häufig mit der Hoffnung auf Sicherheit verbunden.<sup>21</sup>

**Freundschaften** sind nahezu allen Jugendlichen wichtig. Viele Jugendliche legen Wert auf Freunde, denen sie sich anvertrauen können.<sup>22</sup>

---

<sup>19</sup> Vgl. Merchel, J. (2016)

<sup>20</sup> Vgl. Albert, M. et al. (2015)

<sup>21</sup> Vgl. Calmbach et al. (2016)

<sup>22</sup> Vgl. Albert, M. et al. (2015)

In Bezug auf **Mobilität** beurteilen Jugendliche die verwendeten Verkehrsmittel zweck-, situations- und kostenabhängig.

In der Regel greifen sie auf ein eigenes Fahrrad, elterliche Chauffeur-Dienste oder öffentliche Verkehrsmittel zurück. Bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel besteht in ländlichen Gebieten eine höhere Unzufriedenheit hinsichtlich der Häufigkeit der Fahrzeiten, als in Ballungsgebieten bzw. Großstädten.<sup>23</sup>

Die Lebenswelt der **Schule** hat sich im letzten Jahrzehnt vermehrt auf das Konzept der Ganztagschulen verlagert. Vor allem an außerunterrichtlichen Bildungsangeboten nehmen Jugendliche vermehrt teil. Als Lebenswelt ist die Schule für Jugendliche zweifelsfrei der Ort, an dem grundlegende Erfahrungen der Selbstwirksamkeit, der Teilhabe und der Partizipation gelernt und eingeübt werden können.<sup>24</sup>

**Zukunftsvorstellungen** variieren bei den Jugendlichen je nach Lebenswelt. Es lässt sich sagen, je klarer der Berufswunsch, desto optimistischer werden, seitens der Jugendlichen, die jeweiligen Chancen für die Zukunft eingeschätzt. Gerade Jugendliche aus prekären Lebenswelten schätzen ihre Zukunftschancen pessimistischer ein, als junge Menschen aus bildungsaffinen Lebenswelten.<sup>25</sup>

Der Stellenwert der **Freizeit** der Kinder und Jugendlichen wächst. Allgemein wünscht sich ein Großteil der jungen Menschen mehr Freizeit. Dies lässt sich vor allem mit längeren Schulzeiten im Rahmen der Ganztagschule begründen. Es kann ein bundesweiter Anstieg der bildungsorientierten Freizeitangebote festgestellt werden. Als beliebteste Freizeitbeschäftigung bzw. Aufenthaltsort in der freien Zeit junger Menschen wird der Sportverein genannt; direkt dahinter andere Jugendgruppen in diversen Vereinen oder auf öffentlichen Sportplätzen. Nur jeder zehnte Jugendliche besucht regelmäßig einen Jugendtreff.

Wenn Jugendliche ihr eigenes **Geld**, z.B. durch Mini- bzw. Nebenjobs verdienen, trägt dies zu ersten Autonomie-Erfahrungen und zu einer (teilweisen) Unabhängigkeit von Meinungen, Ratschlägen und Interessen der Eltern bei. Je nach Lebenswelt und Altersgruppe der Jugendlichen steht ihnen mehr oder weniger (Taschen-) Geld im Monat zur Verfügung.<sup>26</sup>

Einen verantwortungsvollen Umgang mit **Medien**, vor allem bei der Nutzung des Internets, sieht die Mehrheit der jungen Menschen als wichtig an. Ein Großteil der Jugendlichen ist in

---

<sup>23</sup> Vgl. Albert, M. et al. (2015)

<sup>24</sup> Vgl. Calmbach, M. et al. (2016)

<sup>25</sup> Vgl. ebd.

<sup>26</sup> Vgl. Jugendstiftung Baden-Württemberg (2015)

einem sozialen Netzwerk angemeldet und nutzt diesen Zugang auch regelmäßig. Durchschnittlich 4,9 Stunden verbringen die Jugendlichen täglich online.<sup>27</sup>

Viele Jugendliche beschäftigt das Thema **Flucht und Asyl**, da der Kontakt zu Geflüchteten sowohl im schulischen Kontext als auch in der Freizeitgestaltung alltäglich geworden ist. Die Jugendlichen befürworten die Aufnahme von Menschen auf der Flucht, über alle Lebenswelten hinweg. Trotzdem sollen hier mit Hilfe von angemessenen Angeboten in der Jugendarbeit Fremdenfeindlichkeit und Berührungsängsten vorgebeugt werden.<sup>28</sup>

**Umweltschutz** wird im Allgemeinen als zentrale Herausforderung für die gesamte Gesellschaft wahrgenommen. Jedoch sind viele der Ansicht, dass sie allein nur wenig bewirken können. Viele junge Menschen geben an, dass ihnen die Zeit aufgrund von schulischen Aufgaben fehlt, um sich aktiv für Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren.<sup>29</sup>

In Bezug auf **ehrenamtliches Engagement** betätigen sich die meisten Kinder und Jugendlichen auf freiwilliger Basis im Sportbereich. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht nur im sozialen Bereich von Nutzen, sondern tragen zu einer veränderten Selbstsicht, zu politischer Beteiligungsbereitschaft und zum Erleben von Handlungswirksamkeit bei.<sup>30</sup>

Die dargestellten Themenfelder prägen mit unterschiedlicher Gewichtung die jeweiligen Lebenswelten der jungen Menschen und somit auch das Handlungsfeld Jugendarbeit. Damit die Stadt Sondershausen geeignete und zielgruppengerechte Angebote vorhalten kann, ist es notwendig, die prägenden normativen Grundorientierungen und Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen zu kennen, um den Planungsprozess danach auszurichten. Denn nur so können sich die Betroffenen angesprochen fühlen und die jeweiligen Angebote der Jugendarbeit annehmen.

## 5.1 Kriminalität und Drogenkonsum

Als Kinder- und Jugendkriminalität werden Straftaten von **Kindern (unter 14 Jahre)**, **Jugendlichen (14 bis 17 Jahre)** und **Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre)** erfasst. Ab dem vollendeten 21. Lebensjahr wird eine Straftat nach dem Erwachsenenrecht geahndet.

---

<sup>27</sup> Vgl. aktuelle Schülerumfrage K-& Jugendförderplan 2023

<sup>28</sup> Vgl. Calmbach, M. et al. (2016)

<sup>29</sup> Vgl. ebd.

<sup>30</sup> Vgl. Jugendstiftung Baden-Württemberg (2015)

Die Jugendzeit ist die Zeit höchster Aktivität und des Erkundens von Grenzen. Gerade in der Pubertät ist der Anpassungsprozess an die Gesellschaft meist konfliktbehaftet.<sup>31</sup> So können bei der Entstehung von Jugendkriminalität verschiedene Faktoren, wie Schwierigkeiten im sozialen Umfeld, Leistungsdruck, fehlende Frustrationstoleranz, Neugier oder schlechte Zukunftsperspektiven, ursächlich sein.

Die Verhinderung und vorbeugende Bekämpfung der Kriminalität ist deshalb Aufgabe gesellschaftlicher Institutionen. Ebenso nimmt der Drogenkonsum stetig zu. Immer mehr Kinder und Jugendliche haben frühzeitig Kontakt mit legalen und illegalen Drogen.<sup>32</sup> Notwendig sind demzufolge vor allem die Verbesserung der Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen, eine Verstärkung der allgemeinen präventiven Maßnahmen, insbesondere im Rahmen der offenen Jugendarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, eine gezielte pädagogische Betreuung gefährdeter junger Menschen sowie eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Folglich möchte die Stadt Sondershausen mehr präventive Angebote zu diesen Themen unterstützen.

## 5.2 Kinder- und Jugendarmut<sup>33</sup>

Bei der Beschreibung von Armut unterscheidet man verschiedene Arten, **die absolute, die relative** und die **gefühlte Armut**.

### ***Absolute Armut:***

Absolute Armut bedeutet, dass ein Mensch aus materiellen Gründen nicht in der Lage ist, seine Grundbedürfnisse zu befriedigen. Die Weltbank definiert einen Menschen als absolut arm, wenn ihm pro Tag weniger als 2,15 US-Dollar (**1,91 €**) zur Verfügung stehen. Dieser Betrag gilt daher als finanzielles Minimum.<sup>34</sup>

### ***Relative Armut:***

---

<sup>31</sup> <https://www.pd.ol.polizei-nds.de>

<sup>32</sup> Vgl. Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>33</sup> Vgl. Laubstein, C. et al. (2016)

<sup>34</sup> <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/armut-14038>



Wenn das Einkommen eines Menschen unter dem Durchschnitt eines Landes liegt, spricht man von relativer Armut. Sie orientiert sich am sozialen Umfeld eines Menschen und bezieht sich anders als absolute Armut, auf soziale Ungleichheiten.<sup>35</sup>

### ***Gefühlte Armut:***

Die gefühlte Armut wird nicht an der Einkommensgrenze gemessen und entspricht eher einem subjektiven Gefühl (z.B. durch gesellschaftliche Ausgrenzung oder Diskriminierung).

Diese theoretischen Dimensionen von Armut beziehen sich vorrangig auf Konzepte der Einkommensarmut, stellen jedoch kaum einen Bezug zu den tatsächlichen Auswirkungen von Armut auf Kinder und Jugendliche her.

Das kindbezogene Armutskonzept ist daher mehrdimensional und bezieht die Einkommensarmut aber auch Teilhabeaspekte sowie die familiäre Situation in ihre Einschätzung mit ein. Spricht man also von Kinderarmut, so geht es immer um die Folgen familiärer Einkommensarmut.

So sind die finanziellen Ressourcen einer Familie ein entscheidender Faktor für Teilhabechancen in allen Lebensbereichen.

Laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung wächst mehr als jedes 5. Kind in Deutschland in Armut auf. Das sind 2,8 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.<sup>36</sup>

In Armut aufzuwachsen heißt oft zwangsläufig, sich ungesünder ernähren zu müssen, häufiger krank zu sein sowie schlechtere Bildungs- und Zukunftschancen zu haben.

Es heißt aber viel zu oft auch, im Erwachsenenalter von Armut betroffen zu sein. Vor allem sind Alleinerziehende, kinderreiche Familien sowie Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien deutlich stärker von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht.

Hierzu kann die Offene Kinder- und Jugendarbeit einen essentiellen Beitrag leisten. Mit ihrer Niederschwelligkeit und Offenheit der Angebote sowie dem Ernstnehmen der Problemlagen und Lebensrealitäten, ist sie ein zentrales Element in der Begleitung von armutsgefährdeten Familien, für die kommerzielle Freizeitaktivitäten nicht leistbar wären.<sup>37</sup>

---

<sup>35</sup> ungleiche Verteilung materieller und immaterieller Ressourcen in einer Gesellschaft

<sup>36</sup> Armutsbericht 2023 der Bertelsmann Stiftung

<sup>37</sup> <https://www.bertelsmann-stiftung.de>

## 5.3 Partizipation von Kindern und Jugendlichen

Die gesetzliche Vorgabe (§ 11 SGB VIII) sieht vor, dass Angebote der Jugendarbeit an den Interessen der Kinder und Jugendlichen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt werden sollen.

Der Kinder- und Jugendbeirat soll demzufolge ein Gremium aus Kindern und Jugendlichen sein, welche demokratisch gewählt werden, um Interessen und Bedürfnisse ihrer Alters- und Gesellschaftsgruppe gegenüber der Politik, Verwaltung und Bürgerschaft zu vertreten.

In der Kinder- und Jugendbeteiligung lassen sich fünf Formen unterscheiden<sup>38</sup>:

### **1. Beteiligung von Jugendverbänden**

z.B. durch Jugendringe (Zusammenschlüsse von Jugendorganisationen und -verbänden einer Gemeinde, Stadt oder in einem Kreis, um das Vertreten der Interessen von Kindern und Jugendlichen wahrzunehmen).

### **2. Direkt gewählte Vertretungen**

z.B. Kinder- und Jugendparlamente oder Jugendgemeinderäte

### **3. Offene Formen (Anhörungen)**

Hierunter fallen z.B. Kinder-Stadtteilversammlungen, Sprechstunden für Kinder und Jugendliche bei Bürgermeister:innen.

### **4. Projektbezogene Formen der Beteiligung**

Hier geht es meistens um ganz konkrete Planungs- und Entscheidungsprozesse, z.B. über Zukunftswerkstätten, Workshops, aktivierende Befragungen usw.

### **5. Beauftragten Modelle**

---

<sup>38</sup><https://www.lpb-bw.de>

Hier treten haupt- oder ehrenamtlich tätige Erwachsene bei Verwaltungen oder in politischen Entscheidungsgremien für die Interessen von Kindern und Jugendlichen ein, z.B. in Form von sog. Kinder- oder Jugendbeauftragten, Kinderanwälten oder Kinderbüros.

### **Implementierung Jugendbeteiligung in der Kommune**

Um die Kinder- und Jugendbeteiligung nachhaltig gewährleisten zu können, müssen vielfältige Aspekte vorausgesetzt werden. Verbindliche und dauerhafte Verwaltungsstrukturen für ein Beteiligungsformat fördern eine beständige Partizipation. Zusätzlich müssen organisatorische Rahmenbedingungen der jeweiligen Beteiligungsform berücksichtigt werden. Es gilt beispielsweise, auf eine barrierefreie Zugangsmöglichkeit für Jugendliche mit Behinderung zu achten und die Stundenpläne der verschiedenen Schulen zu berücksichtigen. Weiterhin erleichtern Kooperationen sowohl mit Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen als auch mit Sozialarbeitern die Organisation und Durchführung einer Jugendbeteiligung beträchtlich. Des Weiteren ist es notwendig, den Jugendlichen einen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, welcher die jungen Menschen altersgerecht begleitet. Zusätzlich sollte geleistetes Engagement wertgeschätzt und gewürdigt werden. Ein Zertifikat, das den Jugendlichen am Ende des Projekts ihr Engagement bescheinigt, fördert die Zufriedenheit mit der eigenen Beteiligung. Den Start für die aktive Jugendbeteiligung in Sondershausen gelang durch das Jugendbeteiligungsprojekt der Hertie-Stiftung.

### **Hertie-Programm „Jugend entscheidet“**

Unter dem Motto „Politik, die sich was traut“ sind 15 Kommunen aus ganz Deutschland, darunter Sondershausen gemeinsam mit der gemeinnützigen Hertie-Stiftung neue Wege gegangen: Jugendliche sollen im Programm „Jugend entscheidet“ durch ein konzipiertes Beteiligungsformat lernen, dass es sich lohnt, sich vor Ort für die Demokratie einzusetzen – und Kommunalpolitiker sollen Methoden erproben, junge Menschen für ihre Arbeit zu begeistern. Die Projektzusage zu Beginn des Jahres 2022 bei der gemeinnützigen Hertie-Stiftung für das Beteiligungsprojekt „Jugend entscheidet“ war der Startschuss für die künftige Kinder- und Jugendbeteiligung in Sondershausen.

Kern des Beteiligungsprozesses ist ein mehrteiliges Entscheidungsverfahren, in dem die Jugendlichen zunächst, in vom Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ moderierten Thementagen, ihre Ideen, Vorschläge und Projekte einbringen und diskutieren. Im Anschluss haben Politik und Verwaltung konkrete Vorschläge ausgearbeitet, die wiederum von den Jugendlichen diskutiert und priorisiert wurden. Am Ende stimmte schließlich der Stadtrat in einer öffentlichen Ratssitzung ab und die drei Beschlussvorlagen zum Bau einer Ampel an der Rutsche im Bergbad, zu bedarfsgerechten Jugendangeboten in den Jugendclubs und einem schriftlichen Antrag an den Landkreis zur Verbesserung des ÖPNV- Angebots wurden eingereicht, beschlossen und umgesetzt.

Durch das Projekt hat die Stadt Sondershausen viele engagierte Kinder und Jugendliche gewinnen können, die zukünftige Mitglieder eines Kinder- und Jugendbeirates der Stadt werden wollen.

#### **5.4 Kinder- und Jugendbeirat**

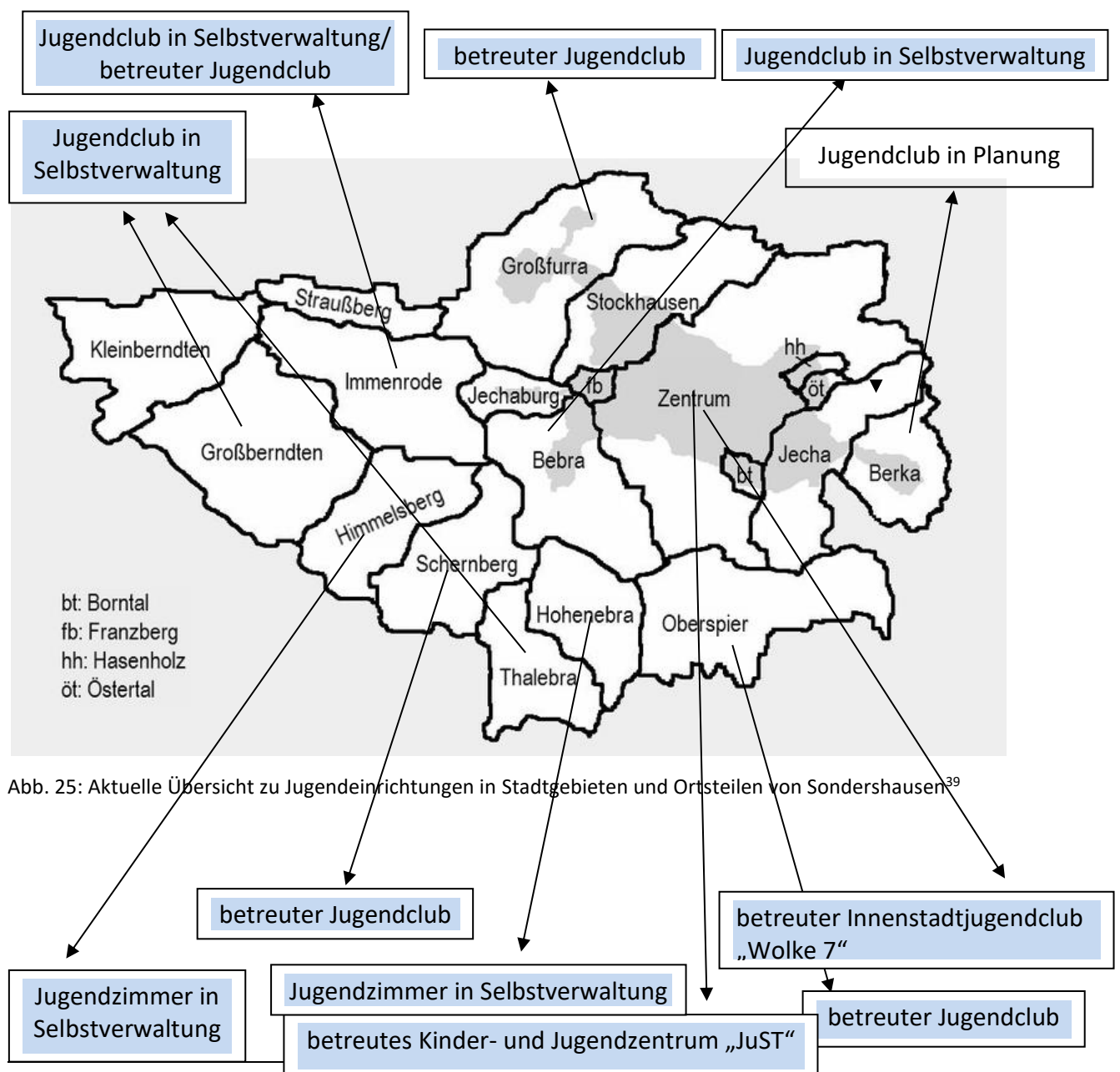
Der zukünftige Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Sondershausen soll als beratender Beirat die Interessen der Kinder und Jugendlichen vertreten. Durch die Leitung der Kommunalen Beauftragten für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit soll der Beirat selbstorganisiert arbeiten und Wünsche und Ideen in den politischen Entscheidungsprozess einbringen. Die Altersspanne der Kinder und Jugendlichen ist auf 12 bis 21 Jahre beschränkt. Der Wohnort muss zudem in Sondershausen und der Ortsteile sein. Die Aufgaben und Pflichten des Kinder- und Jugendbeirates werden durch die Geschäftsordnung der Stadt und einer Satzung festgeschrieben. Dem Beirat werden im städtischen Haushalt jährlich finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um Sach- und Verwaltungskosten zu finanzieren. Die Arbeit des Beirates soll ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung erfolgen. Die Anhörung des Beirates bei Stadtratsbeschlussvorlagen in Kinder- und Jugendangelegenheiten stellt eine der zukünftigen Wirkungskreise dar. Der Kinder- und Jugendbeirat kann sich aus maximal 12 Kindern und Jugendlichen zusammensetzen, die selbst einen Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden, einen Kassenwart und einen Schriftführer wählen werden. Die Sitzungstermine, die Präsenz in den Print- und Sozialmedien, sowie die Arbeitsbereiche werden durch den Beirat selbst abgestimmt. Die Räumlichkeiten des Innenstadtjugendclubs „Wolke 7“ werden

für die Beiratsarbeit vorgesehen. Räumlichkeiten für Treffen können nach Bedarf auch in die Ortsteile verlegt werden. Bei Mobilitätsschwierigkeiten steht der Kleinbus des Fachbereichs „Kinder, Jugend und Sport“ zur Verfügung. Die offizielle Gründung des Kinder- und Jugendbeirates erfolgt nach der Wahl der Beiratsmitglieder in der letzten Stadtratssitzung des Jahres am 30.11.2023.

## 6 Bestandserhebung von Einrichtungen und Vereinen der Kinder- und Jugendarbeit (Stand: 11.07.2023)

Im Folgenden wird eine Übersicht über aktuelle Kinder- und Jugendeinrichtungen und Vereine in Sondershausen und den umliegenden Ortschaften gegeben.

### 6.1 Aktuelle Übersicht zu Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet und den Ortsteilen von Sondershausen (Stand: 11.07.2023)



<sup>39</sup> Karte: <https://www.deacademic.de/> Quelle: eigene Darstellung

## 6.1.1 betreute Jugendeinrichtungen

**Name:** „JuST“ Jugend- und Schülertreff Sondershausen

**Träger:** Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.

**Anschrift:** Ferdinand-Schlufte-Str. 48  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-782637

**Ansprechpartner:** Franziska Stepan

**E-Mail:** just@kjr-kyffhaeuserkreis.de

**Web:** www.kjr-kyffhaeuserkreis.de



<b>Ausstattung</b>	
<b>Personal:</b>	hauptamtliches Personal; 1 zusätzliche Bundesfreiwilligendienstler
<b>Räumlichkeiten:</b>	Spielzimmer mit Rutsche, Küche, sanitäre Einrichtungen, Kreativ- und Bastelraum, Medienraum, Clubraum, Außengelände mit Beachvolleyballplatz
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
<b>Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Offenes Haus“ mit Spiel-, Sport-, Kreativ- und weiteren Freizeitangeboten</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• regelmäßige Wochenangebote: Tanzgruppe und Kindertisch</li> <li>• Selbstbehauptungs- und Sicherheitstrainings für Kinder mehrmals im Jahr</li> <li>• besondere Angebote während der Ferien: Ferienspiele, Tagesfahrten, Ferienfreizeiten (u.a. Deutsch-Polnische Jugendbegegnung)</li> <li>• Durchführung von Projekttagen, Weihnachtsfeiern u. a. für Schulklassen und andere Gruppen</li> <li>• Durchführung von Kindergeburtstagsfeiern</li> <li>• Jahresfeste und -veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien (z. Bsp.: Frühlingsfest, Kindertagsfeier, Ferieneröffnungsparty, Halloweenparty, Weihnachtsfeier u.a.)</li> <li>• Beteiligung an der Ausgestaltung regionaler Veranstaltungen mit Angeboten für Kinder, z.B. Residenzfest, Familienfest der Stadt, Gewerbegebietsfest, u.a.)</li> <li>• Projekt- bzw. themenbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, einschließlich Fördermittelakquise</li> <li>• Elternarbeit: Elterngespräche, Information über/zu weiterführenden Unterstützungs- und Beratungsangebote, Antragsberatung und -unterstützung (z.B. Bildung und Teilhabe, Kinderhilfs-</li> </ul>

	fonds, ...) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei der Umsetzung/Ausgestaltung der Jugendpräventionstage im Landkreis</li> </ul>
Ziel- und Altersgruppen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder- und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahre</li> <li>• Haupt-/Regelbesuchergruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren</li> </ul>
Öffnungszeiten:	<u>während der Schulzeit:</u> Mo.- Fr. 13.00 - 18.00 Uhr <u>während der Ferien:</u> Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	zentral Stadtmitte
Netzwerkarbeit mit:	Bildungseinrichtungen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Stadtverwaltung Sondershausen, Landkreis
<b>Finanzierung</b>	
	aktuell Zuwendungsvertrag zwischen Stadt und Träger (45.000 €/Jahr) Vertrag endet zum 31.12.2026
<b>Auslastung/ Besucherzahlen:</b>	
2022:	4712 Besucher



**Name:** Jugendclub Großfurra  
**Träger:** Stadt Sondershausen  
**Anschrift:** Mühlgasse 1  
 99706 Sondershausen OT Großfurra  
**Telefon:** 03632-622177  
**Ansprechpartner:** Nadine Müller  
**E-Mail:** jugendpflege@sondershausen.de  
**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Ehrenamt
Räumlichkeiten:	Kreativraum mit offener Küche, Jugendraum, Foyer, Büro/Lagerraum, Außenspielgelände
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	Die Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum gibt die Möglichkeit, junge Menschen in ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre individuelle und soziale Entwicklung zu fördern, damit sie eigenverantwortlich handeln können. Im Mittelpunkt steht die sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Angebote der Einrichtung umfassen die kreative Freizeitgestaltung, Spiele, Fitness im Innen- und Außenbereich, Billard, Darts, Tischtennis, Kicker, Computernutzung, Kochen und Backen unter Anleitung, Wandern und Treffen im Schwimmbad.
Ziel- und Altersgruppen:	Die Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche aus dem Ortsteil Großfurra. Das Alter der Besucher liegt zurzeit zwischen 6 und 14 Jahren. Den Jugendclub dürfen alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren nutzen.
Öffnungszeiten:	zweimal pro Woche, gesonderte Ferienprogramme
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	Der Jugendclub befindet sich im Zentrum des Ortsteils, in der ehemaligen Schule. Das Gebäude dient als Haus der Vereine und ein Teil wird als Kindertageseinrichtung genutzt. Unmittelbar daneben befinden sich die Turnhalle und das Gebäude der freiwilligen Feuerwehr. Nur 500m entfernt liegt das Schwimmbad.

Netzwerkarbeit mit:	Kindertageseinrichtung „Arche Noah“, Dorfkümmerein, ortsansässige Vereine, Eltern
<b>Finanzierung</b>	
	Finanzierung der Sach- und Betriebskosten durch die Stadt Sondershausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>
<b>Auslastung/ Besucherzahlen:</b>	
2022:	<b>630</b> Besucher in den jeweiligen Altersgruppen (8-20 Kinder und Jugendliche täglich zu den Öffnungszeiten)

**Name:** Jugendclub Oberspierz  
**Träger:** Stadt Sondershausen  
**Anschrift:** Geschwister-Scholl-Straße 7  
 99706 Sondershausen OT Oberspierz  
**Telefon:** 03632-622177  
**Ansprechpartner:** Nadine Müller  
**E-Mail:** jugendpflege@sondershausen.de  
**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Ehrenamt
Räumlichkeiten:	Kreativraum, Mitnutzung Küche, Sanitäranlage
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	Die Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum gibt die Möglichkeit, junge Menschen in ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre individuelle und soziale Entwicklung zu fördern, damit sie eigenverantwortlich handeln können. Im Mittelpunkt steht die sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Angebote der Einrichtung umfassen die kreative Freizeitgestaltung, Spiele, Billard, Darts, Kochen und Backen unter Anleitung.
Ziel- und Altersgruppen:	Die Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche aus dem Ortsteil Oberspierz sowie der umliegenden Ortschaften. Das Alter der Besucher liegt zurzeit zwischen 6 und 14 Jahren. Den Jugendclub dürfen alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren nutzen.
Öffnungszeiten:	zweimal pro Woche, gesonderte Ferienprogramme
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	Der Jugendclub befindet sich im Dorfgemeinschaftshaus des Ortsteils, direkt neben der Kirche.
Netzwerkarbeit mit:	Kindertagesstätte „Rasselbande“, ortsansässigen Vereinen, Eltern
<b>Finanzierung</b>	

	Finanzierung der Sachkosten und Betriebskosten durch die Stadt Sonderhausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>
<b>Auslastung/ Besucherzahlen:</b>	
2022:	<b>896</b> Besucher in den jeweiligen Altersgruppen (5-12 Kinder und Jugendliche täglich zu den Öffnungszeiten)

**Name:** Jugendzimmer Großberndten  
**Träger:** Stadt Sondershausen  
**Anschrift:** zur Eisgrube 5b  
 99706 Sondershausen OT Großberndten  
**Telefon:** 03632-622177  
**Ansprechpartner:** Nadine Müller  
**E-Mail:** jugendpflege@sondershausen.de  
**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Ehrenamt
Räumlichkeiten:	Gemeinschaftsraum
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	Die Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum gibt die Möglichkeit, junge Menschen in ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre individuelle und soziale Entwicklung zu fördern, damit sie eigenverantwortlich handeln können. Im Mittelpunkt steht die sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Angebote der Einrichtung umfassen die kreative Freizeitgestaltung: Basteln, Spiele und eigenständige Freizeitgestaltung.
Ziel- und Altersgruppen:	Die Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche aus dem Ortsteil Großberndten sowie der umliegenden Ortschaften. Das Alter der Besucher liegt zurzeit zwischen 6 und 14 Jahren. Den Jugendclub dürfen alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren nutzen.
Öffnungszeiten:	nach Absprache
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	Der Jugendclub befindet sich mit einem eigenen Raum in dem kleinen Vereinshaus im Ortsteil Großberndten direkt neben dem Fußballplatz.
Netzwerkarbeit mit:	ortsansässigen Vereinen
<b>Finanzierung</b>	

	Finanzierung der Sachkosten und Betriebskosten durch die Stadt Sonderhausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>
<b>Auslastung/ Besucherzahlen:</b>	
2022:	<b>326</b> Besucher in den jeweiligen Altersgruppen (5-10 Kinder und Jugendliche täglich zu den Öffnungszeiten nach Absprache)

**Name:** Jugendclub Innenstadt „Wolke 7“  
**Träger:** Stadt Sondershausen  
**Anschrift:** Burgstraße 7  
 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 03632-622177  
**Ansprechpartner:** Nadine Müller  
**E-Mail:** jugendpflege@sondershausen.de  
**Web:** www.sondershausen.de

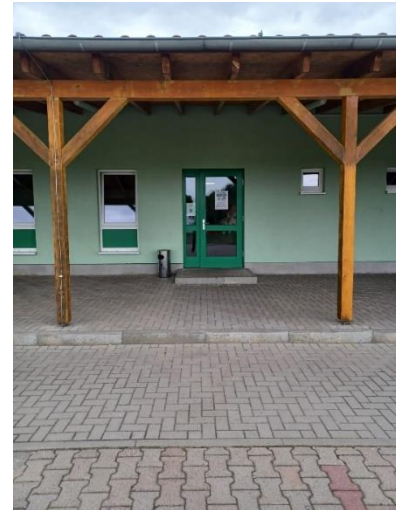


<b>Ausstattung</b>	
Personal:	pädagogische Fachkraft/ Ehrenamt
Räumlichkeiten:	Kreativ-/ Gemeinschaftsraum, Spiel- und Entspannungsraum, Küche, Sanitäranlage
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	Die Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum gibt die Möglichkeit, junge Menschen in ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre individuelle und soziale Entwicklung zu fördern, damit sie eigenverantwortlich handeln können. Im Mittelpunkt steht die sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Angebote der Einrichtung umfassen die kreative Freizeitgestaltung: Basteln, Spiele, Billard, Darts, Kochen und Backen unter Anleitung.
Ziel- und Altersgruppen:	Die Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche aus dem Stadtgebiet. Das Alter der Besucher liegt zurzeit zwischen 6 und 19 Jahren. Den Jugendclub dürfen alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren nutzen.
Öffnungszeiten:	Dienstag und Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr, gesonderte Ferienprogramme
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	Stadtmitte unmittelbar neben dem neuen Rathaus
Netzwerkarbeit mit:	Landkreis, städtischen Projekten, Eltern
<b>Finanzierung</b>	

	Finanzierung der Sachkosten und Betriebskosten durch die Stadt Sondershausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>
<b>Auslastung/ Besucherzahlen:</b>	
2022:	<b>457</b> Besucher in den jeweiligen Altersgruppen (6-15 Kinder und Jugendliche täglich zu den Öffnungszeiten)



**Name:** Jugendclub Schernberg  
**Träger:** Gemeinnützige Förderungsgesellschaft  
 Arbeit u. Umwelt mbH  
**Anschrift:** Sondershäuser Straße 4  
 99706 Sondershausen OT Schernberg  
**Telefon:** 03632-6190  
**Ansprechpartner:** Herr Rauschenbach  
**E-Mail:** info@fau-sondershausen.de  
**Web:** www.fau-sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	1 geförderte Arbeitskraft AGH-Maßnahme
Räumlichkeiten:	Kreativraum, Küche, Lagerraum, Außenspielgelände, Sanitäranlagen vorhanden
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	Die Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum gibt die Möglichkeit, junge Menschen in ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre individuelle und soziale Entwicklung zu fördern, damit sie eigenverantwortlich handeln können. Im Mittelpunkt steht die sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Angebote der Einrichtung umfassen die kreative Freizeitgestaltung, Spiele, Fitness im Innen- und Außenbereich, Billard, Darts, Tischtennis, Kicker, Computernutzung, Kochen und Backen unter Anleitung, Wandern.
Ziel- und Altersgruppen:	Die Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche aus dem Ortsteil Schernberg. Das Alter der Besucher liegt derzeit zwischen 6 und 14 Jahren.
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag: 14:00-18:00 Uhr, gesonderte Ferienprogramme
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	Der Jugendclub befindet sich auf dem Gelände des Sportplatzes Schernberg. Er ist Teil des 2013 neu errichteten Sportplatzgebäudes. Es existiert ein geräumiges Außengelände mit Volleyball-, Kegel- und Tischtennisanlage sowie dem Fußballspielfeld.
Netzwerkarbeit mit:	ortsansässigen Vereinen

<b>Finanzierung</b>	
	Personalkostenzuschuss in Höhe von 100 € pro Monat an den Träger Finanzierung der Sachkosten und Betriebskosten durch Stadt Sondershausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>
<b>Auslastung/ Besucherzahlen</b>	
2022:	<b>672</b> Besucher in den jeweiligen Altersgruppen (5-12 Kinder und Jugendliche täglich zu den Öffnungszeiten)

## 6.1.2 Jugendclubs / Jugendzimmer in Selbstverwaltung

**Name:** Jugendclub Bebra  
**Träger:** Stadt Sondershausen  
**Anschrift:** Margaretenstraße 48  
 99706 Sondershausen  
**Ansprechpartner:** Nadine Müller  
**E-Mail:** jugendpflege@sondershausen.de  
**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Selbstverwaltung
Räumlichkeiten:	Gemeinschaftsraum, Küche, Lagerraum, Sanitäreinrichtungen
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	offenes Jugendzimmer zur eigenen Freizeitgestaltung
Ziel- und Altersgruppen:	Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14-27 Jahren
Öffnungszeiten:	durch Selbstverwaltung sporadisch von Montag-Sonntag, in der Woche bis 20.00 Uhr, freitags und samstags bis 23.00 Uhr
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	im Stadtteil Bebra, am Sportplatz gelegen, ca. 30 min fußläufig vom Zentrum entfernt
Netzwerkarbeit mit:	Stadtjugendring Sondershausen e.V., ortsansässigen Vereinen
<b>Finanzierung</b>	
	Finanzierung der Sachkosten und Betriebskosten durch Stadt Sondershausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>

**Name:** Jugendzimmer Thalebra  
**Träger:** Stadt Sondershausen  
**Anschrift:** Seeweg 1  
 99706 Sondershausen OT Thalebra  
**Ansprechpartner:** Nadine Müller  
**E-Mail:** jugendpflege@sondershausen.de  
**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Selbstverwaltung
Räumlichkeiten:	Gemeinschaftsraum, Küche, Sanitäreinrichtungen
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	offenes Jugendzimmer zur eigenen Freizeitgestaltung
Ziel- und Altersgruppen:	Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14-27 Jahren
Öffnungszeiten:	durch Selbstverwaltung sporadisch von Montag-Sonntag, in der Woche bis 20.00 Uhr, freitags und samstags bis 23.00 Uhr
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	im Dorfgemeinschaftshaus
Netzwerkarbeit mit:	ortsansässigen Vereinen
<b>Finanzierung</b>	
	Finanzierung der Sach- und Betriebskosten durch Stadt Sondershausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>

**Name:** Jugendclub Himmelsberg  
**Träger:** Stadt Sondershausen  
**Anschrift:** Ebelebener Str. 0  
 99706 Sondershausen OT Himmelsberg  
**Ansprechpartner:** Nadine Müller  
**E-Mail:** jugendpflege@sondershausen.de  
**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Selbstverwaltung
Räumlichkeiten:	Gemeinschaftsraum, Garage
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	offenes Jugendzimmer zur eigenen Freizeitgestaltung
Ziel- und Altersgruppen:	Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14-27 Jahren
Öffnungszeiten:	durch Selbstverwaltung sporadisch von Montag-Sonntag, in der Woche bis 20.00 Uhr, freitags und samstags bis 23.00 Uhr
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	im Ortsteil Himmelsberg
Netzwerkarbeit mit:	ortsansässigen Vereinen
<b>Finanzierung</b>	
	Finanzierung der Sach- und Betriebskosten durch Stadt Sondershausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>

**Name:** Jugendzimmer Hohenebra

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Am Anger 1  
99706 Sondershausen OT Hohenebra

**Telefon:** 03632-622177

**Ansprechpartner:** Nadine Müller

**E-Mail:** jugendpflege@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Selbstverwaltung
Räumlichkeiten:	Gruppenraum mit Küche, Sanitäreinrichtungen, Lagerraum
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	offenes Jugendzimmer zur eigenen Freizeitgestaltung
Ziel- und Altersgruppen:	Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14-27 Jahren
Öffnungszeiten:	durch Selbstverwaltung sporadisch von Montag-Sonntag, in der Woche bis 20.00 Uhr, freitags und samstags bis 23.00 Uhr
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	neben dem Saal der Gaststätte
Netzwerkarbeit mit:	ortsansässigen Vereinen
<b>Finanzierung</b>	
	Finanzierung der Sach- und Betriebskosten durch Stadt Sondershausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>

**Name:** Jugendzimmer Immenrode

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Hinter den Gärten 6  
99706 Sondershausen  
OT Immenrode

**Telefon:** 03632-622177

**Ansprechpartner:** Nadine Müller

**E-Mail:** jugendpflege@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	pädagogische Fachkraft in den Ferien, sonst Selbstverwaltung
Räumlichkeiten:	zwei kleine Gruppenräume, Sanitäreanlage, Mitnutzung der Küche im Dorfgemeinschaftshaus
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte/ Kurzbeschreibung des Angebotes:	offenes Jugendzimmer zur eigenen Freizeitgestaltung; Ferienprogramm mit Spiel-, Sport-, Koch- und Backangeboten
Ziel- und Altersgruppen:	Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6-27 Jahren
Öffnungszeiten:	durch Selbstverwaltung sporadisch von Montag-Sonntag, in der Woche bis 20.00 Uhr, freitags und samstags bis 23.00 Uhr, regelmäßige Öffnungszeiten in den Ferien
<b>Umfeld</b>	
Lage der Einrichtung:	Im Dorfgemeinschaftshaus
Netzwerkarbeit mit:	ortsansässigen Vereinen
<b>Finanzierung</b>	
	Finanzierung der Sach- und Betriebskosten durch Stadt Sondershausen (in Haushalt der Stadt eingestellt); Betriebskostenzuschuss Landkreis ca. <b>50 %</b>

Für den Ortsteil Berka sind für 2024 investive Mittel eingeplant, sodass voraussichtlich Anfang 2024 in dem genannten Gebiet ein Jugendclub eingerichtet werden kann.

In folgenden Ortsteilen sind keine Zimmer oder Clubs im Sinne des § 11 SGB VIII vorhanden:

- Straußberg
- Kleinberndten



## 6.2 Kindertageseinrichtungen und Schulen der Stadt Sondershausen

Im Folgenden wird ein Überblick über vorhandene Bildungseinrichtungen in Sondershausen und in den umliegenden Ortschaften gegeben.

### 6.2.1 Kindertageseinrichtungen

#### Geltungsbereich und Struktur

Die Stadt Sondershausen verfügt über 13 Kindertageseinrichtungen, davon sind zehn in städtischer und drei in freier Trägerschaft. Sieben Einrichtungen befinden sich im Hauptort und sechs in den umliegenden Ortschaften. Die ländlichen Ortsteile Himmelsberg, Großberndten, Kleinberndten, Thalebra und Straußberg haben keine Kindergärten. Die Kapazität der Kindertageseinrichtungen umfasst ca. 972 Plätze, davon 173 Plätze für Kinder im Krippenalter. In allen Einrichtungen ist die Aufnahme vom vollendeten 1. Lebensjahr möglich, die Kindertagesstätten „Pusteblume“, „Käthe Kollwitz“ und „Arche Noah“ Haus 1 (Stockhausen) bieten darüber hinaus die Voraussetzungen, ab dem vollendeten 3. Lebensmonat aufzunehmen.

Mit der integrativen Kindertageseinrichtung „Pusteblume“ sowie der evangelischen Kindertageseinrichtung „Arche Noah“ (Haus 1) gibt es zwei Einrichtungen mit insgesamt 20 integrativen Plätzen für Kinder mit Beeinträchtigung. Alternative Angebote wie Tagesmütter oder andere Tageseinrichtungen gibt es in Sondershausen nicht.

In Anbetracht der mit steigenden Geburtenzahlen verbundenen Zunahme an Kindern wurde die Gesamtkapazität der Einrichtungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich dem erhöhten Bedarf angepasst. Sie stieg von 883 im Jahr 2010 auf heute 972 Plätze. Die Erhöhung der Kapazität wurde nicht durch Neubau, sondern durch die Erschließung weiterer Räumlichkeiten in den Objekten erreicht.<sup>40</sup>

---

<sup>40</sup> Integriertes Stadtentwicklungskonzept – Kindertagesstätten-Bedarfsprognose Sondershausen 2030

## **Gebühren**

Laut der aktuellen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen und Ortsteilen beträgt die monatliche Gebühr:  
ganztags: 130,00 € / halbtags: 91,00 €

Besuchen zwei Kinder einer Familie die Kindertageseinrichtung beträgt die Gebühr für das zweite Kind pro Monat: ganztags: 91,00 € / halbtags: 64,00 €

Besuchen drei oder mehr Kinder einer Familie die Kindertageseinrichtung beträgt die Gebühr für das zweite und jedes weitere Kind pro Monat: ganztags: 78,00 € / halbtags: 55,00 €

Nach § 90 Absatz 3 SGB VIII kann der Kostenbeitrag auf Antrag bei der zuständigen Behörde ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die Belastungen den Eltern nicht zuzumuten sind. Zudem sind, gemäß § 30 Absatz 1 ThürKigaG (Thüringer Kindergartengesetz), die letzten 24 Monate vor Schuleintritt für alle Kinder beitragsfrei. Für diesen Zeitraum darf für die Betreuung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung kein Elternbeitrag geltend gemacht werden.

Aufgrund der stetig steigenden Kosten (Sach- und Fachpersonalkosten) für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung, um ca. 1.000.000 € in den letzten 4 Jahren, wird zukünftig eine Erhöhung der Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen und Ortsteilen unumgänglich sein.

## **Verpflegung / Gesunde Ernährung in den Kindertageseinrichtungen**

Die tägliche Verpflegung der Kinder in der Kindertageseinrichtung ist wie folgt geregelt:

Das Frühstück bringen die Kinder von zu Hause mit.

Die Mittagsversorgung erfolgt durch eine städtische Kochküche und einen Fremdanbieter.

- |                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| Kochküche „Pusteblume“       | - | Kindertageseinrichtung „Schlossparkspatzen“<br>Kindertageseinrichtung „Käthe Kollwitz“<br>Kindertageseinrichtung „Käferland“<br>Kindertageseinrichtung „Rasselbande“<br>Kindertageseinrichtung „Pusteblume“<br>Kindertageseinrichtung „Zwergenland“<br>Kindertageseinrichtung „Bebraspatzen“ |
| Fremdanbieter Schacht Pöthen | - | Kindertageseinrichtung „Dorfspatzen“<br>Kindertageseinrichtung „Mühlenstrolche“<br>Kindertageseinrichtung „Flohkiste“  |

Die Obstpause und der Imbiss am Nachmittag sowie die ganztägige Versorgung mit Getränken werden durch die Einrichtungen selbst gewährleistet. Die Kosten der Mittags- und Nachmittagsversorgung tragen die Eltern selbst, haben aber dennoch die Möglichkeit, einen Zuschuss zum Essengeld über die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes zu beantragen. Das Obst und die Getränke werden durch die Stadt Sondershausen finanziert.

Als langfristiges Ziel setzt sich die Stadt Sondershausen, einer guten Haushaltslage vorausgesetzt, die Sicherung einer guten Gemeinschaftsverpflegung sowie die Abschaffung des Essengeldes für alle Kinder der Kindertageseinrichtungen. Demnach soll jedes Kind, unabhängig von der finanziellen Lage der Eltern, eine hochwertige Verpflegung in der Kindertageseinrichtung bekommen.

## **Aktuelle Herausforderungen**

### ***Kita-Bedarfsplanung***

Die Bedarfsplanung ist zentrale Aufgabe der Stadt Sondershausen, um die Entwicklung der Betreuungsplätze im Blick zu haben. Nur so können die notwendigen Plätze vorgehalten und auf Veränderungen zeitnah reagiert werden. Im März 2021 wurde im Rahmen des Integriertes Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) eine Kindertagesstätten-Bedarfsprognose Sondershausen 2030 erstellt. Laut dieser Prognose wird die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den nächsten Jahren zurückgehen. Dies ist aktuell bereits erkennbar, da weniger Kinder geboren werden. Vor diesem Hintergrund sind Maßnahmen zur Anpassung der vorhandenen Kapazitäten erforderlich. Ziel ist es, die eventuellen notwendigen Reduzierungen der Kapazitäten zur Qualitätsverbesserung und für die Stärkung der Angebote vor Ort besser zu nutzen.

Zudem sind die meisten Einrichtungen bereits ca. 50 Jahre alt. Trotz erfolgter Sanierungen (Gruppenräume, Schallschutz, Außenanlagen, Brandschutz etc.) besteht an einzelnen Einrichtungen der Bedarf einer umfassenden Sanierung, besonders im Innenbereich. Hierbei stehen die Sanierung elektrotechnischer Anlagen und die Anpassung der Brandschutzmaßnahmen an aktuelle gesetzliche Anforderungen an erster Stelle.

Dies kann nicht ausschließlich im genutzten Zustand erfolgen. Die Gebäude bieten nach heutigem Standard und baulichen Ansprüchen keine optimalen Bedingungen zur Umsetzung pädagogischer Konzepte. Die Sanierung bestehender Gebäude wird in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt sein, um eine Verbesserung der Angebotsqualität in den einzelnen Einrichtungen zu erzielen. Diese Maßnahmen werden jedoch auch in Abhängigkeit von Kosten-Nutzen-Aufwand abgewogen werden.<sup>41</sup>

### ***Kinderschutzkonzept***

Aktuell wird in allen Kindertageseinrichtungen ein sogenanntes Kinderschutz- bzw. Gewaltschutzkonzept erarbeitet. Dazu wurde mit den Leitungen der Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Sondershausen eine Zeitschiene erarbeitet. Die Fertigstellung des Kinderschutzkonzeptes erfolgt bis spätestens 30. Juni 2024. Die Sicherstellung des Wohl und des Schutzes von Kindern ist zentrale Aufgabe von Trägern und pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen. Dieser Schutzauftrag muss in einem Kinderschutzkonzept verankert werden. Bei der Erstellung von einem Kinderschutzkonzept werden im Team Maßnahmen reflektiert und entwickelt, um Kinder innerhalb der Institution vor jeglicher Art von Gewalt zu schützen. Nach § 45 Abs.2 Satz 2 Nr.4 SGB VIII muss jede Kindertageseinrichtung ein Kinderschutzkonzept erstellen.

### ***Umsetzung der Wach- und Ruhephase***

In den letzten zwei Jahren wurde die zukünftige Umsetzung der sogenannten Wach- und Ruhephasen pädagogisch und konzeptionell in den Kindertageseinrichtungen erarbeitet. Im Vordergrund stehen die Bedürfnisse der Kinder, denn jedes Kind hat unterschiedliche

---

<sup>41</sup> Integriertes Stadtentwicklungskonzept – Kindertagesstätten-Bedarfsprognose Sondershausen 2030

Schlafbedürfnisse („Schlafen nach Bedarf“). Auf diese soll zukünftig noch mehr geachtet und besser in den Kindergartenalltag eingebunden werden. Kein Kind soll zum Schlafen gezwungen, es soll aber auch kein Kind wachgehalten oder geweckt werden. Die individuelle Umsetzung erfolgt in den Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Sondershausen. Mit Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023 erfolgte eine Erprobungsphase, welche im Dezember 2022 abgeschlossen wurde. Ab Januar 2023 erfolgt die entsprechende Umsetzung in den Einrichtungen.

### **Nachhaltige Programme in der frühkindlichen Bildung**

Nachfolgend werden verschiedene nachhaltige Entwicklungskonzepte beschrieben, so das Bundesprogramm „*Sprach-Kitas*“ und das Landesprogramm „*Solidarisches Zusammenleben der Generationen*“ (LSZ). Diese besonderen Förderungen sollen dazu dienen, Konzepte der Einrichtungen zu unterstützen und für andere Kindertageseinrichtungen nutzbar zu machen

#### ***Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ (2016-2023)<sup>42</sup>***

Mit dem Programm „Sprach-Kitas“, gefördert über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, soll eine alltagsintegrierte sprachliche Bildung als fester Bestandteil in der Kindertageseinrichtung gefördert werden und damit einen wichtigen Beitrag hin zu mehr Chancengleichheit leisten. Das Bundesprogramm stärkt pädagogische Fachkräfte in den „Sprach-Kitas“ darin, die Sprachentwicklung der Kinder und ihr eigenes Sprachverhalten zu beobachten und parallel dazu Ideen und Anregungen für die sprachpädagogische Arbeit abzuleiten.

Das Bundesprogramm wurde 2022 bis Ende Juni 2023 verlängert. Danach geht die Förderung des Programms in die Verantwortung der einzelnen Bundesländer über. Die Stadt Sondershausen als Träger der Kindertageseinrichtungen „Anne Frank“, „Käthe Kollwitz“ und „Pustelblume“ beteiligt sich seit 2023 nicht mehr am Bundesprogramm. Jedoch werden die bisher

---

<sup>42</sup> vgl. Kindertagesbetreuungsbedarfsplanung 2023/2024 des Landkreises

erworbenen Fachkenntnisse und die positiven Erfahrungen weiterhin in den Kindergartenalltag nachhaltig integriert und pädagogisch weiterentwickelt.

### ***Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ)<sup>43</sup>***

Seit 2018 werden verschiedene Projekte und Angebote im Rahmen des Landesprogramms (LSZ) umgesetzt, mit dem Ziel die Lebensqualität von Familien in Thüringen zu verbessern, so z.B. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem sollen die Familien Unterstützung durch Familienbildungs- und Erholungsangebote sowie gute Beratungs- und Informationssysteme erhalten.

Im Rahmen des LSZ werden im Kyffhäuserkreis als familienfördernde Maßnahmen, z.B. die **Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ)** gefördert. Diese verstehen sich als Kindertageseinrichtungen mit besonders ausgeprägter Familien- und Sozialraumorientierung, um Kinder und deren Familien bedarfsgerecht unterstützen zu können. Die Entwicklung von Kitas zu **Thüringer Eltern-Kind-Zentren** ist ein weiterer Aufgabenschwerpunkt von Kindertagesbetreuungseinrichtungen, um Familien gezielt in ihren Erziehungsaufgaben zu unterstützen. **Thüringer Eltern-Kind-Zentren** sind niedrigschwellige Begegnungsorte für Familien aus dem nahen Sozialraum und bieten somit einen niedrigschwelligen Zugang zu Lern- und Beratungsangeboten für Familien.

Die Kindertageseinrichtung „Flohkiste“ Sondershausen (OT Schernberg) nahm bereits an diesem Programm teil. Aktuell beteiligt sich die Kindertageseinrichtung „Arche Noah“ (Haus 2) Sondershausen OT Großfurra am Programm.

---

<sup>43</sup> vgl. Kindertagesbetreuungsbedarfsplanung 2023/2024 des Landkreises

## Finanzierung Kindertageseinrichtungen

	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Gesamtkapazität/ Betriebserlaubnis</b>	942	972	972	972	972
<b>Höchste Auslastung Plätze</b>	916	951	928	925	918
<b>Ø Jahresauslastung Plätze</b>	881	902	894	881	871
<b>Betriebs und Fach- personalkosten</b>	7.006.930 €	7.772.417 €	7.919.121 €	7.938.908 €	7.336.667 €
<b>Anteil Stadt</b>	3.552.194 €	4.033.268 €	3.885.656 €	3.724.005 €	4.164.267 €
<b>Anteil Land</b>	2.297.640 €	2.587.222	3.290.125 €	3.305.415 €	3.222.090 €
<b>Anteil Eltern und sonstige Einnah- men</b>	1.157.096 €	1.151.927	743.339 €	909.484 €	223.721 €

Tabelle 1: Kapazität/Auslastung und Finanzierung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft 2018-2022<sup>44</sup>

Bis zum Jahr 2019 wurde aufgrund der erhöhten Kinderzahlen die Gesamtkapazität auf 972 Betreuungsplätze erhöht. Dies zeigen auch die Zahlen: mit durchschnittlich 902 belegten Plätzen und einer Höchstauslastung von 951 Plätzen war das Jahr 2019, das Jahr mit der höchsten Auslastungsquote. Seit dem Jahr 2020 sind die Zahlen wieder leicht rückläufig und mit durchschnittlich 881 belegten Plätzen auf dem Stand von 2018.

Im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Sondershausen 2030 wurde der Entwicklungsbedarf der sozialen Infrastruktur für die Kindertageseinrichtungen untersucht. Die Bedarfsprognose ergab, dass die Nachfrage nach den Betreuungsplätzen bis zum Jahr 2025 um rund 162 Plätze und bis zum Jahr 2030 um rund 256 Plätze zurückgehen wird. Aus diesem Grund ist weiterhin eine vorrausschauende Bedarfsplanung in den nächsten Jahren zwingend notwendig, um die Entwicklung aller 13 Kindertagesstätten der Stadt Sondershausen bis zum Jahr 2030 im Blick zu haben.<sup>45</sup>

<sup>44</sup> Haushaltsplan Stadt Sondershausen 2022/ Verwaltungshaushalt

<sup>45</sup> Integriertes Stadtentwicklungskonzept – Kindertagesstätten-Bedarfsprognose Sondershausen 2030

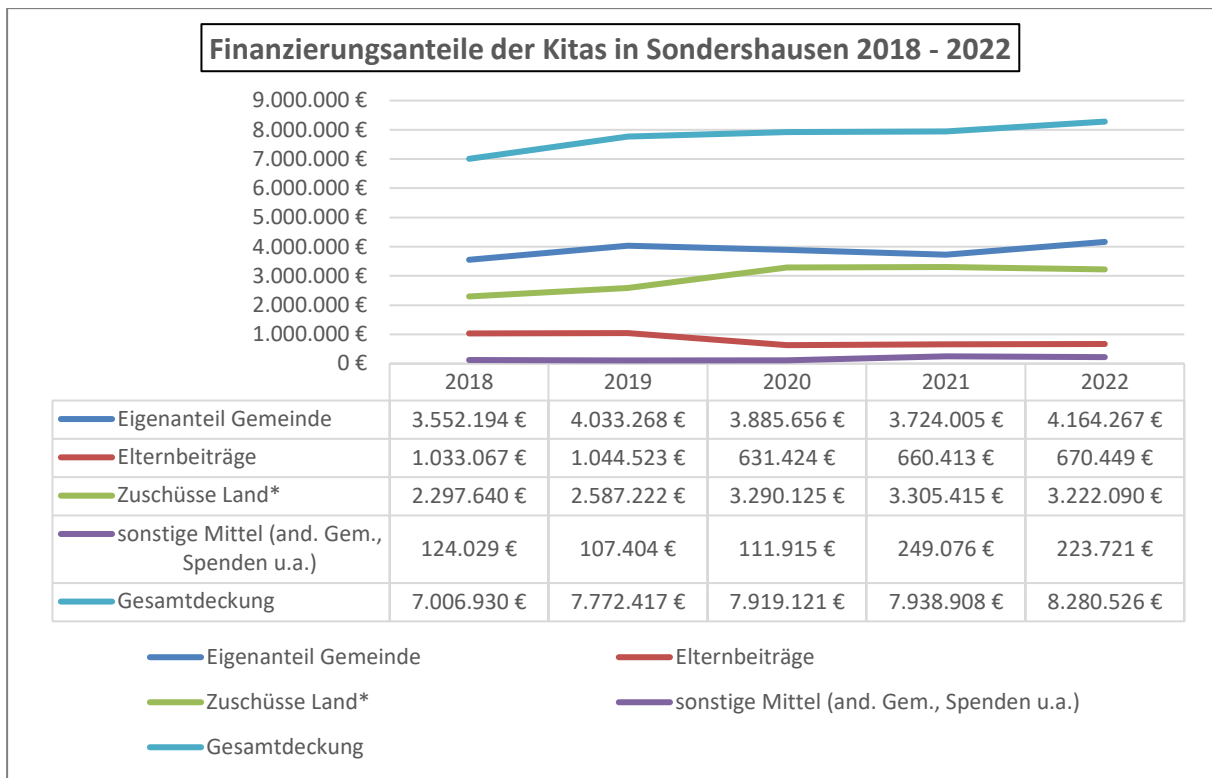


Abb. 26: Finanzierungsanteile der Kitas in Sondershausen 2018-2022

Die „Abbildung 26“ gibt Aufschluss über die verschiedenen Anteile, über die die Kindertageseinrichtungen in Sondershausen finanziert werden. Der höchste Anteil ergibt sich aus dem Eigenanteil der Gemeinde mit 4.033.268 € (2019). Dieser war jedoch in den Jahren 2020 und 2021 wieder rückläufig. 2022 war er wieder höher. Im Vergleich dazu steigen die Zuschüsse des Landes Thüringen seit 2018 kontinuierlich: Denn im Jahr 2018 wurde das erste beitragsfreie Jahr und im Jahr 2020 das zweite beitragsfreie Jahr eingeführt. Dies bedeutet, dass für die Betreuung eines Kindes im Zeitraum der letzten 24 Monate vor Schuleintritt kein Elternbeitrag geltend gemacht werden darf. Die Beiträge werden vom Land Thüringen finanziert und den Gemeinden als Zuschuss gewährt. Jedoch ist weiterhin der Anteil der Stadt immer noch höher als die Zuschüsse des Landes zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen.

Nachfolgend soll die Auswertung der Elternbefragung zur Ermittlung des Betreuungsbedarfes für die Kinder in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Sondershausen näher erläutert werden.

Die Elternbefragung erfolge im Mai 2023 an allen 13 Kindertageseinrichtungen in Sondershausen.



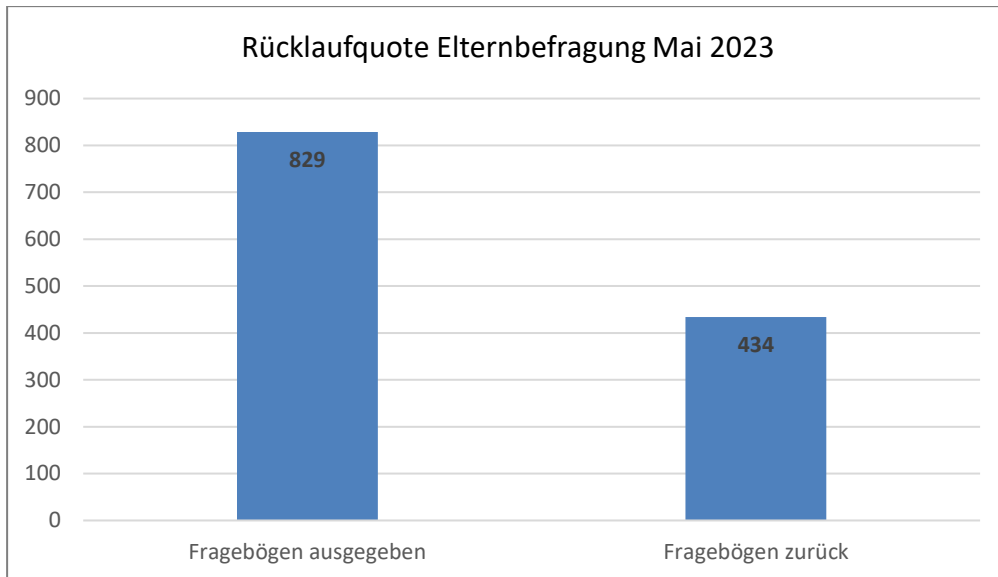


Abb. 27: Rücklaufquote Elternbefragung Mai 2023

Es wurden 829 Fragebögen in den einzelnen Einrichtungen ausgeteilt und 434 kamen wieder zurück. Somit lässt sich eine Rücklaufquote von 52% verzeichnen. 13% der Befragten gaben an alleinerziehend zu sein. Während 88% der Sorgeberechtigten berufstätig sind, gaben 12% der Befragten an nicht berufstätig zu sein. Im Schichtdienst sind 31% tätig, davon sind 16% im 2-Schichtsystem und 14% im 3-Schichtsystem. 68% der Sorgeberechtigten arbeiten nicht in Schichten.

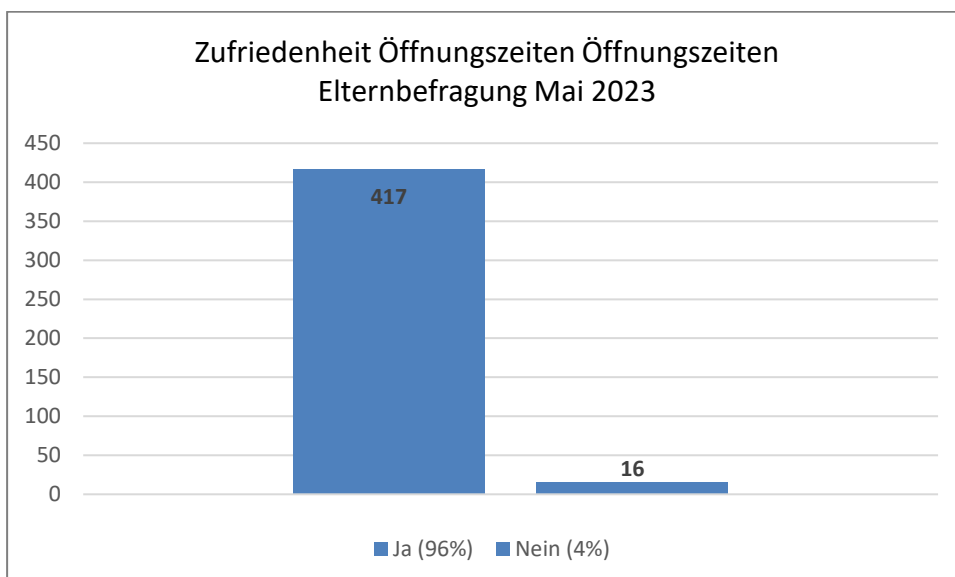


Abb. 28: Zufriedenheit Öffnungszeiten Elternbefragung Mai 2023

96% der Befragten gaben an, dass sie mit den Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen zufrieden sind. Lediglich 4% der Befragten sind mit den derzeitigen Öffnungszeiten unzufrieden. Alle Kitas in Sondershausen haben Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, d. h. täglich 11 Stunden. Laut § 2 ThürKigaG besteht ein gesetzlicher Anspruch auf eine tägliche Betreuungszeit von lediglich 10 Stunden.

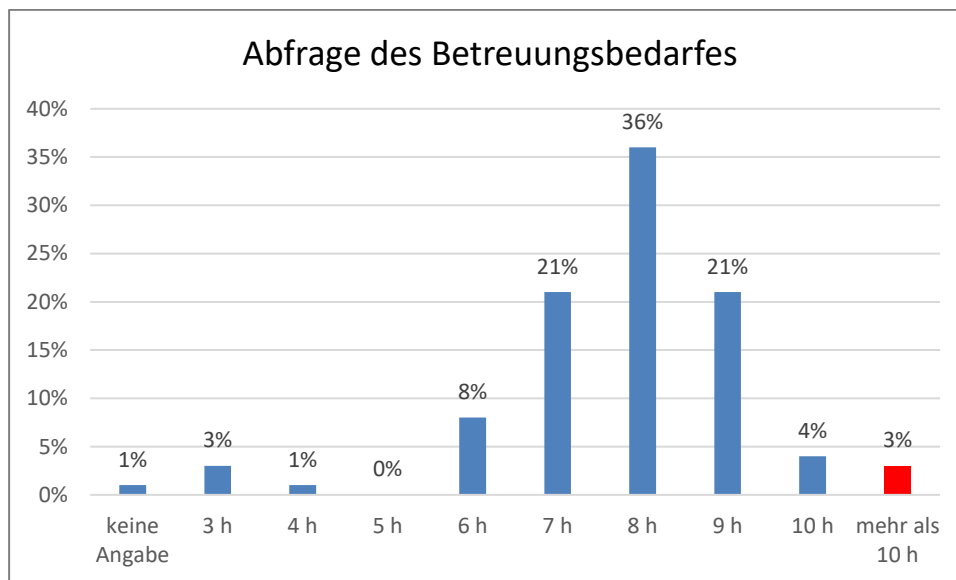


Abb. 29: Abfrage des Betreuungsbedarfes

Der ermittelte tatsächliche Betreuungsbedarf für die Kinder stimmt überwiegend mit den Öffnungszeiten der Einrichtungen überein: nach § 14 ThürKigaG ist es die Aufgabe **bedarfsgerechte Öffnungszeiten** anzubieten, **die am Kindeswohl orientiert sind**. Unabhängig von der Öffnungszeit der Kindertageseinrichtung soll die tägliche Betreuungszeit des einzelnen Kindes in der Regel 10 Std. nicht überschreiten. Laut der Elternbefragung gaben 3% der Befragten einen Betreuungsbedarf von über 10 Stunden an, welches sich nach den gesetzlichen Vorschriften nicht am Kindeswohl orientiert.

63% der Befragten gaben an, dass sie auch außerhalb der derzeitigen Öffnungszeiten der Kita die Betreuung ihrer Kinder durch Großeltern, Verwandte etc. abdecken können. 35% der Befragten gaben an, dass die Betreuung nicht abgesichert werden könnte. Warum sich dies im Vergleich zu 2019 (73% + 22%) geändert hat, ist nicht nachvollziehbar, da seitens der Sorgeberechtigten keine Nachfragen zum möglich erhöhten Betreuungsbedarf gestellt wurden. Des Öfteren wurde jedoch seitens der Befragten bemängelt, dass die Öffnungszeit der Einrichtungen ab 6:00 Uhr für die Sorgeberechtigten, die im Frühdienst (6:00 Uhr Beginn)

tätig sind, zu spät ist. Hier gibt es eine erhöhte Nachfrage nach Öffnungszeiten mit Beginn vor 06:00 Uhr. Es besteht jedoch in den Einrichtungen der Trägerschaft der Stadt Sondershausen die Möglichkeit, in einem Elterngespräch die persönliche Situation zu erläutern, bisher wurde hier auch größtenteils eine Lösung gefunden, sodass Kinder bereits ab 5:45 Uhr in der Einrichtung betreut werden können.

Allgemein besteht unter den Befragten eine hohe Zufriedenheit mit der Betreuung und den Öffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen.

**Name:** Integrierte Kindertageseinrichtung „Pusteblume“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Frankenhäuser Straße 50  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-603814

**E-Mail:** pusteblyme@kita-sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
<b>Personal:</b>	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspflegerinnen/ Heilpädagogen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
<b>Räumlichkeiten:</b>	Gruppenräume, Schlafräume, Turnräume, Kinderküche, Kinderwerkstatt, Kinderbibliothek, Experimentierraum, Therapieraum, Sanitärbereiche, Garderoben, Elterntreff, Freifläche mit Spielgeräten, Sinnespfad, Kräutergarten
<b>Kapazitäten:</b>	170 Plätze (davon 8 integrative Plätze) in 10 Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
<b>Schwerpunkte:</b>	Die Einrichtung arbeitet nach dem integrativen Konzept. In diesem Zusammenhang sollen vor allem auch für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf ein stabiles Umfeld und zuverlässige Bezugspersonen gewährleistet werden. Es findet eine altersspezifische und integrative Förderung besondere Beachtung. Schwerpunkte der konzeptionellen Ausrichtung sind der Situationsansatz und die integrative Arbeit.
<b>Ziel- und Altersgruppen:</b>	In der Einrichtung können Kinder vom 3. Lebensmonat bis zum Schuleintritt betreut werden.
<b>Projekte:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• „Sprach-Kita“ bis Dezember 2022, Inhalte werden nachhaltig weitergeführt</li><li>• Weimarer Mentoring Programm (WMP) bis Juni 2023</li></ul>



**Name:** Kindertageseinrichtung „Käthe Kollwitz“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Alexander-Puschkin-Promenade 22  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-782411

**E-Mail:** kaethekollwitz@kita-sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspflegerinnen/ Heilpädagogen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppenräume, Schlafräum, Turnraum, Raum der Stille, geräumige Eingangshalle und Flur, Sanitärbereiche, Küche (auch als Kinderküche nutzbar). Die Freifläche unterteilt sich in 2 Bereiche, diese sind mit Spielgeräten und vielfältigen Möglichkeiten der Beschäftigung, der Ruhe und Erholung ausgestattet.
Kapazitäten:	105 Plätze in 7 Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport zeichnet die Arbeit in der Einrichtung insbesondere aus. In allen Altersgruppen werden sportliche Aktivitäten gefördert, die Räume und Außenanlagen sind entsprechend ausgestattet und vielfältige Geräte und Sportutensilien sind vorhanden. Die Zusammenarbeit mit Sportverein, Seniorenstätte und weiteren Einrichtungen sind eine Bereicherung der täglichen Arbeit. Die Einrichtung ist eine zertifizierte Bewegungsfreundliche Kita in Zusammenarbeit mit dem Landes Sportbund (LSB).
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder vom 3. Lebensmonat bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	<ul style="list-style-type: none"><li>• „Sprach-Kita“ bis Dezember 2022, Inhalte werden nachhaltig weitergeführt</li><li>• „JolinchenKids-Fit“ – beendet, Inhalte werden nachhaltig weitergeführt</li><li>• Waldkinderprojekt</li></ul>

**Name:** zukünftige Kindertageseinrichtung  
„Schlossparkspatzen“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Am Schlosspark 19  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** innenstadtkita@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Die Kindertageseinrichtung „Anne Frank“ wird Ende Oktober 2023 aufgrund von baulichen Mängeln geschlossen. Ein Ersatzneubau ist in den nächsten Jahren geplant. Die Kinder und das Personal ziehen im November 2023 in die zukünftige Kindertageseinrichtung „Schlossparkspatzen“, die aktuell noch umgebaut und saniert wird. Die Einrichtung soll wie folgt ausgestattet werden:

<b>Zukünftige Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspfleger/ Heilpädagogen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppenräume, verschiedene Funktionsräume, Kinderrestaurant, Bewegungsraum, Sanitärbereich, Außenbereich mit separatem Kleinkindbereich
Kapazitäten:	ca. 75 bis 80 Plätze, verschiedene Gruppen bzw. Bereiche davon 1 Krippenbereich mit ca. 24 Kindern (1-3 Jahre); Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Grundlage der täglichen Arbeit bildet der situationsorientierte Ansatz, darunter fallen folgende pädagogische Schwerpunkte: sprachliche und schriftsprachliche Bildung, musikalische und motorische Bildung sowie naturwissenschaftliche Bildung.
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	Zukünftig ist eine Kooperation mit der Kreismusikschule sowie der Landesakademie geplant, um die musikalische Entwicklung der Kinder zu fördern.



**Name:** Kindertageseinrichtung „Käferland“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Joseph-Haydn-Str. 4  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-602360

**E-Mail:** kaeferland@kita-sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspfleger/ Heilpädagogen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppenräume, Schlafräume, Kinderwerkstatt, Nasch- und Experimentierecke, Hochbeet und Gemüsegarten, Kräuterspirale, Kinderküche, Turnraum und Snoozelraum, Sanitärbereiche; Das Außengelände bietet einen Rodel- und Kletterberg, zwei Spielgeräte, eine Hängebrücke, ein Reck, Schaukeln, einen Ballspielbereich sowie zwei Sandkisten.
Kapazitäten:	60 Plätze in 3 altersgemischten- und einer Krippengruppe; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde: mittwochs von 15.00 bis 16.00 Uhr
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Arbeit nach dem Konzept der teiloffenen Kindergartenpädagogik; Fokus liegt auf der Erziehung zur Selbstständigkeit und zu eigenständigem Handeln; die Herausbildung von Selbstvertrauen, Eigenverantwortlichkeit sowie Gemeinschaftsfähigkeit; Natur; Ernährung
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	Verschiedene Naturprojekte – Kindern soll somit ermöglicht werden die Natur zu erfahren, zu erleben und zu begreifen.



**Name:** Kindertageseinrichtung „Rasselbande“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Geschwister- Scholl- Str. 7  
99706 Sondershausen/Oberspier

**Telefon:** 03632-603740

**E-Mail:** rasselbande@kita-sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspflegerinnen/ Heilpädagoginnen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppenräume, Schlafräume, Sanitärbereich, Küche, großzügiger Flur, auf einer großen Freifläche bieten sich viele Spiel- und Bewegungsmög-lichkeiten
Kapazitäten:	24 Plätze in 2 altersgemischten Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde nach Absprache
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Grundlage der täglichen Arbeit bildet der situationsorientierte Ansatz; weiterhin wird der Fokus auf eine gesunde Ernährung sowie auf ausrei-chende Bewegung gelegt; Umsetzung der Bewegungskonzepte nach Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg mithilfe spezieller Bewegungsge-räte
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	Sportfeste, Schnuppertage, Weihnachtsingen zur Weihnachtsfeier, spiel-zeugfreier Tag





**Name:** Kindertageseinrichtung „Bebraspatzen“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Margaretenstraße 18  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-782125

**E-Mail:** bebraspatzen@kita-sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspflegerinnen/ Heilpädagoginnen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppenräume, Schlafräume, Sanitärbereich, Außengelände umgeben von Wald und Wiesen
Kapazitäten:	36 Plätze in 2 altersgemischten Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde mittwochs nach Absprache
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Grundlage der täglichen Arbeit bildet der situationsorientierte Ansatz, bereichert wird dieser durch musikalische und sportliche Aktivitäten so-wie durch viele Aufenthalte im Freien
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Bebra, Sport- und Ernäh-rungsprojekte, viele Angebote im Wald



**Name:** Kindertageseinrichtung „Flohkiste“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Eschenweg 24  
99706 Sondershausen/Schernberg

**Telefon:** 036020-72775

**E-Mail:** flohkiste@kita-sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspfleger/ Heilpädagogen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppenräume, Schlafräum für Kleinkinder, Mehrzweckraum (insbeson-dere für Sportaktivitäten), Waschräum, Sanitärbereich, Kinderwerk-statt/Kreativraum, Küche, großes Außengelände
Kapazitäten:	55 Plätze in 3 altersgemischten Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde mittwochs von 15:00 bis 16:00 Uhr
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Grundlage der täglichen Arbeit bildet der situationsgebundene und pro-jektbezogene Ansatz, mit besonderem Augenmerk auf die Bewegungs- und Sinnesschulung, die Individualität eines jeden Kindes wird geachtet, die Selbständigkeit und die geistigen und körperlichen Fähig- und Fertig-keiten werden gefördert, Interessen für bestimmte Angebote werden aufgegriffen, gemeinsam erfasst und methodenreich umgesetzt. Für die Kinder stehen Sportgeräte von Hengstenberg und Pikler zur Verfügung.
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	<ul style="list-style-type: none"><li>• ständiger Austausch mit externen Partnern und Unternehmen (z.B. ortsansässige Betriebe, freiwillige Feuerwehr Schernberg, Schernberger Karnevalsverein, Landsenioren uvm.)</li><li>• Kooperation mit BSV Eintracht Sondershausen und wöchentliche Sportangebote.</li></ul>

**Name:** Kindertageseinrichtung „Zwergenland“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Am Sportplatz 7  
99706 Sondershausen/Berka

**Telefon:** 03632-665202

**E-Mail:** zwergenland@kita-sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspfleger/ Heilpädagogen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppenräume, separater Schlafräum, Sanitärbereich, Küche, die Außenanlage mit großzügig überdachter Fläche bietet verschiedene Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, angrenzender Sportplatz sowie öffentlicher Spielplatz
Kapazitäten:	46 Kinder in 3 altersgemischten Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde nach Absprache
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Grundlage der täglichen Arbeit bildet der situationsgebundene Ansatz; Musik und der tägliche Aufenthalt im Freien bereichern den Tagesablauf.
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	Partnerschaften zu ortsansässigen Vereinen (z.B. freiwillige Feuerwehr, Schulen und Fachschulen), jährliche Mikroprojekte



**Name:** Kindertageseinrichtung „Mühlenstrolche“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Zum Gehege 3  
99706 Sondershausen/Immenrode

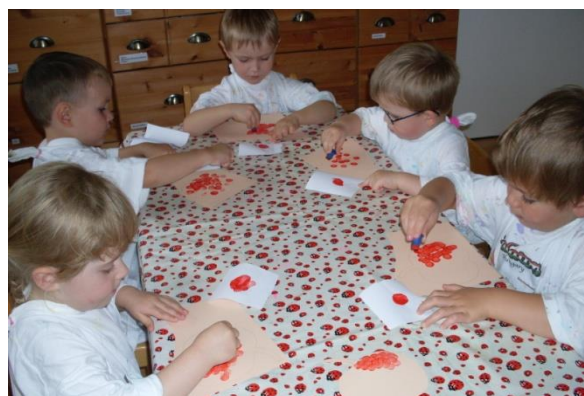
**Telefon:** 036330-65482

**E-Mail:** muehlenstrolche@kita-sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspfleger/ Heilpädagogen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppen- und Schlafräume, Spiel- und Kreativzimmer, Küche, Sanitärbe-reich, Garderoben, im Außenbereich Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten sowie angrenzender öffentlicher Spielplatz
Kapazitäten:	35 Plätze in 2 altersgemischten Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde nach Absprache
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	„Natur erleben und begreifen“ und „Freude an Bewegung“, Umsetzung des Bewegungskonzeptes von E. Pikler
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	<ul style="list-style-type: none"><li>• gesunde Lebensweise</li><li>• nationaler Vorlesetag</li></ul>



**Name:** Kindertageseinrichtung „Dorfspatzen“

**Träger:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** An den Linden 10  
99706 Sondershausen/Hohenebra

**Telefon:** 036020-73048

**E-Mail:** dorfspatzen@kita-sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspflegerinnen/ Heilpädagoginnen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppenräume, Schlafräum, Cafeteria mit Kinderküche, Sanitärbereich, großer Garten
Kapazitäten:	30 Plätze in 2 altersgemischten Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde nach Absprache
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Grundlage der täglichen Arbeit bildet der situationsgebundene Ansatz; unter dem Motto „Wir bewegen was“ Förderung der Bewegungsfreude, Entspannung und gesunder Ernährungsweise.
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	Fitness- und Wellnesswochen



**Name:** DRK Kindertageseinrichtung

**Träger:** DRK Kyffhäuserkreisverband e.V.

**Anschrift:** Edmund-König-Straße 10a  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-603258

**E-Mail:** kita.sdh@drk-kyffhaeuserkreis.de

**Web:** www.drk-kyffhaeuserkreis.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspflegerinnen/ Heilpädagoginnen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeisterarbeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppen- und Schlafräume verteilt auf 2 Etagen; Turnraum, Kinderküche, Mehrzweckräume, Sanitärbereiche, Garderoben; großer Außenbereich mit separatem Kleinkindbereich
Kapazitäten:	170 Plätze in 11 Gruppen (altersgemischte Gruppen bis zum 3. Lebensjahr); Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; wöchentliche Spielstunde nach Absprache
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Die ganzheitliche Förderung der Persönlichkeit des Kindes wird unterstützt durch die Prinzipien der Gesundheitslehre Sebastian Kneipps, die fünf Elemente der kneippschen Lehre: Lebensordnung-Wasser-Ernährung-Heilpflanzen-Bewegung bilden die Grundlage für die Umsetzung einer modernen Gesundheitsförderung.
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	Mehrgenerationsprojekte

**Name:** Evangelische Integrative Kita „Arche Noah“ Haus 1

**Träger:** Evang. Luth. Kirchengemeinde Sondershausen/  
Stockhausen

**Anschrift:** Pfarrer Carl-Moeller-Straße 3  
99706 Sondershausen/ Stockhausen

**Telefon:** 03632-783058

**E-Mail:** archenoah.sdh@gmx.de

**Web:** www.evangelische-kita-arche-noah.de



<b>Ausstattung</b>	
<b>Personal:</b>	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspflegern/ Heilpädagogen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
<b>Räumlichkeiten:</b>	Gruppen- und Schlafräume, Therapieräume, Küchen, Sanitärbereiche, Garderoben, Außengelände direkt angrenzend an die evangelische Kirche Stockhausen
<b>Kapazitäten:</b>	75 Plätze (davon 12 integrative Plätze) in 5 altersgemischten Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; Spielstunden im 14 tägigem Rhythmus dienstags von 15:00 bis 16:00 Uhr
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
<b>Schwerpunkte:</b>	Christliche Inhalte begleiten das tägliche Miteinander (Andachten, christliche Kinderstunde, christliche Feste); musikalische Früherziehung; Sport- und Bewegungsangebote
<b>Ziel- und Altersgruppen:</b>	In der Einrichtung können Kinder vom 3. Lebensmonat bis zum Schulein-tritt betreut werden.
<b>Projekte:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• musikalische Früherziehung</li><li>• Sport- und Bewegungsangebote</li></ul>



**Name:** Evangelische Kita „Arche Noah“ Haus 2

**Träger:** Evang. Luth. Kirchengemeinde Sondershausen/  
Stockhausen

**Anschrift:** Mühlgasse 1  
99706 Sondershausen OT Großfurra

**Telefon:** 03632-602310

**E-Mail:** archenoah.gf@gmx.de

**Web:** www.evangelische-kita-arche-noah.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	Das Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, wie staatl. Anerkannten Erziehern/ Heilerziehungspflegerinnen/ Heilpädagogen sowie aus dem technischen Fachpersonal für Küchen-, Reinigungs- und Hausmeister-tätigkeiten.
Räumlichkeiten:	Gruppen- und Schlafräume, Küche, Kinderrestaurant, Bibliothek, Sanitär-bereiche, Garderoben, Außengelände mit angrenzender Sporthalle
Kapazitäten:	ca. 60 Plätze in 4 Gruppen; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr; alle 14 Tage Spielstunde nach Absprache
<b>Konzeptionelle Aspekte</b>	
Schwerpunkte:	Christliche Inhalte begleiten das tägliche Miteinander (Andachten, christliche Kinderstunde, christliche Feste), musikalische Früherziehung, Sport- und Bewegungsangebote, Waldpädagogik
Ziel- und Altersgruppen:	In der Einrichtung können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden.
Projekte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• musikalische Früherziehung</li> <li>• Sport- und Bewegungsangebote</li> </ul>





## 6.2.2 Schulen

Die Schulen in und um Sondershausen befinden sich in Trägerschaft des Landkreises Kyffhäuser und der IBKM Unternehmensgruppe.

### Grund- und Regelschulen:

#### ***Staatliche Grund- und Regelschule***

##### ***Franzberg***

Max-Reger-Straße 8,  
99706 Sondershausen  
Kontakt: 03632-602356

**(Schulsozialarbeit in der RS)**

#### ***Staatliche Grundschule „Käthe Kollwitz“***

Alexander-Puschkin-Promenade 22b,  
99706 Sondershausen  
Kontakt: 03632-702323

#### ***Staatliche Grundschule Hohenebra***

Thalebraer Straße 5,  
99706 Sondershausen OT Hohenebra  
Kontakt: 036020-73055

#### ***Staatliche Grund- und Regelschule „J.-K. Wezel“***

Segelteichstraße 36,  
99706 Sondershausen  
Kontakt: 03632-603813

**(Schulsozialarbeit in der RS)**

#### ***IBKM-Unternehmensgruppe***

##### ***Freie Gemeinschaftsschule „Armin-Mueller-Stahl“***

Mittelstraße 37,  
99706 Sondershausen  
Kontakt: 03632-8289605

### Gymnasium:

#### ***Staatliches Gymnasium „Geschwister Scholl“ Sondershausen***

Güntherstraße 58,  
99706 Sondershausen  
Kontakt: 03632-71140

**Berufsbildende Schulen:**

***Staatliches Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis***

Alexander-Puschkin-Straße 22 (Schulteil I),

99706 Sondershausen

Kontakt: 03632-59733

**(Schulsozialarbeit vorhanden)**

***Staatliches Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis***

Salzstraße 16 (Schulteil II),

99706 Sondershausen

Kontakt: 03632-52290

**(Schulsozialarbeit vorhanden)**

**Förderschulen:**

***Staatliches regionales Förderzentrum „Johann Heinrich Pestalozzi“***

Talstraße 6,

99706 Sondershausen

Kontakt: 03632-70600

**(Schulsozialarbeit vorhanden)**

## 6.3 Sport- und Spielplätze, Bäder

Sport und Spiel sind bedeutende und integrale Bestandteile der kommunalen Gesellschaft. Sie sind unverzichtbare Teile des kulturellen und sozialen Lebens, in der heutigen Gesellschaft wichtige Standortfaktoren und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität innerhalb der Kommune.

Neben den „klassischen“ Sportstätten sollen in der Stadt Sondershausen zukünftig mehr selbstorganisierte Sport- und Bewegungsmöglichkeiten entstehen. Im Folgenden eine Übersicht über aktuelle Sport-, Spiel- und Freizeitstätten in Sondershausen und Ortsteilen.

### 6.3.1 Sportplätze

**Name:** Sportzentrum „Am Göldner“

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** kommunale Sportvereine und Schulen

**Anschrift:** Am Sportzentrum 11  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-782094

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	SV Glückauf Sondershausen / Leichtathletik BSV Eintracht Sondershausen / Fußball SG Empor Sondershausen-Stockhausen / Fußball Landratsamt Kyffhäuserkreis / Schulsport u.a.
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld mit überdachter Zuschauertribüne und 500 Sitzplätzen, Leichtathletikanlage Typ B mit Kunstrasenspielfeld und Nebenanlagen
Räumlichkeiten:	6 Umkleieräume, Büroräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume, 1 Vereinsraum (ca. 60 Plätze)
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt

<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit der Stadtverwaltung Sondershausen
Erreichbarkeit:	Das Sportzentrum liegt am südlichen Stadtrand und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in ausreichendem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sportplatz „Stille Liebe“

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** SG Empor Sondershausen-Stockhausen

**Anschrift:** Hammatalstraße 56a  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-757286

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de  
www.empor-sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	SG Empor Sondershausen-Stockhausen / Fußball
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld und Kleinspielfeld
Räumlichkeiten:	4 Umkleieräume, Büroräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume, 1 Vereinsraum (ca. 50 Plätze)
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit der Stadtverwaltung Sondershausen
Erreichbarkeit:	Der Sportplatz liegt im OT Stockhausen und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sportplatz „Fasanerie“

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** BSV Eintracht Sondershausen

**Anschrift:** Hospitalstraße  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	BSV Eintracht Sondershausen / Fußball
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	2 Kleinspielfelder
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit der Stadtverwaltung Sondershausen
Erreichbarkeit:	Der Sportplatz ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sportplatz Jecha

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** BSV Eintracht Sondershausen

**Anschrift:** An der Wipper 2,  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-703260

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de  
www.eintracht-sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	BSV Eintracht Sondershausen / Fußball
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld
Räumlichkeiten:	3 Umkleieräume, Büro, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume, 1 Vereinsraum (ca. 40 Plätze)
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit der Stadtverwaltung Sondershausen
Erreichbarkeit:	Der Sportplatz liegt im Stadtteil Jecha und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in ausreichendem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sportplatz Berka

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** SG Berka

**Anschrift:** Am Sportplatz 7a  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	SG Berka, Kita „Zwergenland“, Fußball, Kindersport
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld mit Nebenanlagen, 1 Kleinspielfeld
Räumlichkeiten:	3 Umkleieräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume, 1 Vereinsraum (ca. 25 Plätze)
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit dem Ortsteilbürgermeister
Erreichbarkeit:	Der OT Berka ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze im begrenzten Umfang zur Verfügung.





**Name:** Sportplatz Großfurra

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** BSV Germania Großfurra

**Anschrift:** Unterer Hasselweg  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	BSV Germania Großfurra Fußball
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld mit Nebenanlagen und Kleinspielfeld
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume, 1 Vereinsraum (ca. 40 Plätze)
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit dem Ortsteilbürgermeister
Erreichbarkeit:	Der OT Großfurra ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in ausreichendem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sportplatz Oberspierz

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** SV Oberspierz 1998

**Anschrift:** Hinter den Feldgärten 15  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	SV Oberspierz 1998 / Fußball, Volleyball
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld, Beachvolleyballspielfeld
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume, 1 Vereinsraum (ca. 50 Plätze)
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit dem Ortsteilbürgermeister
Erreichbarkeit:	Der OT Oberspierz ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sportplatz Immenrode

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Anschrift:** Hinter den Gärten 6  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	öffentlicher Sportplatz für Fußball und Freizeitsport
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld
Räumlichkeiten:	Lager- und Geräteräume, 1 Vereinsraum (ca. 30 Plätze)
Personal:	Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit dem Ortsteilbürgermeister
Erreichbarkeit:	Der OT Immenrode ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in ausreichendem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sportplatz Großberndten

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** Sportgruppe der FFW Großberndten

**Anschrift:** Zur Eisgrube 5b  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	Sportgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Großberndten, Fußball, Volleyball, öffentlicher Sportplatz für Freizeitsport
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld mit Nebenanlagen
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, 1 Vereinszimmer (ca. 25 Plätze)
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit dem Ortsteilbürgermeister
Erreichbarkeit:	Der OT Großberndten ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sportplatz Schernberg

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Nutzer:** FSV Schernberg

**Anschrift:** Sondershäuser Straße 1  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	FSV Schernberg, Jugendclub Schernberg, Fußball
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld mit Nebenanlagen
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, Lagerräume, 1 Vereinsraum (ca. 40 Plätze) mit Küche, Jugendclub
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt und Ehrenamtstätigkeit
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit der Ortsteilbürgermeisterin
Erreichbarkeit:	Der OT Schernberg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sportplatz Hohenebra

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** SV 90 Hohenebra

**Anschrift:** Bellstedter Weg  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	SV 90 Hohenebra, Kita „Dorfspatzen“ und Grundschule Hohenebra, Fußball und Schulsport
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Rasenspielfeld mit Nebenanlagen Kleinspielfeld
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, Lagerräume, 1 Vereinsraum (ca. 30 Plätze)
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt und Ehrenamtstätigkeit
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr und in Absprache mit dem Ortsteilbürgermeister
Erreichbarkeit:	Der OT Hohenebra ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Tennisanlage

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Hauptnutzer:** Tennisverein „Blau-Weiß“ Sondershausen

**Anschrift:** Wilhelm-Külz-Straße 32a  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-59980

**E-Mail:** info@tennis-sondershausen.de

**Web:** www.tennis-sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	Tennisverein „Blau-Weiß“ Sondershausen / Tennis
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	4 Tennisfelder Sand
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume, 1 Vereinsraum (ca. 40 Plätze)
Personal:	1 Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt wird von den Vereinsmitgliedern unterstützt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	in Absprache mit dem Tennisverein „Blau Weiß“
Erreichbarkeit:	Die Tennisanlage ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



## 6.3.2 Sporthallen

**Name:** Turnhalle im Gemeindehaus Großfurra

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Nutzer:** kommunale Sportvereine

**Anschrift:** Mühlgasse 5  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	Sportgemeinschaft Großfurra, Karnevalsverein, BSV Germania Großfurra, Gymnastik, Volleyball, Fußball, Tischtennisverein Germania Großfurra
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Sportfläche: ca. 350m <sup>2</sup>
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, Lagerräume
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	in Absprache mit dem Ortsteilbürgermeister Großfurra oder der Stadt Sondershausen.
Erreichbarkeit:	Die Sporthalle im OT Großfurra ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze im ausreichenden Umfang zur Verfügung.





**Name:** Sporthalle Oberspier

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Nutzer:** kommunale Sportvereine

**Anschrift:** Otto-Fleischhauer-Straße 12a  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	SV Oberspier 1998, Karnevalsverein, Gymnastik, Volleyball, Badminton, Tischtennis
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Sportfläche: ca. 200m <sup>2</sup>
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume, 1 Vereinszimmer
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr
Erreichbarkeit:	Die Sporthalle im OT Oberspier ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.

**Name:** Sporthalle Schernberg

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Nutzer:** kommunale Sportvereine

**Anschrift:** Eschenweg 18  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	FSV Schernberg, Tischtennisverein Schernberg, Karnevalsverein, Volleyball, Gymnastik, Fußball, Tischtennis, Tanzgruppe
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Sportfläche: ca. 600m <sup>2</sup>
Räumlichkeiten:	4 Umkleideräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00-20:00 Uhr
Erreichbarkeit:	Die Sporthalle im OT Schernberg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.

**Name:** Sporthalle Borntal

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Nutzer:** kommunale Sportvereine

**Anschrift:** Kurt-Hafermalz-Straße 17a  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	SV Glückauf Sondershausen, BRSG Kyffhäuser, TaoTe Kampfkunst, Geräteturnen, Gymnastik, Kampfsport
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Sportfläche: ca. 600m <sup>2</sup>
Räumlichkeiten:	6 Umkleideräume, Sanitärräume, Lagerräume
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer aus dem 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr
Erreichbarkeit:	Die Sporthalle ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Sporthalle Berka

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Nutzer:** kommunale Sportvereine

**Anschrift:** Am Sportplatz 7a  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	SG Berka / Fußball, Gymnastik, Volleyball, Line Dance, Tischtennis
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Sportfläche: ca. 200m <sup>2</sup>
Räumlichkeiten:	2 Umkleieräume, Sanitärräume, Lager- und Geräteräume
Personal:	1 Platzwart für alle kommunalen Sportanlagen sowie Arbeitnehmer vom 2. Arbeitsmarkt
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr
Erreichbarkeit:	Die Sporthalle im OT Berka ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



**Name:** Dreifelderhalle „Am Rosengarten“

**Eigentümer:** Kyffhäuserkreis

**Hauptnutzer:** Schulen und Vereine

**Anschrift:** Alexander-Puschkin-Promenade 22,  
99706 Sondershausen

**E-Mail:** schulverwaltung@kyffhaeuser.de

**Web:** www.kyffhaeuser.de



Nutzer und Sportmöglichkeiten:	Sondershäuser Schulen und Sportvereine
<b>Ausstattung</b>	
Sportanlagen:	Spielfeld (40m x 20m)
Räumlichkeiten:	6 Umkleieräume, 6 Sanitärräume, 3 Lehrerzimmer, Geräteräume, eine Zuschauertribüne mit ca. 350 Sitzplätzen, Garderobe, Kiosk
Personal:	1 Hallenwart für mehrere Schulen
<b>Sonstiges</b>	
Ziel- und Altersgruppen:	7 – 70 Jahre
Öffnungszeiten:	täglich von 8:00 bis 22:00 Uhr und in Absprache mit dem Schulverwaltungsamt des Kyffhäuserkreises
Erreichbarkeit:	Die Sporthalle liegt im Stadtzentrum und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in ausreichendem Umfang zur Verfügung.



### 6.3.3 Spielplätze

Die Stadt betreut in Sondershausen und Ortsteilen insgesamt 27 öffentliche Spielplätze. Diese werden regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit, Normkonformität und Sauberkeit kontrolliert und jährlich durch den TÜV Thüringen geprüft. Der Haushaltsansatz 2023 für die Kontrolle und Unterhaltung der städtischen Spielplätze beträgt insgesamt 75.500 €.

#### **Geplante Maßnahmen für das Jahr 2023**

- Herstellung neues Spielgerät „Windmühle“ in Immenrode, ca. 45.000 Euro
- Erneuerung Spielgerät Großberndten, Kosten ca. 15.000 Euro
- Erneuerung Einzäunung Bolzplatz im Wippertor, ca. 75.000 Euro

#### **Agenda 2024-2027**

- Neugestaltung der Freizeitanlage Hasenholz/Östertal mit neuen Spiel- und Freizeitgeräten für mehrere Altersgruppen, bereits in Planung
- Erneuerung Spielgerät Spielplatz Jecha
- Prüfung aller Spielanlagen ggf. Reduzierung auf wenige sehr gut erhaltene und attraktive Spielplätze

## Freizeitanlage Hasenholz - Östertal

Anschrift:	Straße der Freundschaft, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Wohngebiet Hasenholz, Wohngebiet Östertal, Damaschkestraße, Frankenhäuser Straße Regelschule in der Nähe Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	2700 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	Spielplatz bis 14 Jahre Skateranlage u. Bolzplatz bis 18 Jahre
Ausstattung:	Doppelfederwippe, Wippgerät, Multisportanlage mit 2 Fußballtoren und 2 Basketballkörben  geplanter Neubau: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung neues Gestaltungskonzept (Spiel- und Aktionsbereich)</li> <li>• oberer Bereich Themenspielplatz „Bergbau“</li> <li>• Tischtennisplatte</li> <li>• Fußballplatz</li> </ul>
Baujahr / Sanierung:	Neubau eines Mehrgenerationenspielplatzes ist für 2023/2024 geplant

## Freizeitanlage Wipperufer / Wippertor

Anschrift:	Crucisstraße, WG Wippertor, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Innenstadt, WG Wippertor, Frankenhäuser Straße, Kyffhäuserstraße, Lutherstraße, Bloedaustraße, Bushaltestelle ca. 2 Min. Fußweg entfernt
Größe:	1300 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	Spielplatz bis 14 Jahre Multisportanlage bis 18 Jahre
Ausstattung:	4 Spielbereiche:  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Piratenschiff „Bounty“ (Eibe), Federwippengerät</li> <li>2. Boulderanlage /Kletterfelsen</li> <li>3. Multisportanlage (Bitumen), Fußballtore mit Basketballständer, Tischtennisplatte</li> <li>4. Klangspielgeräte (Summstein, Pfeifenwippe, Tanzglockenspiel)</li> </ol>
Baujahr / Sanierung:	2000 - Multisportanlage 2006 - Piratenschiff, Kletterfelsen, Klangspielgeräte 2017 - Federwippengerät





## Spielplatz Bebra

Anschrift:	Margaretenstraße, Sondershausen Stadtteil Bebra
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Bebra Kindergarten und Jugendclub in der Nähe Bushaltestelle ca. 3 Min. Fußweg entfernt
Größe:	900 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination, Nestschaukel, Eisenbahn, Raumnetzgerät, Federwippgeräte, Doppelschaukel
Baujahr / Sanierung:	2009 - Lok mit Wagen 2018 – Jeep auf Federn 2022 – Spielkombination „Piraten“ für Kleinkinder



## Spielplatz Berka

Anschrift:	Barbaraweg am Sportplatz, Sondershausen, OT Berka
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Berka Kindergarten in der Nähe Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	600 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielhaus „Ogrip“ mit Rutsche, Doppelschaukel, Podestrutsche, Multi- Pondo, Federwipptier, Karussell, Klettergerät
Baujahr / Sanierung:	2010



## Spielplatz Dornheide

Anschrift:	An der Dornheide, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Wohngebiet Dornheide, Wohngebiet Bahnbogen H.-Heine-Straße, Cannabichstraße (teilw.) Bushaltestelle ca. 6 Min. Fußweg entfernt
Größe:	400 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination mit Rutsche „Zürich“, Doppelschaukel, Netzkarussell, Federwippgerät
Baujahr / Sanierung:	2009



## Spielplatz Elefant

Anschrift:	Josef-Ries-Straße, WG Borntal, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Unteres Borntal, Borntalstraße, J.-Ries-Straße, A.-Kuntz-Straße, Katzenellenbogen, Kindergarten in der Nähe Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	500 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	2 Spielbereiche:  1. Burgruine mit Rutsche, 2 Federwippgeräte, Federbalken, 3 Hüpfplatten, Pirouette 2. Spielkombination „Agito Curylus“, Wippe „Relax“, Doppelschaukel
Baujahr / Sanierung:	2005 - 2. Spielbereich (obere Terrasse) 2008 - 1. Spielbereich (Rasen)



## Spielplatz Franzberg

Anschrift:	Joseph-Haydn-Straße, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Wohngebiet Franzberg, Kindergarten in der Nähe, Schule in der Nähe Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt Hauptbahnhof ca. 7 Min. Fußweg entfernt
Größe:	400 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination „Bern“ mit 2 Rutschen, Karussell, Federwippgerät
Baujahr / Sanierung:	2002 - Spielkombination 2007 - Karussell 2017 – Federwippgerät



## Spielplatz Gottesacker

Anschrift:	Gartenstraße, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Innenstadt, Hauptstraße, J.-K.-Wezel-Straße, WG Wipper- tor, Gartenstraße, Lange Straße, Karnstraße, A.-Puschkin-Promenade, Bushaltestelle ca. 1 Min. Fuß- weg entfernt
Größe:	500 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Baumhaus mit Rutsche, Halbkugel, Klettergerät „Schmet- terling“, Basketballständer, Tischtennisplatte, Balancier- strecke, Wippe, Schaukelkombi, Spielkombi, Reckkombi, Kutsche, Sitzbank „2Flügel“, 2 Spielfiguren
Baujahr / Sanierung:	2002 - Baumhaus, Halbkugel, Basketballst., TT- Platte 2009 - Klettergerät 2020 – Aufstellen neuer Spielgeräte zum Thema „Musik- und Residenzstadt“



## Spielpunkte Hauptstraße

Anschrift:	Hauptstraße / J.-K.-Wezel-Straße, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Innenstadt Hauptstr., J.-K.-Wezel-Straße, Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	100 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 10 Jahre
Ausstattung:	Spielskulptur „Rennschnecke“, Spielbrunnen, Federwippgerät
Baujahr / Sanierung:	2004 - Spielskulptur, Spielbrunnen 2014 – Federwippgerät



## Spielplatz Macholdscher Garten

Anschrift:	Ferdinand-Schlufteer-Straße, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Westliche Stadtmitte, Talstraße, F.-Schlufteer-Straße R.-Wagner-Straße, H.-Schrader-Straße, Güntherstraße, W.-Külz- Straße, A.-Bebel-Straße, F.-Geyer-Straße, C.-Zetkin- Straße, C.-Röntgen- Straße, U.-v.-Hutten- Straße, Bergstraße, Cannabichstraße Bushaltestelle ca. 4 Min. Fußweg entfernt Busbahnhof ca. 6 Min. Fußweg entfernt
Größe:	800 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombi, Doppelschaukel, 2 Federwippgeräte, Holztipi, Metallwippe, Niedrigseilgarten
Baujahr / Sanierung:	2019





## Spielplatz Östertal

Anschrift:	Segelteichstraße, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Wohngebiet „Östertal“, Igelhöhe, Eigenheimstraße, Damaschkestraße, Hasenweg Bushaltestelle ca. 4 Min. Fußweg entfernt Regelschule in der Nähe
Größe:	500 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination, „Agito Quattuor“, Wippe „Relax“, 2 Wirbelgeräte, Doppelschaukel, Wackelgerät, Sandkasten
Baujahr / Sanierung:	2004



## Spielplatz Straße der Jugend

Anschrift:	Straße der Jugend , WG Borntal, Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Oberes Borntal, Borntalstr., Straße d. Jugend, H.-Danz-Straße, Obere Possenallee, W.-Külz-Straße, K.-Hafermalz-Straße, Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	1100 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	4 Spielbereiche: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spielkombination, Röhrenrutsche, Doppelreck, kleine Spielkombi, Federwippengerät</li> <li>2. Rollschuhbahn</li> <li>3. Tischtennisplatte</li> <li>4. Doppelschaukel</li> </ol>
Baujahr / Sanierung:	1999



## Spielplatz Windleite

Anschrift:	Holunderweg, Sondershausen, Stadtteil Stockhausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	WG Windleite, Holunderweg, Hammatalstraße, Hospitalstraße, Windleitenweg, Glückaufstraße, Brügmanstraße, Gröblerstraße, Bushaltestelle ca. 4 Min. Fußweg entfernt
Größe:	350 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Federwippgerät, Sandkasten, Spielkombination
Baujahr / Sanierung:	2002



## Spielplatz Jecha

Anschrift:	Steingraben, Sondershausen, Stadtteil Jecha
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Stadtteil Jecha, Jugendclub in der Nähe Bushaltestelle ca. 4 Min. Fußweg entfernt
Größe:	1000 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Kletterkombi, Spielkombi, Doppelschaukel, Wackelgerät, Tischtennisplatte
Baujahr / Sanierung:	2004 - Spielkombination, Doppelschaukel, Wackelgerät 2014 – Piratenturm



## Spielplatz Jechaburg

Anschrift:	Unterstraße, Sondershausen, Stadtteil Jechaburg
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Stadtteil Jechaburg Bushaltestelle ca. 4 Min. Fußweg entfernt
Größe:	800 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination mit Rutsche, Schaukel, Tibetsteg, Metallwippe, Federwippengerät
Baujahr / Sanierung:	2009



## Spielplatz Stockhausen

Anschrift:	Rudolf- Breitscheid- Straße Sondershausen, Stadtteil Stockhausen
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Stadtteil Stockhausen, Kindergarten in der Nähe Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	400 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination, Rutsche, Liegenetz, Doppelschaukel, Federwippgerät, Reck
Baujahr / Sanierung:	2020 – Spielgeräte zum Thema „Feuerwehr“



## Spielplatz Schernberg

Anschrift:	Marktstraße, Sondershausen, OT Schernberg
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Schernberg Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	1000 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination, Kriechgang, Wippe, Rutsche, Vogel- nestschaukel, Doppelschaukel, Multi-Pondo, Seilpyrami- de, Balancierkombi
Baujahr / Sanierung:	2022 – Themenspielplatz „Landleben“



## Spielplatz Großberndten

Anschrift:	Hirtengasse, Sondershausen, OT Großberndten
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Großberndten Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	500 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Turmkombination „Basel“ mit PVC- Rutsche, Doppelschaukel, Wippe, Federwippgerät
Baujahr / Sanierung:	2009; Für 2023/2024 ist eine Erweiterung des Spielplatzes geplant





## Spielplatz Großfurra / Sportplatz

Anschrift:	Unterer Hasselweg/ am Sportplatz Sondershausen, OT Großfurra
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Großfurra Bushaltestelle ca. 7 Min. Fußweg entfernt
Größe:	400 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Seilpyramide, Seilbahn, Rutsche, Doppelschaukel, Kletterkombination „Kassel“, Tischtennisplatte
Baujahr / Sanierung:	1994 - Seilpyramide, Doppelschaukel, Hangrutsche 2002 - Seilbahn und Kletterkombination 2020 - Tischtennisplatte



## Spielplatz Großfurra / Jugendclub

Anschrift:	Burgmühlenstraße/ neben der Kita, am Jugendclub Sondershausen, OT Großfurra
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Großfurra Bushaltestelle ca. 7 Min. Fußweg entfernt
Größe:	400 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Fußballtor, Basketballkorb, Spielhaus, Sandkasten, Federwippgerät, Bodentrampolin, Spielkombi, Rutschenturm, Nestschaukel
Baujahr / Sanierung:	2019



## Spielplatz Großfurra / Neuheide

Anschrift:	Anger, Sondershausen, OT Großfurra/ Neuheide
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Großfurra/Neuheide, Anger Bushaltestelle ca. 1 Min. Fußweg entfernt
Größe:	1000 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination mit Rutsche, Doppelschaukel, Fußballtor/ Basketballständer
Baujahr / Sanierung:	2011 (Bürgerinitiative)



## Freizeitplatz Himmelsberg

Anschrift:	Zum Backhaus, Sondershausen, OT Himmelsberg
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Himmelsberg Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	700 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	Spielplatz bis 14 Jahre Bolzplatz bis 18 Jahre
Ausstattung:	2 Spielbereiche: 1. Turmkombination „Genf“ mit Rutsche und Schaukel, Federwippgerät 2. Bolzplatz mit Fußballtoren, Stabgitterzaun mit Ballfangnetz
Baujahr / Sanierung:	2009/10



## Spielplatz Thalebra

Anschrift:	Am Violenberg, Sondershausen, OT Thalebra
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Thalebra Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	900 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination mit Rutsche und Schaukel, Balancierstrecke, Federwippgerät, Ballspielfeld mit 2 Fußballtoren
Baujahr / Sanierung:	2007



## Spielplatz Hohenebra

Anschrift:	Berliner Gasse, Sondershausen, OT Hohenebra
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Hohenebra Bushaltestelle ca. 4 Min. Fußweg entfernt
Größe:	800 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Turm mit Rutsche, kleine Spielkombi, Eisenbahn, Doppelschaukel, Kletternetz, Wippe, Federwippgerät, Tischtennisplatte
Baujahr / Sanierung:	2011



## Spielplatz Immenrode

Anschrift:	Dorfstraße, Sondershausen, OT Immenrode
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Immenrode Kindergarten in der Nähe Bushaltestelle ca. 4 Min. Fußweg entfernt
Größe:	1000 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Kletternetz, Wippe, Podestrutsche „Mini Lena“, Tischtennisplatte
Baujahr / Sanierung:	2012 - Kletternetz 2017 - Podestrutsche „Mini Lena“ 2023 soll die neue Spielkombination „Windmühle“ und eine Doppelschaukel installiert werden



## Spielplatz Kleinberndten

Anschrift:	Trift, Sondershausen, OT Kleinberndten
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Kleinberndten Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	600 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Turmkombination mit Rutsche, Doppelschaukel, Vogelnechtschaukel, Balkenwippe
Baujahr / Sanierung:	2008





## Spielplatz Oberspier

Anschrift:	Herrenstraße, Sondershausen, OT Oberspier
Ansprechpartner:	Frau Pautz-Nissen, FG-Leiterin Grün & Tiefbau
Einzugsbereich und Erreichbarkeit:	Ortsteil Oberspier Kindergarten in der Nähe Bushaltestelle ca. 5 Min. Fußweg entfernt
Größe:	400 m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	bis 14 Jahre
Ausstattung:	Spielkombination mit Wellenrutsche, Schaukel, Balkenwippe, Federwippgerät, Tischtennisplatte, Reck
Baujahr / Sanierung:	2009 – Schaukel



## Abenteuerspielplatz im Freizeit- und Erholungspark „Zum Possen“

Anschrift:	Possen 1, 99706 Sondershausen
Ansprechpartner:	Herr Jahn, Tel.: 03632-782884
Einzugsbereich und Erreichbarkeit	Öffnungszeiten täglich ab 10.00 Uhr , Possengelände
Größe:	ca. 800m <sup>2</sup>
Ziel- und Altersgruppe:	Die Angebote und Nutzbarkeit dieser Liegenschaft sind allen Altersklassen offen.
Ausstattung:	Babyschaukel, Burg mit Tunnel, verschiedene Sandspie- lelemente, Sinnesspiele, Rutschen, Schaukeln, Wippen, Tischtennisplatten, Federballnetze, Fußballtore, Tor- schusswand  weitere Attraktionen auf dem Gelände:  Indoorspielplatz, XXL-Rutsche und Kissen, Hochseilgarten, Kinderkletterwald, Streichelzoo, Tierpark
Baujahr / Sanierung:	2008



### 6.3.4 Freibäder

**Name:** Bergbad „Sonnenblick“

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Nutzer:** öffentlich

**Anschrift:** Cannabichstraße 23  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-782559

**E-Mail:** bergbad@sondershausen.de;  
sport@sondershausen.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Betreiber:</b>	Stadt Sondershausen
<b>Ausstattung</b>	
<b>Sportanlagen:</b>	50m-Becken mit Nichtschwimmerbereich, Sprungbereich und Großwasserrutsche, Planschbecken, 2 Beach-Volleyballfelder, große Liegewiesen mit Kinderspielplatz
<b>Räumlichkeiten:</b>	2 Kioske, Umkleidekabinen, Büro
<b>Personal:</b>	2 Fachangestellte für Bäderbetriebe und Rettungsschwimmer, Kassen- und Reinigungspersonal sowie Hausmeister
<b>Sonstiges</b>	
<b>Ziel- und Altersgruppen:</b>	1 - 100 Jahre
<b>Öffnungszeiten:</b>	15.05. – 15.09. des Jahres; täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr
<b>Erreichbarkeit:</b>	Das Bergbad ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze im begrenzten Umfang zur Verfügung. Das Bad hat eine unmittelbare Anbindung an den Unstrut-Werra-Radweg.



**Name:** Naturbad „Bebraer Teiche“

**Eigentümer:** Naturresort Bebraer Teiche GmbH

**Nutzer:** öffentlich

**Anschrift:** Greußener Straße 54  
99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-6650950

**E-Mail:** info@bebraer-teiche.de

**Web:** www.bebraer-teiche.de



<b>Betreiber:</b>	Naturresort Bebraer Teiche
<b>Ausstattung</b>	
<b>Sportanlagen:</b>	Badesee mit Nichtschwimmerbereich, Sprungturm und Rutsche, Ruder- und Tretbootverleih, 2 Beachvolleyballfelder
<b>Räumlichkeiten:</b>	Gaststätte (ca. 30 Plätze), überdachte Terrasse, 4 Ferienhäuser (2-8 Personen) zur Vermietung
<b>Personal:</b>	Naturresort Bebraer Teiche GmbH
<b>Sonstiges</b>	
<b>Ziel- und Altersgruppen:</b>	1 – 100 Jahre
<b>Öffnungszeiten:</b>	täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr in den Sommermonaten
<b>Erreichbarkeit:</b>	Das Naturbad „Bebraer Teiche“ ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Das Bad hat eine unmittelbare Anbindung an den Unstrut-Werra-Radweg.



**Name:** Freibad Großfurra

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Nutzer:** öffentlich

**Anschrift:** Mühlgasse 22  
99706 Sondershausen



**Telefon:** 03632-603910

**E-Mail:** info@badesportverein.de; sport@sondershausen.de

**Web:** www.badesportverein.de; www.sondershausen.de

<b>Betreiber:</b>	Badesportverein Großfurra e.V.
<b>Ausstattung</b>	
<b>Sportanlagen:</b>	50m-Becken mit Nichtschwimmerbereich, Sprungbereich und Kinderrutsche, Planschbecken, Volleyballfeld, große Liegewiese mit Kinderspielplatz
<b>Räumlichkeiten:</b>	Kiosk, Umkleidekabinen, Büro
<b>Personal:</b>	1 Fachangestellter für Bäderbetriebe sowie Arbeitnehmer vom 2. Arbeitsmarkt werden von Helfern des Vereins unterstützt
<b>Sonstiges</b>	
<b>Ziel- und Altersgruppen:</b>	1 - 100 Jahre
<b>Öffnungszeiten:</b>	In den Sommerferien täglich von 12:00 bis 19:00 Uhr und in der Schulzeit täglich von 15:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.
<b>Erreichbarkeit:</b>	Das Freibad im OT Großfurra ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.



### 6.3.5 Skate Arena

**Name:** Skate Arena

**Eigentümer:** Stadt Sondershausen

**Nutzer:** öffentlich

**Anschrift:** Straße der Freundschaft 15  
99706 Sondershausen

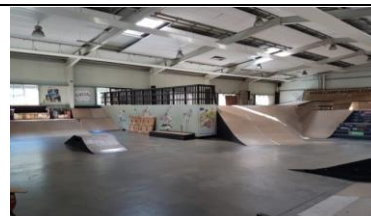
**Telefon:** 03632-755451

**E-Mail:** skatearena-sdh@gmx.de

**Web:** www.sondershausen.de



<b>Betreiber:</b>	Stadt Sondershausen
<b>Ausstattung</b>	
<b>Sportanlagen:</b>	Die einzigartige und beheizte Skateboard- und Bikelhalle bietet auf ca. 600m <sup>2</sup> einen innovativen und abwechslungsreich gestalteten Holzparcours. Die Anlage umfasst eine anspruchsvolle Bowl-Area, die verschiedene Höhenniveaus beinhaltet und dabei Elemente wie Hips, Corners, Wallride, Channel/Roll In und eine Miniramp integriert. Der Streetbereich besteht durch eine durchdachte Kombination diverser street-typischer Elemente wie Quarterpipes, Banks, Funbox, Ledges, Rails und einem Treppenset mit Betoncurb. Die ca. 250 m <sup>2</sup> große Indoor-Spielanlage bietet auch für die Jüngeren umfangreiche Gelegenheiten für Sport und Spiel, sowie zum Klettern, Springen und Balancieren. An der Halle befinden sich eine befestigte Rundlaufbahn und eine 48 m lange Pumptrack-Anlage.
<b>Räumlichkeiten:</b>	Sport- und Eventbereich, Kiosk mit Gastraum, Sitzecken
<b>Personal:</b>	2 festangestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter werden durch Arbeitnehmer vom 2. Arbeitsmarkt unterstützt
<b>Sonstiges</b>	
<b>Ziel- und Altersgruppen:</b>	1 – 99 Jahre
<b>Öffnungszeiten:</b>	In der Schulzeit dienstags - freitags von 15:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 14:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. In den Schulferien montags - freitags von 10:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 14:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.
<b>Erreichbarkeit:</b>	Die Skate Arena ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Bei privater Anreise stehen Parkplätze im ausreichenden Umfang zur Verfügung.



## 6.4 Jugendarbeit Sondershausen

### 6.4.1 Kommunale/-r Beauftragte/-r für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit

Regionale Ausrichtung:	Stadt Sondershausen
Ansprechpartner:	Frau Müller
Personelle Ausstattung:	1 VbE 39h/Woche
Angebote/Schwerpunkt der Arbeit:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Konzeptionierung, Organisation, Durchführung und Abrechnung der Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern</li><li>• Betreuung des Innenstadtjugendclubs „Wolke 7“ sowie der Jugendclubs und –zimmer in den Ortsteilen</li><li>• Förderung eines familien- und generationsfreundlichen Bewusstseins in der Stadt durch Koordination verschiedener Projekte: „Dorfkümmerer“, „Familiengerechte Kommune“, Bündnis für Familie, Netzwerk „Familienfreundliches Sondershausen“</li><li>• Aufbau und Umsetzung des Kinder- und Jugendbeirates</li><li>• Organisation und Durchführung von Ferienspielen und städtischen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche</li><li>• Seniorenarbeit</li><li>• Betreuung von Vereinen</li><li>• Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln</li><li>• Pflege von Städtepartnerschaften</li><li>• Haushaltsführung und Öffentlichkeitsarbeit</li></ul>
Zielgruppe:	Kinder- und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren, Familien und Senioren
Träger:	Stadt Sondershausen
Finanzierung:	Personalstelle im Stellenplan der Stadt Sondershausen

## 6.4.2 Bereichsjugendpflege

Regionale Ausrichtung:	Stadt Sondershausen
Ansprechpartner:	Stadtjugendring Sondershausen e.V.
Personelle Ausstattung:	0,75 VbE 30h/Woche hauptamtlich
Angebote/Schwerpunkt der Arbeit:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Sinne der Jugend- und Gemeinwesenarbeit dienende Aktionen, Projekte und Veranstaltungen anregen, planen, fördern, gegebenenfalls koordinieren</li> <li>• Beratung, Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen, Jugendgruppen und jungen Erwachsenen sowie Fachkräften bei der Umsetzung von Projektideen</li> <li>• Möglichkeiten der Beteiligung von Jugendlichen fördern</li> <li>• Fördermittelakquise, Finanzmittelbeschaffung und Verwaltung dieser</li> <li>• Mitwirkung in Netzwerken und Arbeitsgruppen</li> <li>• Mitwirkung in Entscheidungsgremien (z.B. Jugendhilfeausschuss)</li> <li>• Dialog und Kooperation mit anderen Trägern und Vereinen in Bezug auf die Initiierung bedarfsgerechter Angebote</li> <li>• Dialog mit Kommune und Landkreis sowie weiteren Entscheidungsträgern und Fördermittelgebern</li> <li>• Beratung und Unterstützung von Jugendeinrichtungen im Wirkungsgebiet</li> <li>• Kooperation und Abstimmung mit der kommunalen Ansprechperson für Kinder- Jugend- und Sozialarbeit der Stadt</li> </ul>
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren, junge Erwachsene, Vereine und Initiativen, Fachkräfte und Ehrenamtliche, die sich in der sozialen Arbeit und im Gemeinwesen engagieren.
Träger:	Stadtjugendring Sondershausen e.V.
Finanzierung:	Landkreis: 100 %



## 6.5 Vereine der Kinder- und Jugendarbeit

**Name:** Düne e.V.

**Anschrift:** Crucisstraße 8, 99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-700410

**Ansprechpartner:** Frau Blunk / Frau Fliß

**E-Mail:** info@duene-sondershausen.de

**Web:** www.duene-sondershausen.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	3 festangestellte Mitarbeiter, 1 Projektmitarbeiter, 2 BFD ler, 35x ehrenamtliche Mitarbeiter
Mitglieder/ Gruppenstruktur:	37 Mitglieder
Räumlichkeiten:	Mehrzweckraum, Kreativraum, Sanitärbereich, Büro, Projektbüro, Archiv und Abstellraum, Küche, Kinderzimmer, offener Treff, Kindersachentauschbörse
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	<p>Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus mit generationsübergreifenden Angeboten, Haus der offenen Tür mit Bildung, Betreuung, Begegnung und Beratung</p> <p>Dienstleister und Anlaufstelle für alle Generationen in Sondershausen und Umgebung mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarkeit von Familie &amp; Beruf</li> <li>• Bildungsangebote</li> <li>• Familienunterstützungsangebote</li> <li>• Netzwerkarbeit</li> <li>• Begegnungsangebote</li> <li>• selbstbestimmtes Leben</li> <li>• Vereinbarkeit von Familie &amp; Pflege</li> <li>• freiwilliges Engagement</li> <li>• Umsetzung von Projekten</li> </ul> <p>z.B. Eltern-Kind-Gruppen, Ehrenamtsförderung, Familienbildungsangebote, Familienfreizeiten, Gesundheitskurse, Kindersachentauschbörse, Miteinander der Generationen, niederschwelli-</p>

	<p>ge Beratung, offener Treff im Düne-Stübchen, Weihnachtsprojekte</p> <p><b>Öffnungszeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Montag: 09:00-15:00 Uhr</li> <li>• Dienstag: 09:00-18:00 Uhr</li> <li>• Mittwoch: 09:00-16:00 Uhr</li> <li>• Donnerstag: 13:00-17:00 Uhr</li> <li>• Freitag: 09:00-12:00 Uhr</li> <li>• und nach Vereinbarung</li> </ul>
<p>Ziel- und Altersgruppen:</p>	<p>Kinder- und Jugendliche, Familien, Alleinerziehende, Alleinstehende, Senioren</p>

**Name:** Hasenholz-Oestertal-Centrum (HOC)



Zum Östertal 1, 99706 Sondershausen

Anschrift:

Telefon: 03632-544892

Ansprechpartner: Herr Rauschenbach

E-Mail: info@fau-sondershausen.de

Web: www.fau-sondershausen.de

<b>Ausstattung</b>	
Personal:	4 hauptamtliche Mitarbeiter, 2 Stellen Bundesfreiwilligendienst
Räumlichkeiten:	Gemeinschaftsraum, Büroräume, Sanitäreinrichtungen, großer ausgebauter Keller mit Nähstube & Kost-Nix-Laden, Mehrzweckräume, Küche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	<p>Unser Anliegen besteht darin, Menschen die in konkreten persönlichen Situationen Hilfe und Beistand benötigen, zu unterstützen. Den Schwerpunkt unserer Intentionen bildet die Beschäftigungsförderung. Neben individueller Begleitung und Unterstützung bieten wir auch Raum für bedarfsgerechte Gruppenangebote, organisieren Workshops und Informationsveranstaltungen sowie unterschiedliche Angebote für Kinder und Jugendliche. Niedrigschwellige und lebensweltorientierte Aktivierungsangebote sollen zum Austausch der Generationen und Kulturen beitragen, Vorurteile abbauen, den Zusammenhalt stärken und die Identifikation mit dem Sozialraum unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kreativkurs für Senioren</li><li>• Schach</li><li>• Deutsch-Gruppe Ukraine</li><li>• ukrainischer Kirchenkreis</li><li>• Interkulturelles Cafe</li><li>• Sportgruppe für Frauen</li><li>• Seniorensport</li><li>• Selbsthilfegruppe</li><li>• Männerchor</li><li>• Handarbeit</li><li>• PC-Kurs für Senioren</li><li>• Nachhilfe</li><li>• Kräuterstammtisch</li></ul>

	Montag-Freitag: 8:00-16:00 Uhr Beratung (zu Fragen der schulischen, beruflichen und sozialen Integration, Alltagsprobleme)
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene, Senioren

**Name:** **Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke,-  
und deren Angehörige**

**Anschrift:** Hauptstraße 39, 99706 Sondershausen  
Ritterstraße 52, 06556 Artern

**Telefon:** 03632 782638 / 03466 322076

**Ansprechpartner:** Frau Schwarzer, Frau Pölzing

**E-Mail:** suchtberatung@novalis-diakonie.de

**Web:** www.novalis-diakonie.de

<b>Ausstattung</b>	
Personal:	3 festangestellte Mitarbeiter
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Die Angebote der Suchtberatungsstelle in Sondershausen und Artern richten sich an Menschen und deren Angehörige, die Probleme im Umgang mit Alkohol, Drogen, Medikamenten, Glücksspiel, Computerspielen und exzessivem Medienkonsum haben.
Ziel- und Altersgruppen:	Jugendliche und Erwachsene

**Name:** Integrative Erziehungs- und Familienberatungsstelle mit Schwangerschafts- und Konfliktberatung

**Anschrift:** Erfurter Straße 35, 99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-666180

**Ansprechpartner:** Frau Heidenreich

**E-Mail:** familienberatung@dv-kyffhaeuser.de

**Web:** www.dv-kyffhaeuser.de

<b>Ausstattung</b>	
Personal:	haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Beratung bei Erziehungsproblemen und allen familiären Krisen, Beziehungsproblemen, Schulproblemen, Schwangerschaftskonfliktberatung, etc.
Ziel- und Altersgruppen:	Jugendliche und Erwachsene

**Name:** Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Sondershausen

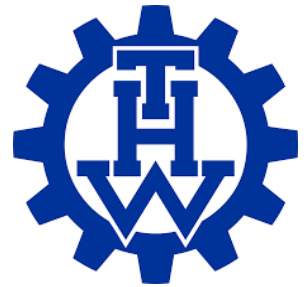
**Ansprechpartner:** Herr Hannig

**Anschrift:** Gänseweide 1, 99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-702090

**E-Mail:** ov-sondershausen@thw.de

**Web:** www.ov-sondershausen.thw.de



<b>Ausstattung</b>	
Personal:	haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter
Räumlichkeiten:	Räumlichkeiten des THW Ortsverbands Sondershausen
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsschutz</li> <li>• Auslandseinsätze</li> <li>• Kriegsgräberpflege</li> <li>• technische und personelle Hilfeleistung</li> <li>• THW-Jugend e.V.</li> <li>• technische Ausbildung (Grundausbildung)</li> <li>• Erlebniswochenenden</li> <li>• Umweltschutzaktionen</li> </ul>
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren, Erwachsene

## 6.6 Sportvereine der Kinder- und Jugendarbeit

**Name:** Tauchsportclub Delphin Sondershausen e.V.

**Anschrift:** Holunderweg 29, 99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-50234

**Ansprechpartner:** Herr Gehler

**E-Mail:** TSC-Delphin-SDH@outlook.de

**Web:** [www.tauchsport-thueringen.de](http://www.tauchsport-thueringen.de)



<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	43, davon 6 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abwechslungsreiche und interessante Tauchgänge aller Schwierigkeitsgrade,</li> <li>• Absolvierung des Grundtauchscheins sowie des Tauchsportabzeichens,</li> <li>• Spezialkurse (Nachttauchen, Eistauchen, Wracktauchen uvm.)</li> </ul>
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder- und Jugendliche, Erwachsene



**Name:** Ballsportverein Eintracht Sondershausen e.V.

**Anschrift:** Am Sportzentrum 11, 99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-758147

**Ansprechpartner:** Matthias Springer

**E-Mail:** geschaeftsstelle@eintracht-sondershausen.de

**Web:** www.eintracht-sondershausen.de



<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	420, davon 207 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Fußballsportverein mit Kinder- und Jugendmannschaften
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder- und Jugendliche ab dem 5. Lebensjahr, Erwachsene



**Name:** BRSG Kyffhäuser Behinderten & Rehabilitationssportgemeinschaft Kyffhäuser e.V.

**Anschrift:** Crucisstraße 8, 99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-50800

**Ansprechpartner:** Herr Kawaletz

**E-Mail:** info@brsg-kyffhaeuser.de

**Web:** www.brsg-kyffhaeuser.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	234, davon 14 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	<p>Der Verein verfolgt den Zweck, den Sport als Mittel der Rehabilitation und gesellschaftlichen Integration zu fördern und einzusetzen sowie jeden Menschen mit Behinderung im Kyffhäuserkreis die Teilnahme am Sport im Prozess der Rehabilitation zu ermöglichen.</p> <p>Gymnastik, Nordic Walking, Bosseln, Bogenschießen, Wassergymnastik, Herzsport, Osteoporosesport, Fußball für Lernbehinderte, Fußball für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, Tischtennis, Leichtathletik</p>
Ziel- und Altersgruppen:	Menschen jeden Alters mit oder ohne Beeinträchtigung

**Name:** Sportverein Glückauf Sondershausen e.V.

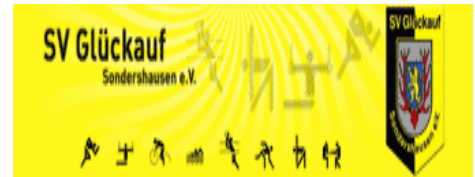
**Anschrift:** Marktstraße 43, 99706 Sondershausen OT Schernberg

**Telefon:** 03632-665141

**Ansprechpartner:** Herr Pöbel

**E-Mail:** info@glueckauf-sondershausen.de

**Web:** www.glueckauf-sondershausen.de



<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	310, davon 192 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Leichtathletik, Turnen, Mountainbike, Schwimmen, Kegeln, Gymnastik, Schach
Ziel- und Altersgruppen:	Sportinteressierte jeden Alters

**Name:** **Wohnsportgemeinschaft Franzberg e.V.**  
**Anschrift:** Bloedaustraße 2, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 0151 22650204  
**Ansprechpartner:** Herr Siering  
**E-Mail:** stefan\_siering1986@web.de  
**Web:** www.wsgfranzberg.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	35, davon keine Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Volleyball und Badminton
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche, Erwachsene

**Name:** **Sportverein Einheit Sondershausen e.V.**  
**Anschrift:** Schersental 16, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 03632-602483  
**Ansprechpartner:** Herr Thormann  
**E-Mail:** info@sveinheitsondershausen.de  
**Web:** www.sveinheitsondershausen.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	76, davon 34 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Handball / Nachwuchsmannschaften in verschiedenen Altersgruppen
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Tennisverein „Blau-Weiß“ Sondershausen e. V.

**Anschrift:** Eschenweg 4, 99706 Sondershausen OT Schernberg

**Telefon:** 03632-59980

**Ansprechpartner:** Herr Marcel Fromm

**E-Mail:** [info@tennis-sondershausen.de](mailto:info@tennis-sondershausen.de)

**Web:** [www.tennis-sondershausen.de](http://www.tennis-sondershausen.de)



<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	103, davon 34 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Tennissport mit mehreren Kinder- und Jugendmannschaften
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** JudoSportverein Sondershausen e.V.

**Anschrift:** Holunderweg 8, 99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632 543613

**Ansprechpartner:** Herr Schubert

**E-Mail:** judo.sondershausen@outlook.com



<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	26, davon 15 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Förderung des Judosports sowohl im Freizeit- als auch im Wettkampfbereich
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder- und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Karate - Kwai Sondershausen e.V.  
**Anschrift:** Stadtweg 24, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 03632-602577; 0162 4217995  
**Ansprechpartner:** Herr Pforr  
**E-Mail:** pforzi@web.de  
**Web:** www.sondershausen-karate.de



<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	46, davon 33 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Breitensport, Selbstverteidigung, Konzentrations- und Reaktions-training, Fitnessübungen und Körperschule
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder ab 5 Jahre , Jugendliche und Erwachsene



**Name:** Sportgemeinschaft Empor Sondershausen-Stockhausen e.V.

**Anschrift:** Jechaburger Weg 10, 99706 Sondershausen

**Telefon:** 0162 4046700

**Ansprechpartner:** Herr Ratajczak

**E-Mail:** dominik-ratajczak@web.de



<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	201, davon 68 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Fußball, Volleyball
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene





**Name:** Sportverein Elektro Sondershausen e.V.  
**Anschrift:** Albert-Kuntz-Straße 6a, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 03632-57686  
**Ansprechpartner:** Frau Waskow

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	32, davon keine Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Tischtennis, Turnen, Gymnastik
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Sportverein 90 Hohenebra e.V.  
**Anschrift:** Oberspierzstraße 4, 99706 Sondershausen OT Hohenebra  
**Telefon:** 036020-73751  
**Ansprechpartner:** Herr Severin  
**E-Mail:** veit41@aol.com

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	53, davon 2 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Fußball, Turnen, Fitness, Gesundheit, Volleyball
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Ballsportverein Germania Großfurra e.V.  
**Anschrift:** Knaufstraße 24, 99706 Sondershausen OT Großfurra  
**Telefon:** 03632-700688  
**Ansprechpartner:** Herr Köthe  
**E-Mail:** danny-plamper@t-online.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	84, davon 34 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Fußballsportverein mit Angeboten für verschiedene Altersklassen
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Sportgemeinschaft Großfurra e.V.  
**Anschrift:** Hopfenecke 5, 99706 Sondershausen OT Großfurra  
**Telefon:** 0152 22454260  
**Ansprechpartner:** Frau Moszczyński  
**E-Mail:** sportgemeinschaft-grossfurra@web.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	23, davon keine Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	allgemeiner Sport, Badminton, Turnen, Fitness- Gesundheit, Volleyball
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Sportgemeinschaft Berka e.V.  
**Anschrift:** Am Sportplatz 7, 99706 Sondershausen OT Berka  
**Telefon:** 0162 7636201  
**Ansprechpartner:** Herr Merkel  
**E-Mail:** sg-berka@web.de  
**Web:** www.sg-berka.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	97, davon 17 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	allgemeiner Sport, Fußball, Tanz, Tischtennis, Volleyball
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Motorsportklub Kali Sondershausen e.V. im ADAC  
**Anschrift:** Landgraben 4a, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 0173 9783726  
**Ansprechpartner:** Frau Craul  
**E-Mail:** mc.kalisondershausen@web.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	56, davon 10 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Kart-Motorsport
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Cliquenunion 96 e.V.  
**Anschrift:** Possenallee 24, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 0178-1445681  
**Ansprechpartner:** Herr Wuttig  
**E-Mail:** info@cu96.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	17, davon keine Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	allgemeiner Sport
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Sportverein „Rot-Weiß“ Sondershausen e.V.  
**Anschrift:** Holunderweg 71, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 03632-57354  
**Ansprechpartner:** Herr Kuchler  
**E-Mail:** kuechler-sondershausen@gmx.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	43, davon 26 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Schwimmen, Volleyball
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Fußballsportverein Schernberg e.V.  
**Anschrift:** Bebrastraße 19, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 0173-3948387  
**Ansprechpartner:** Herr Stietz  
**E-Mail:** frank-agol@web.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	93, davon 22 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Bogenschießen, Fußball, Turnen, Gymnastik
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Reitverein „Helbetal“ Großberndten e.V.  
**Anschrift:** Kalte Gasse 8, 99706 Sondershausen OT Großberndten  
**Telefon:** 036330-6550  
**Ansprechpartner:** Herr Schinköthe  
**E-Mail:** sportpferde-gs@gmx.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	14, davon 4 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Reit- und Fahrsport
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Sportverein Oberspier 1998 e.V.  
**Anschrift:** Hinter den Feldgärten 7, 99706 Sondershausen OT Oberspier  
**Telefon:** 03632-603737  
**Ansprechpartner:** Herr Schmitz  
**E-Mail:** frank\_schmitz1@t-online.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	86, davon 26 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Badminton, Tischtennis, Turnen, Kinderturnen, Gymnastik, Volleyball
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Tischtennisverein Germania Großfurra e.V.  
**Anschrift:** Hopfenecke 6, 99706 Sondershausen OT Großfurra  
**Telefon:** 0172-4146123  
**Ansprechpartner:** Herr Enger  
**E-Mail:** michi-enger@t-online.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	46, davon 28 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Tischtennis
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Sondershäuser Schützengesellschaft „St. Sebastiansbrüder 1546“  
**Anschrift:** Possenallee 49a, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 0173 1582250  
**Ansprechpartner:** Herr Theuerkauf  
**E-Mail:** s.theuerkauf@projekt-ss.de

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	60, davon 2 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Sportschießen
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Schutz- und Gebrauchshundesportverein e.V.  
**Anschrift:** Borntalstraße 14, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 03632-700646  
**Ansprechpartner:** Frau König

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Hundesport
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Sportverein Östertal Sondershausen e.V.  
**Anschrift:** Am Wallschen Rode 31, 99706 Sondershausen  
**Telefon:** 03632-58737  
**Ansprechpartner:** Frau Balßuweit

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	16, davon keine Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	allgemeiner Sport und Volleyball
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

**Name:** Tischtennisverein Schernberg 86 e.V.  
**Anschrift:** Kittelstraße 39, 99706 Sondershausen OT Schernberg  
**Telefon:** 03632-78844  
**Ansprechpartner:** Herr Pößel

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
Mitglieder	24, davon 8 Kinder bzw. Jugendliche
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Tischtennis
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene



**Name:** Wippertaler Drachenflugverein Sondershausen e.V.

**Anschrift:** Mittelstraße 15, 99706 Sondershausen

**Telefon:** 03632-58620

**Ansprechpartner:** Herr Brauer

<b>Vereinsstruktur</b>	
Personal:	ehrenamtliche Übungsleiter
<b>Schwerpunkte der Arbeit</b>	
Angebotsbeschreibung:	Drachenfliegen, Gleitschirmfliegen, Flugschule
Ziel- und Altersgruppen:	Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Erwachsene

## 6.7 Freiwillige Feuerwehren in Sondershausen und Ortsteilen

### **Schwerpunkte der Arbeit:**

Kinder- und Jugendfeuerwehrgruppen,

Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Abwehr sonstiger Gefahren

### ***Freiwillige Feuerwehr Mitte***

Gänsespitze 1a, 99706 Sondershausen

Ansprechpartnerin: Frau Hendrich

### ***Freiwillige Feuerwehr Bebra***

Greußener Straße 1a, 99706 Sondershausen

Ansprechpartnerin: Herr Hellmuth

### ***Freiwillige Feuerwehr Jecha***

Alexander-Puschkin-Promenade 6, 99706 Sondershausen

Ansprechpartnerin: Herr Sickel

### ***Freiwillige Feuerwehr Stockhausen***

Frauenbergstraße 3, 99706 Sondershausen

Ansprechpartner: Herr Grambs

### ***Freiwillige Feuerwehr Schernberg***

Himmelsberger Straße 1, 99706 Sondershausen OT Schernberg

Ansprechpartner: Herr Freitag

### ***Freiwillige Feuerwehr Hohenebra***

An den Linden 27, 99706 Sondershausen OT Hohenebra

Ansprechpartner: Herr Hesse

### ***Freiwillige Feuerwehr Himmelsberg***

Backhausstraße 3, 99706 Sondershausen OT Himmelsberg

Ansprechpartner: Herr Lauterbach

***Freiwillige Feuerwehr Großberndten***

Untertor 1, 99706 Sondershausen OT Großberndten

Ansprechpartner: Herr Apel

***Freiwillige Feuerwehr Berka***

Zur Aue 20, 99706 Sondershausen OT Berka

Ansprechpartner: Herr Bachmann

***Freiwillige Feuerwehr Großfurra***

Mühlgasse 5, 99706 Sondershausen OT Großfurra

Ansprechpartnerin: Frau Herbig

***Freiwillige Feuerwehr Oberspier***

Straße der Jugend 17, 99706 Sondershausen OT Oberspier

Ansprechpartner: Herr Scholz

***Freiwillige Feuerwehr Kleinberndten***

Stegel 10, 99706 Sondershausen OT Kleinberndten

Ansprechpartner: Herr Schnepfe

***Freiwillige Feuerwehr Thalebra***

Humboldtstraße 34, 99706 Sondershausen OT Thalebra

Ansprechpartner: Herr Gschwind

## 6.8 Karnevalsvereine in Sondershausen und Ortsteilen

**Schwerpunkte der Arbeit:** Kinder- und Jugendkarnevalsgruppen (Tanzgruppen, Elferrat, Funkenmariechen, Prinzengarde), Pflege der Tradition Karneval

***OCC „Die Rasselböcke“ e.V.***

Hinter den Feldgärten 14, 99706 Sondershausen OT Oberspier

Ansprechpartnerin: Frau Bayer

E-Mail: occ-oberspier@gmx.de

***BCV „Blau-Weiß“ Beberanien e.V.***

Margaretenstraße 23, 99706 Sondershausen

Ansprechpartner: Herr Gretsch

E-Mail: info@bcv-beberanien.de

***SCC „Gelb-Weiß“ Stock`sen e.V.***

Gerhard-Hauptmann-Str. 8, 99706 Sondershausen

Ansprechpartnerin: Herr Hempel

E-Mail: info@scc-gelb-weiss-stocksens.de

***SCC „Grün-Weiß“ 1953 e.V.***

Weststraße 2, 99706 Sondershausen

Ansprechpartner: Frau Kästner

E-Mail: scc-gruen-weiss@freenet.de

***HCV „Gelb-Blau“ Hohenebra e.V.***

Hinter der Burg 3, 99706 Sondershausen OT Hohenebra

Ansprechpartner: Herr Kühnert

E-Mail: info@hcv-gelb-blau.de

***CC Westerrieden e.V.***

Eichsfelder Straße 5, 99706 Sondershausen OT Kleinberndten

Ansprechpartnerin: Frau Zapp

***Furscher Carnevals Club „Rot-Weiß“ e.V.***

Sandweg 109, 99735 Kleinfurra

Ansprechpartner: Herr Threbank

E-Mail: fcc\_rotweiss@yahoo.com

***SCV Schernberg e.V.***

Marktstraße 18, 99706 Sondershausen OT Schernberg

Ansprechpartner: Herr Kirstein

## 7 Feste und Veranstaltungen

Sondershausen ist Musikstadt; eine kulturell lebendige Stadt, die für ein kulturelles Leben viel investiert. Sondershausen ist weltoffen und bietet eine einzigartige Kultur- und vor allem auch langjährige Musikgeschichte. Die Stabsstelle 4.0 Kultur/Tourismus/Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Sondershausen organisiert, fördert und ermöglicht Freizeitangebote, abwechslungsreiche Veranstaltungsformate, kulturelle Bildung und sorgt damit für eine vielfältige Kulturlandschaft, die für alle Menschen in allen Spielweisen offensteht. Sie bringt Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereine, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger zusammen und egal ob Schlager oder Techno, Klassik oder Metall, Disco oder Rock: jeder findet seine passende Veranstaltung. Dieses umfassende Angebot bedient dabei alle Altersgruppen und macht Sondershausen als Musikstadt erlebbar.

Für die Musikstadt Sondershausen gilt es nicht nur, langjährige Traditionsveranstaltungen zu erhalten und an die gesellschaftliche Situation anzupassen, sondern auch die Kreativität und den Mut zu haben, neue Formate ins Leben zu rufen. Diese neuen Veranstaltungsideen sollen verschiedene Altersgruppen und Bevölkerungsschichten bedienen, aber sie auch zusammenbringen und damit einen Teil zur Integration beitragen. Gemeinsam mit anderen kulturellen Akteuren sollen neue Veranstaltungskonzepte entwickelt, etabliert überarbeitet werden, um Veranstaltungen in Sondershausen attraktiv zu gestalten und ihnen ein Alleinstellungsmerkmal in der Region zu geben.

Fest/ Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter	Besonderheiten
Skateboard, Inline-skate Veranstaltungen, Osterfeuer, Sommerfeste, Ferienkurse, Kindergeburtstage	Skate Arena	Stadt	regelmäßig über das Jahr verteilt (hauptsächlich Ferienzeiten)
Baumfest	Hasenholz-Östertal	FAU gemeinnützige Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH, Stadtverwaltung und weitere Vereine unterstützend	25.04. Tag des Baumes

<b>Fest/ Veranstaltung</b>	<b>Veranstaltungsort</b>	<b>Veranstalter</b>	<b>Besonderheiten</b>
Internationaler Tag der Familie	Sondershausen	Kooperation der Stadt mit Trägern, Vereinen und Einrichtungen	15.05.
Sportfest für Schulfänger	Göldner	Stadt, Düne e.V.	vor den Sommerferien
Sondershausen-Rollt	Skate Arena	Stadt	1 x im Jahr
Residenzfest mit Kinderfest	Theaterwiese und Marktallvorplatz	Stadt, externe Partner, Träger, Vereine und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	1 x im Jahr
Schwimmlager	Bergbad	Stadt	Sommerferien
Familienwandertag	Sondershausen	Düne e.V.	2 x im Jahr Frühjahr und Herbst
Kinder- und Jugend-Musikfestival (KuJMf)	Marktplatz, Theaterwiese	Stadt	20.09.
Interkulturelle Woche	verschiedene Jugendeinrichtungen, Kitas, Stadt, Landkreis, Schule, Kino	FAU gemeinnützige Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH	1x im Jahr
Glühweinzauber	Innenstadt/Galerie	Betreiber Galerie, Stadt, Träger, Vereine, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, sämtliche Gewerbetreibende der Innenstadt	erstes Adventswochenende
Sondershäuser Eisbahn	Innenstadt	Stadt	in der Adventszeit

<b>Fest/ Veranstaltung</b>	<b>Veranstaltungsort</b>	<b>Veranstalter</b>	<b>Besonderheiten</b>
Mini WM	Sportzentrum „Am Göldner“	SV Glückauf Sondershausen e.V.	1 x im Jahr
Stadtparklauf	Stadtparklauf	SV Glückauf Sondershausen e.V.	1 x im Jahr
Weihnachtsturnen	Sporthalle Borntal	SV Glückauf Sondershausen e.V.	Adventszeit
Possenlauf	Possengelände	Freizeitpark Possen	1 x im Jahr
Fußballcamps	Vereinsstätten	BSV Eintracht und SG Empor Sondershausen	Ferienzeit
Handballcamps	Dreifelderhalle	SV Einheit Sondershausen	Ferienzeit
Ferienlager Possen	Possengelände	Freizeitpark Possen Herr Jahn	Ferienzeit
Ferienlager Straußberg	Ferienpark Feuerkuppe Straußberg	KiEZ Ferienpark Feuerkuppe e.V.	Ferienlager, Klassenfahrten, Feste
Popgesang für Jugendliche	Landesmusikakademie	Thüringer Landesmusikakademie	Kurse regelmäßig
Schülerball, Konzerte, Themenveranstaltungen, Räumlichkeiten mietbar, Jugendweihen	Klubhaus Stockhausen	Klubhaus „Stock`sen“/ Herr Fromm	regelmäßige Veranstaltungen, hauptsächlich am Wochenende
Sicherheitstraining für Kinder (7 – 12 Jahre)	Jugend- und Schülertreff „JuST“	Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.	2 x im Jahr
Deutsch-Polnische Jugendbegegnung	Jugend- und Schülertreff „JuST“	Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.	1 x im Jahr



<b>Fest/ Veranstaltung</b>	<b>Veranstaltungsort</b>	<b>Veranstalter</b>	<b>Besonderheiten</b>
Kinder- und Jugendfeste	Jugend- und Schülertreff „JuST“	Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.	regelmäßig
Kindergeburtstage	Jugend- und Schülertreff „JuST“	Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.	regelmäßig
Ferienangebote	Jugend- und Schülertreff „JuST“	Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.	Ferienzeit
Tanzgruppe	Jugend- und Schülertreff „JuST“	Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.	jeden Donnerstag, 17 – 18 Uhr (außer in den Ferien)
Kindertisch	Jugend- und Schülertreff „JuST“	Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.	jeden Mittwoch, 16 – 18 Uhr (außer in den Ferien)
Kindertrödelmarkt	Galerie am Schlossberg	Stadt	1x jährlich
Faschingsumzug	Umzug	Stadt, Vereine	1x jährlich
Gewerbegebietsfest	Gewerbegebiet Schachtstraße	Stadt, Gewerbetreibende	1x jährlich
Thüringer Schlossfestspiele	Schlossgelände	Stadt	1x jährlich
Events z.B. Ausstellungen, Märchenvorführungen	Haus der Kunst	Stadt, Vereine	regelmäßig
Kinder- und Jugendfeste, Kreiszeltlager	verschiedene Veranstaltungsorte	Jugendfeuerwehren	regelmäßig
Weihnachtsmärkte	Marktplatz , Ortsteile	Stadt, Vereine	1x jährlich

Tabelle 2: Feste und Veranstaltungen in Sondershausen und Ortsteilen (unter Vorbehalt)

## 8 Bedarfsermittlungen

Im Sommer 2023 wurde an 4 Sondershäuser Schulen folgende Bedarfsermittlungsumfrage durchgeführt.

### 8.1 Ergebnisse der Befragungen in Sondershäuser Schulen

Zur bedarfsgerechten Maßnahmenformulierung in der Kinder- und Jugendarbeit für die Förderperiode 2023 – 2026 wurden Umfragebögen zur allgemeinen Freizeitgestaltung und Nutzung digitaler Beschäftigungsmöglichkeiten durchgeführt. Die Ergebnisse, der in den weiterführenden Schulen der Stadt Sondershausen ausgehändigten Fragebögen, wurden in der Bedarfsermittlung für den Kinder- und Jugendförderplan berücksichtigt.

Diesbezüglich galt es herauszufinden, ob junge Menschen regelmäßig an organisierten oder offenen Freizeitangeboten teilnehmen, bzw. was sie an der Teilnahme hindert. Außerdem sollten die Befragungen genutzt werden, um neue Ideen für eine bedarfsgerechte Infrastrukturplanung der Jugendarbeit zu generieren. Zugleich sollte der zeitliche Rahmen definiert werden, in dem sich Kinder und Jugendliche in der digitalen Medienwelt aufhalten.

**Befragung von Schüler\*innen ab Klassenstufe 5 der Stadt Sondershausen  
zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans**

---

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

wir haben für euch einen kleinen Fragebogen vorbereitet.  
Bitte nehmt euch dafür ein paar Minuten Zeit.

Vielen Dank!

*(Bitte Entsprechendes ankreuzen bzw. ausfüllen.)*

-----

1. **Wie alt bist du? \_\_\_\_\_ Jahre**
  
2. **Auf welche Schule gehst du? \_\_\_\_\_ Klassenstufe: \_\_\_\_\_**
  
3. **Wie verbringst du deine Freizeit? (mehrere Antworten möglich)**  

<input type="checkbox"/> Vereine/ Sport	<input type="checkbox"/> Computer, Konsolen
<input type="checkbox"/> Freunde/ Familie	<input type="checkbox"/> Instagram/ Tiktok/ Facebook/ etc.
<input type="checkbox"/> Jugendclubs	<input type="checkbox"/> Amazon Prime/ Netflix/ Disney Plus/ etc.
  
4. **Wie viele Stunden am Tag verbringst du am Handy/ Computer/ Fernseher?**  

<input type="checkbox"/> 0 – 1 Stunde	<input type="checkbox"/> 3 – 5 Stunden
<input type="checkbox"/> 1 – 3 Stunden	<input type="checkbox"/> mehr als 5 Stunden
  
5. **Bist du in einem Verein?**  
 Ja, welchem? \_\_\_\_\_  Nein
  
6. **Gehst du in einen Jugendclub?**  
 Ja, welchen? \_\_\_\_\_  Nein
  
7. **Wenn ja, wie oft gehst du in einen Jugendclub?**  
 ca. 1 x im Monat  
 ca. 1 x in der Woche  
 mehrmals in der Woche

Bitte wenden ☺

Abb. 30: Vorderseite des Schülerfragebogens

Befragung von Schüler\*innen ab Klassenstufe 5 der Stadt Sondershausen  
zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

8. Was sollte eurer Meinung nach ein Jugendclub anbieten, um euer Interesse zu wecken?

---

---

---

9. Was wünschst du dir für deine Freizeit in Sondershausen?

---

---

---

10. Was hindert dich daran Freizeitangebote in Sondershausen anzunehmen?  
(mehrere Antworten möglich)

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> keine Zeit      | <input type="checkbox"/> weiß nicht wo es was gibt   |
| <input type="checkbox"/> keine Lust      | <input type="checkbox"/> Angebote sind zu langweilig |
| <input type="checkbox"/> komme nicht hin | <input type="checkbox"/> ich bin lieber alleine      |

11. Wie bewegst du dich in Sondershausen und Ortsteilen fort?  
(mehrere Antworten möglich)

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> laufen  | <input type="checkbox"/> Bus                |
| <input type="checkbox"/> Fahrrad | <input type="checkbox"/> ich werde gefahren |
| <input type="checkbox"/> Roller  | <input type="checkbox"/> andere             |

12. Was möchtest du der Stadt Sondershausen sonst noch sagen?

---

---

---

Vielen Dank für die Teilnahme und weiterhin viel Erfolg in der Schule! ☺

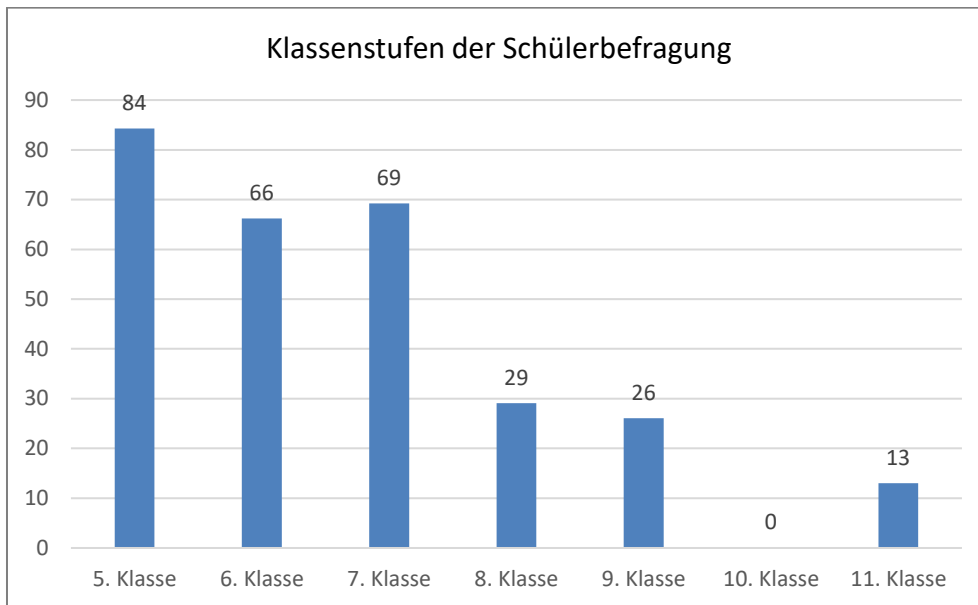


Abb. 32: Klassenstufen der Schülerbefragung

An der Umfrage nahmen 287 Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 11 teil. Hierbei ist anzumerken, dass die größte Beteiligung mit 84 Schülern (29 %) bei der 5. Klasse lag. Die Klassenstufe 10 nahm durch Prüfungsvorbereitungen nicht an der Befragung teil.

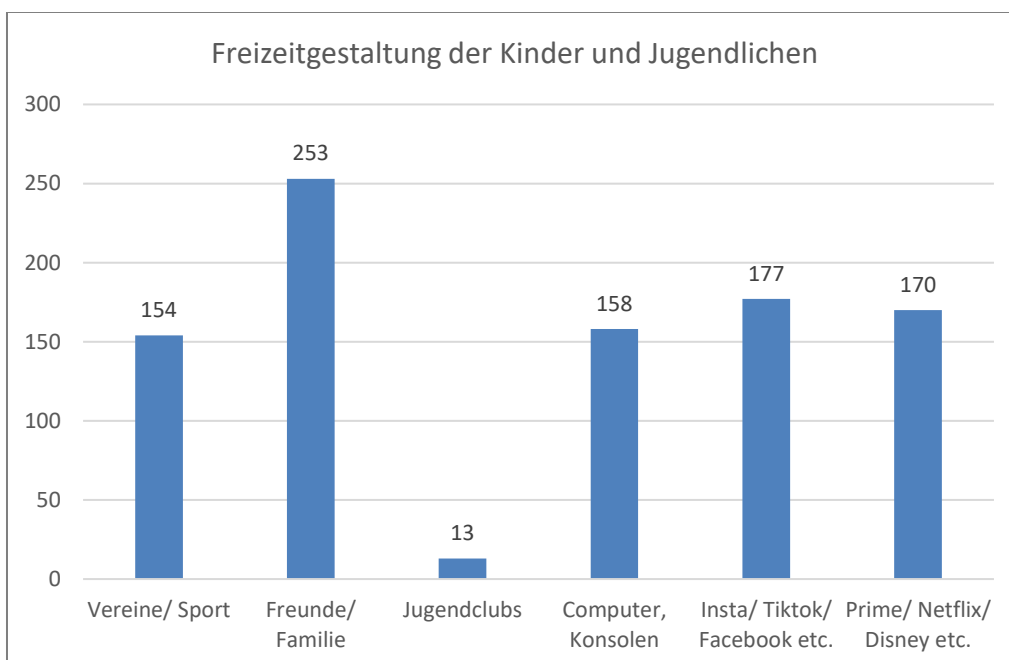


Abb. 33: Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen

Die beliebteste Freizeitbeschäftigung ist das Zeitverbringen mit Freunden und Familie. Hier wählten 253 Schüler diese Antwortmöglichkeit aus. Social Media, wie Instagram, Facebook,

TikTok etc., fand mit 177 Stimmen ebenfalls einen großen Zuspruch. Ob die Schüler in ihrer Freizeit einen Jugendclub besuchen verneinten viele. Lediglich 13 Schüler gaben an, regelmäßig einen Jugendclub zu besuchen. Die statistischen Zahlen der Jugendclubbesuche bestätigen dies jedoch nicht.

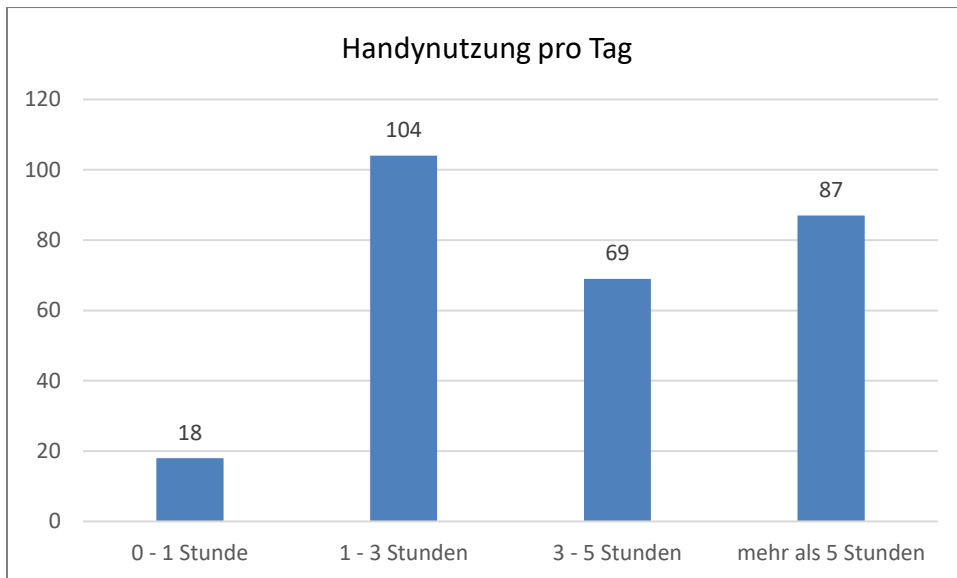


Abb. 34: Handynutzung pro Tag

Die im Diagramm dargestellten Zahlen zeigen die Nutzung Sozialer Medien und die damit verbundene hohe Bildschirmzeit am Handy, welche bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken ist. 104 Befragte gaben an, täglich zwischen 1 – 3 Stunden am Handy zu verbringen. 69 Schüler verbringen 3 – 5 Stunden in der virtuellen Welt während es bei 87 Schülern schon mehr als 5 Stunden pro Tag Bildschirmzeit sind.

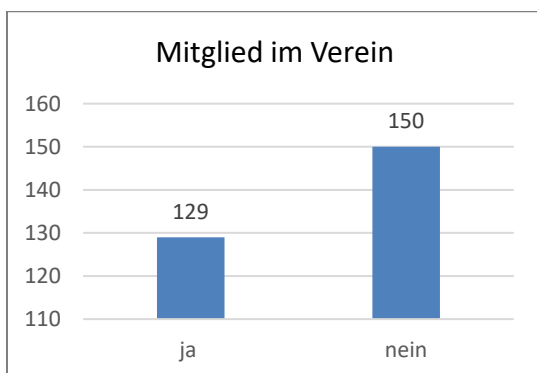


Abb. 35: Mitglied im Verein

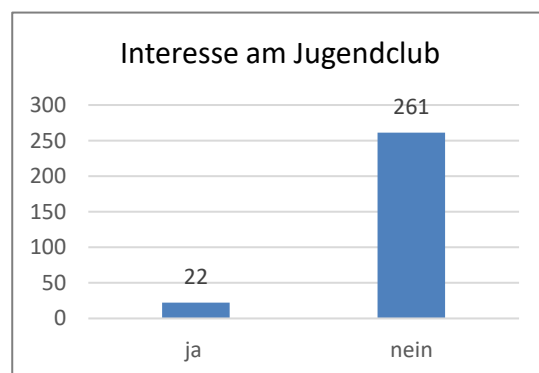


Abb. 36: Interesse am Jugendclub

Das Interesse an Jugendclubs ist in der Befragung sehr gering ausgefallen. Lediglich 22 Schüler gaben an regelmäßig einen Jugendclub zu besuchen. Auch dies stimmt mit den statistischen Erhebungen der Jugendclubs nicht überein.

Die Vereinszugehörigkeit fiel deutlich besser aus. Hier gaben 129 Schüler an, Mitglied in einem Verein zu sein. Klare Favoriten konnten hier bei den Fußball- und Karnevalvereinen verzeichnet werden. Auch Karate, Volleyball, Leichtathletik und die Feuerwehren wurden von mehreren Befragten angekreuzt.

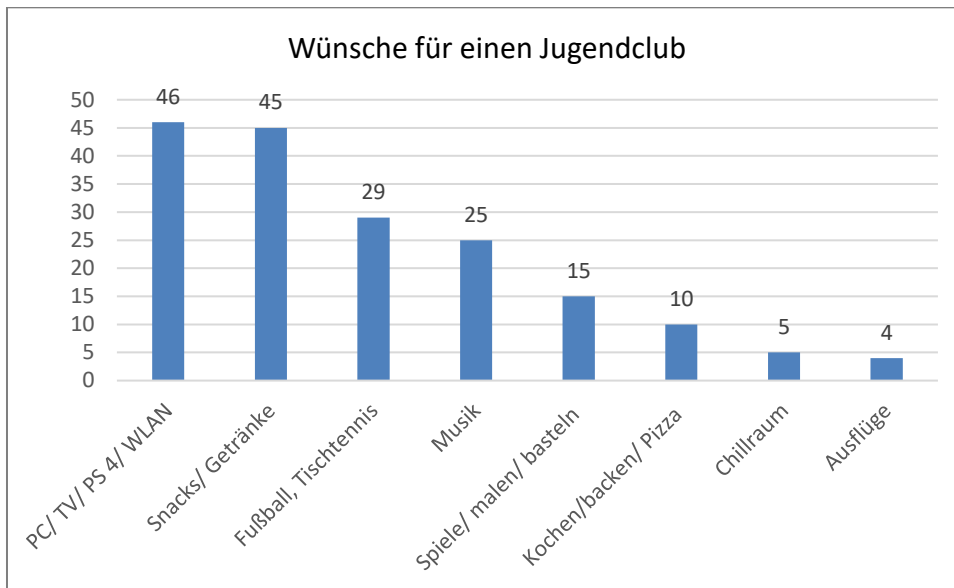


Abb. 37: Wünsche für einen Jugendclub

Es wurde die Frage gestellt was ein Jugendclub anbieten sollte, um das Interesse der Schüler zu wecken. Unterschiedlichste Antworten kamen dabei raus. Bei der Auswertung wurden Ideen, die weniger als 4 Schüler nannten, nicht berücksichtigt. Das größte Interesse liegt bei der Nutzung medialer Angebote sowie bei dem Wunsch nach Snacks und Getränken.

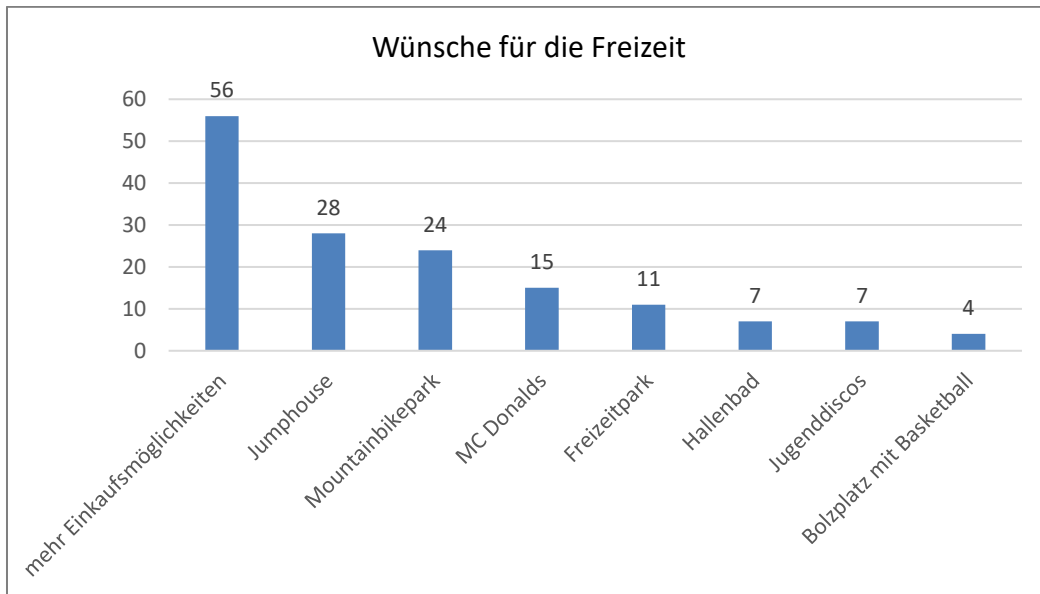


Abb. 38: Wünsche für die Freizeit

Die Freizeitwünsche der befragten Kinder und Jugendliche fallen sehr unterschiedlich aus. Die Meisten wünschen sich mehr Einkaufsmöglichkeiten für Sondershausen. Auch sportliche Aktivitäten wie ein Jumphouse, ein Mountainbikepark oder ein Hallenbad sind von großem Interesse.

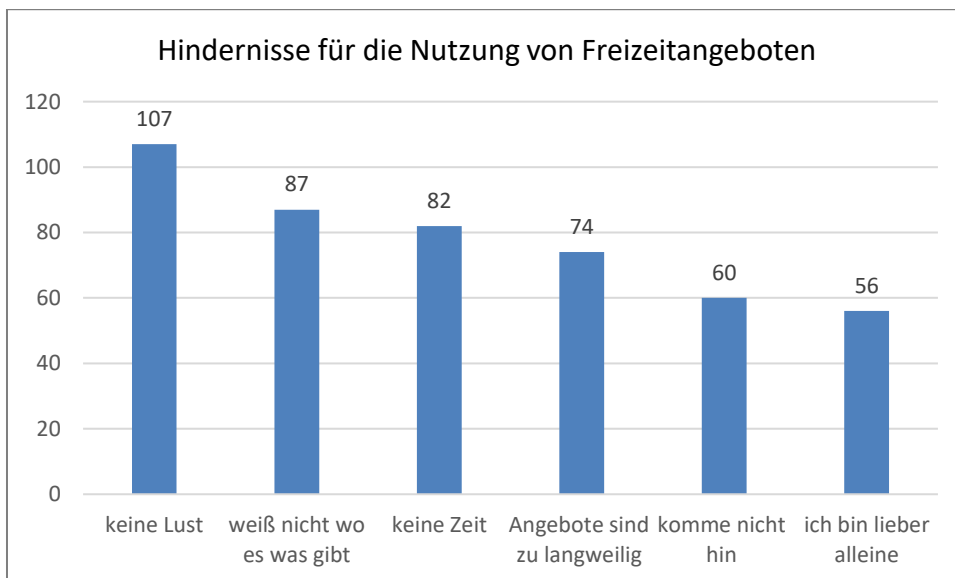


Abb. 39: Hindernisse für die Nutzung von Freizeitangeboten

In der Abbildung ist zu sehen, dass 107 der Befragten kein Interesse an der Nutzung von Freizeitangeboten (egal welche) haben. Ein fehlendes Wissen über bereits bestehende Angebote spielt hierbei auch eine große Rolle. Der negative Einfluss der Corona-Pandemie lässt sich in diesem Zusammenhang erahnen, da 56 Kinderangaben lieber allein zu sein oder An-



gebote der Stadt für ein interaktives Zusammensein mit Gleichaltrigen als uninteressant erachten.

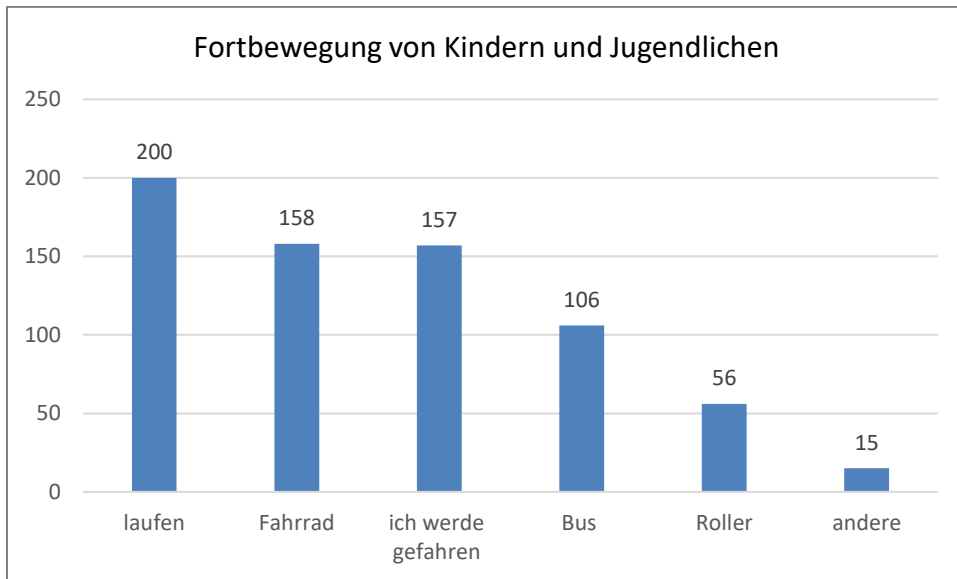


Abb. 40: Fortbewegung von Kindern und Jugendlichen

Die häufigste Fortbewegungsart der Kinder und Jugendlichen in Sondershausen ist das Laufen. Ein Großteil wird durch die Familien gefahren, was sicherlich auf die Weitläufigkeit der Ortsteile rund um das Stadtgebiet zurückzuführen ist. Die Nutzung des Busverkehrs ist nur bei ca. der Hälfte der Befragten Möglichkeit der Fortbewegung. Hier muss der Wohnort der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt werden.

Zur letzten Frage im Schülerbefragungsbogen „*Was möchtest du der Stadt Sondershausen sonst noch sagen?*“ waren die häufigsten Antworten:

1. In Sondershausen liegt zu viel Müll rum.
2. Sondershausen soll einen Starbucks haben.
3. Es gibt in Sondershausen nur wenig Angebote für Jugendliche.

## 8.2 Ergebnisse der Sozialraumkonferenz 2023

Die **Sozialraumkonferenz am 20.06.2023** wurde zur Bedarfsermittlung der Kinder- und Jugendarbeit in den nächsten vier Jahren durchgeführt. Vertreter aus der Kinder- und Jugendarbeit, der Träger und Vereine sowie der Stadtverwaltung erarbeiteten folgende Fakten und Handlungsempfehlungen: Die Thematik der Nutzung sozialer Medien in Verbindung mit Freizeitaktivitäten und Bewegung stand bei den meisten Maßnahmenentwicklungen im Vordergrund. Die Erreichbarkeit der Zielgruppen, vor allem der Jugend, hat sich deutlich verändert. Wo früher Flyer gedruckt, Plakate aufgehängt oder die Zeitungen mit Veranstaltungshinweisen gefüllt wurden, findet ein Großteil der Informationsverteilung für die Jugend mittlerweile über die Sozialen Medien statt. Instagram, TikTok, Snapchat und Co. sind die Medien, in denen sich die Altersklasse der Jugend aufhält. Um also zielgruppenorientierte Jugendarbeit leisten zu können, muss der Presseauftritt über die genannten Medien erfolgen. Da viele Jugendliche über ihre Handyverträge keine mobilen Daten zur Verfügung haben, sollen alle Jugendeinrichtungen der Stadt mit WLAN ausgestattet werden. Die Verbindung zwischen außerschulischer Freizeiteinrichtung und pädagogischer Bildungslandschaft kann somit hergestellt werden. Auch das Thema der Mehrsprachigkeit muss hierbei in den Blick genommen werden. 10 % der Sondershäuser sind Menschen mit Migrationshintergrund, von denen ein Großteil eine andere Sprache spricht. Um diesen Menschen eine gute Integration in Deutschland zu ermöglichen, bedarf es entsprechender Verwaltungsinformationen wie Ansprechpartner, Kontaktdaten und Öffnungszeiten in verschiedenen Sprachen. Grundsätzlich ist eine Anpassung auf die gesellschaftlichen Veränderungen für die nächsten Jahre anzugehen. Bewegungsangebote in der Innenstadt und in den Ortsteilen sollen für eine gesunde Freizeitbeschäftigung und ein sportliches Miteinander sorgen. Der Bau einer Mountainbikestrecke für die Jugend sowie Bewegungselemente für Kleinkinder in der Innenstadt sollen im ersten Schritt gebaut werden. Attraktive Angebote zur Bewegung im Freiraum sollen den Kindern und Jugendlichen Sozialräume für Begegnung, Spiel und Spaß bieten. Dieser Freiraum könnte ausgeweitet werden durch die private Nutzung von Sportplätzen außerhalb der Trainingszeiten. Des Weiteren ist es notwendig, dass alle Träger und Vereine von Kinder- und Jugendeinrichtungen diesen Bewegungsmangel als Aufgabe für die Ausrichtung ihrer Freizeit- und Ferienangebote sehen.

Alle Angebote zur Freizeitbeschäftigung im Außenbereich müssen für eine dauerhafte Nutzung gepflegt und gesäubert werden. Vandalismus und mutwillige Verschmutzung sind leider keine Seltenheit. Deswegen ist eine regelmäßige Kontrolle und Pflege von Nöten, vor allem im Bereich der Spielplätze.

Um der Gesamtheit der Anforderungen und Aufgaben im Kinder- und Jugendbereich gerecht zu werden, wird ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement in allen Fachgebieten benötigt. Nach der Eröffnung der Ehrenamtsagentur Ende 2022 ist leider zu verzeichnen, dass das Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit stetig abnimmt. Um die Sozial-, Sport- und Vereinsarbeit weiter auf einem guten Niveau zu halten, muss die ehrenamtliche Förderung in den nächsten Jahren ausgebaut werden.

Das Ziel des Jugendförderplans von 2023-2026, eine nachhaltige Partizipation von jungen Menschen in und um Sondershausen auszubauen und die Beteiligungskultur zu stärken und zu qualifizieren, wird über die Gründung des Kinder- und Jugendbeirates weiterverfolgt. Eine enge Kooperation mit dem Jugendplenum des Landkreises soll hier der Grundstein für eine gelingende politische Beteiligung sein.

Die Bedarfe der Kinder- und Jugendarbeit in Sondershausen sollen in den nächsten vier Jahren in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbeirat der Stadt aufgegriffen und bearbeitet werden.

## 9 Maßnahmeplanungen und Handlungsempfehlungen

### 9.1 Maßnahmeempfehlungen zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit in der Stadt Sondershausen und Ortsteilen

Bedarfsermittlung	Maßnahmen
<p>Der am häufigsten genannte Wunsch der Schülerbefragung für die Bedarfsermittlung des Jugendförderplans ist die Errichtung einer Mountainbikestrecke. Der Bau des Pumptrackparcours neben der SkateArena stößt auf großes Interesse bei den Kindern und Jugendlichen. So wird neben den Rampen im Innenraum auch ein bewegungsfreundliches Außenangebot vorgehalten. Die Befahrung der Anlage ist mit dem Fahrrad leider nur schwer möglich. Gerade die älteren Jugendlichen wünschen sich deshalb eine Mountainbikestrecke.</p>	<p><b>Bau einer Mountainbikestrecke im Stadtgebiet</b></p>
<p>Der Sondershäuser Jugend stehen wenig öffentliche Freiräume zur Verfügung, die sie zur unbeaufsichtigten Freizeitgestaltung nutzen können. Die meisten Sportplätze sind nicht frei zugänglich, auf den Spielplätzen sind sie unerwünscht und bei selbst geschaffenen Sozialräumen sorgen häufig Beschwerden von Anwohnern für Ärger.</p>	<p><b>öffentliche „Jugend-Freiräume“ in der Innenstadt und den Ortsteilen schaffen</b></p>

<p>Die Spielplätze in Sondershausen werden durch ihre Besucher häufig nicht wertgeschätzt, sodass Beschmierungen, Zerstörungen und vor allem Vermüllung häufig vorkommen.</p>	<p><b>regelmäßige Freiraumpflege aller Spielplätze</b></p>
<p>Kinder und Jugendliche treiben zu wenig Sport. Durch die Corona-Pandemie und die deutlich vermehrte Nutzung der Sozialen Medien, bewegen sich Kinder und Jugendliche zu wenig, was häufig zu Übergewicht und einer ungesunden Lebensweise für die Jüngsten führt.</p>	<p><b>Bewegungsangebote müssen in alle Angebote, Veranstaltungen und Ferienspiele der Stadt für Kinder und Jugendliche eingebunden werden</b></p>
<p>Die Innenstadt soll attraktiver und bewegungsfreundlicher werden. Auffällig ist der Leerstand vieler Geschäfte, der u.a. auf die Unattraktivität für Kleinkinder zurückzuführen ist. Möglichkeiten zur Beschäftigung während eines Aufenthaltes im Bereich der Hauptstraße sind fast nicht vorhanden.</p>	<p><b>Bau kleiner Bewegungselemente in der Innenstadt (Bereich Hauptstraße)</b></p>
<p>Die Soziale Arbeit im Bereich der Flüchtlingshilfe nimmt immer mehr zu. Durch die Einsprachigkeit in deutscher Sprache auf sämtlichen Dokumenten, Anzeigen und Internetseiten, ist die Selbstständigkeit der Geflüchteten deutlich eingeschränkt.</p>	<p><b>Die wichtigsten Hinweise der Verwaltung, wie Öffnungszeiten und Kontaktdaten für Ansprechpartner, sollen mehrsprachig veröffentlicht werden (z.B. deutsch, englisch, arabisch, ukrainisch)</b></p>
<p>Die sozialen Einrichtungen der Stadt, sowie die kulturellen Angebote und jegliche Pressemitteilungen und Flyer, die für Jugendliche relevant sind, müssen auf den Kanälen veröffentlicht werden, die die Jugend nutzt. Das sind Insta-</p>	<p><b>Sozialer Medienauftritt der Stadt, Träger, Vereine, Einrichtungen in jugendgerechten Medien wie Tik Tok, Snapchat und Instagram</b></p>

<p>gram, Tik Tok, Snapchat, etc. Facebook und Printmedien wird durch die Jugend kaum noch genutzt.</p>	
<p>Die Jugend in den Ortsteilen ist durch die mangelnde Mobilität mit stark eingeschränkten Busfahrzeiten deutlich benachteiligt. Altersgerechte Angebote müssen auch in den Ortsteilen stattfinden, um die Gleichberechtigung zu gewährleisten.</p>	<p><b>Altersspezifische Jugendangebote ab 14 Jahren in den Ortsteilen</b></p>
<p>Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Freizeit in den sozialen Medien, bekommen Schulaufgaben für die eine Internetrecherche notwendig ist oder benötigen das Internet für private Angelegenheiten, Bewerbungen oder Anträge. Viele Haushalte haben keinen Internetzugang oder Computer.</p>	<p><b>WLAN in allen städtischen Jugendclubs und den Jugendeinrichtungen der freien Träger und Vereine einrichten.</b></p>
<p>Der Freizeitplaner für den Kyffhäuserkreis hat in den letzten Jahren alle Angebote für Kinder und Jugendliche zusammengefasst. Die Nachfrage war sehr hoch. Leider wird der Planer seit einigen Jahren nicht mehr gedruckt.</p>	<p><b>Der Freizeitplaner soll jährlich erstellt werden</b></p>
<p>Immer mehr Jugendliche benötigen Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen für ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein Angestelltenverhältnis. Der richtige Umgang mit Word und eine ausdrucksstarke Formulierungsweise werden häufig zu Hürden in der Bewerbungsphase.</p>	<p><b>Bewerbungstraining für Jugendliche</b></p>

<p>Der Soziale Bereich, vor allem die Vereinsarbeit und der Sportbereich, sind auf das Ehrenamt angewiesen um altersspezifische Angebote vorzuhalten. Aufgrund vieler Verpflichtungen des Alltags und einer geringen finanziellen Entlohnung für die freiwillig erbrachte Leistung, nimmt das ehrenamtliche Interesse immer weiter ab, worunter vor allem die Kinder- und Jugendarbeit leidet.</p>	<p><b>Ehrenamt fördern</b></p>
<p>Bereits im Jugendförderplan für die Jahre 2019-2022 ist die Errichtung von Jugendclubs in den unversorgten Ortsteilen als Maßnahme niedergeschrieben. Einige Jugendclubs konnten im Laufe der vierjährigen Periode eingerichtet werden. Der Ortsteil Berka soll im Jahr 2024 einen Jugendclub erhalten.</p>	<p><b>Eröffnung eines Jugendclubs im Ortsteil Berka</b></p>
<p>Ein Großteil der Jugendlichen hält sich in der Freizeit im Freiraum des Stadtgebiets und der Ortsteile auf. Aufsuchende Jugendarbeit vor Ort, in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen kommen, um über Spiel, Sport und Gespräche eventuelle Problemlagen zu erkennen und Vermittlungshilfe zu leisten, ist aufgrund der Vielzahl selbstgeschaffener Sozialräume für Sondershausen wichtig.</p>	<p><b>Erlebnis- und Sportpädagogen für die außerschulische Jugendarbeit im Sozialraum</b></p>

<p>Die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für eine politische Jugendbeteiligung gestaltet sich immer schwieriger. Vielfältige andere Beschäftigungen im Freizeitbereich sowie der schulische Aufwand steigen deutlich an. Um sich gegenseitig zu unterstützen und ressourcenorientiert zu arbeiten, soll eine enge Kooperation zwischen dem Kinder- und Jugendbeirat der Stadt und dem Jugendplenum des Landkreises entstehen.</p>	<p><b>Enge Kooperationsarbeit des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Sondershausen mit dem Jugendplenum des Landkreises</b></p>
--	---

Tabelle 3: Maßnahmeempfehlungen zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit in der Stadt Sondershausen und Ortsteilen

## 9.2 Finanzierung

Der vorliegende Kinder- und Jugendförderplan formuliert einen Kernbedarf in strategischen sowie inhaltlichen Gestaltungsaufgaben für die strukturelle Ausgestaltung und Verbesserung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Sondershausen. Damit die Einrichtungen der Jugendarbeit ihre Angebote für junge Menschen in der notwendigen Qualität vorhalten können, ist hinsichtlich der finanziellen Förderung der personellen und sächlichen Ausstattung einschließlich der Förderung der Maßnahmen eine Planungssicherheit erforderlich. Die Bedarfe erfordern somit eine finanzielle Ausstattung der einzelnen Maßnahmen, für die entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen sind. Geplant ist ein flexibler und dadurch gezielter Mitteleinsatz.

Im Folgenden wird auf die geplanten Maßnahmen und Schwerpunkte genauer eingegangen. Die Kostenaufstellungen (soweit vorhanden) sind folglich den einzelnen Maßnahmen zugeordnet und dort einsehbar.



## 9.3 Beschreibungen der Maßnahmen

Der Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Sondershausen soll mit seinen Maßnahmen Angebote zur Förderung der Entwicklung für junge Menschen unterbreiten, welche durch sie mitgestaltet werden, selbstbestimmtes sowie verantwortungsvolles Handeln fördern und zu sozialem Engagement motivieren sollen.

### ***M. 1. Mountainbikestrecke***

Kinder und Jugendliche halten sich in ihrer Freizeit vermehrt draußen auf, wodurch attraktive Bewegungsangebote im Sozialraum vorgehalten werden müssen. Der Bau der Pumptrackanlage im Wohngebiet Hasenholz-Östertal im Jahr 2022, ist das beste Beispiel für eine gelungene sportliche Freizeitbeschäftigung, die durch das Bewegungselement zur Gesundheit der Kinder und Jugendlichen beiträgt. Die Pumptrackanlage ist hauptsächlich für die Nutzung von Scootern und Skateboards geeignet.

Die meisten Kinder und Jugendlichen bewegen sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fort. Dies zeigt die Schülerbefragung eindeutig. Eingeschränkte Busfahrzeiten und mangelnde Fahrdienste durch die Eltern und Familien erfordern vor allem bei der Jugend eine Eigenständigkeit in der Fortbewegung. Das Fahrrad wird jedoch nicht nur zur Fortbewegung genutzt, Tricks, Sprünge, Wettrennen und Kunststücke werden zur gängigen Freizeitbeschäftigung auf dem Rad. Bei schönem Wetter sind täglich viele Kinder und Jugendliche zu beobachten, die vor allem auf dem Markt die Treppenstufen für Sprünge und Tricks nutzen oder auf der großen Freifläche verkehrsfreie Fahrradrunden drehen.

Die Befragung der Kinder und Jugendlichen in den Sondershäuser Schulen zur Bedarfsermittlung für den Jugendförderplan hat eindeutig gezeigt, dass der häufigste Wunsch der Befragten eine Mountainbikestrecke ist. Diese könnte beispielsweise in einem Sondershäuser Waldgebiet mit entsprechenden Rampen und kleineren Sprungschancen entstehen. Eine Kooperationsarbeit mit dem Radsportverein ist hierbei denkbar. Die Kostenschätzung gestaltet sich schwierig, da diese mit der Größe und dem Umfang der Strecke zusammenhängt. In den Kosten müssen neben der Planung und Genehmigung der Mountainbikestrecke, die Anschaffung von Rampen und Streckenrichtungen, handwerkliche Tätigkeiten, Beschilderungen

und laufende Kosten berücksichtigt werden. Ein Kostenrahmen von mind. 100.000 € (für eine kleine Strecke) ist hierbei anzunehmen.

## ***M. 2. öffentliche „Jugend- Freiräume“ in der Innenstadt und den Ortsteilen schaffen***

Sondershausen ist die zweitgrößte Flächenkommune nach Erfurt in Thüringen. Von den knapp 22.000 Einwohnern sind 10 % Jugendliche im Alter von 13-21 Jahre. Jugendliche verbringen Ihre Freizeit häufig in Vereinen und Jugendeinrichtungen, ein Großteil hält sich jedoch im allgemeinen Sozialraum der Stadt auf. Dieser verteilt sich in Sondershausen auf die Innenstadt und alle elf Ortsteile.

Beschwerden über selbstgeschaffene Sozialräume der Jugendlichen sind keine Seltenheit. Jugendgruppen sind sowohl in der Innenstadt als auch in den Ortsteilen leider nicht gerne gesehen. Vorurteile, die aus einzelnen Vandalismusschäden, Vermüllung von öffentlichen Räumen und einem zu hohen Maß an Lautstärke entstehen, sind der Grund für die „Unbeliebtheit“ der jugendlichen Bevölkerungsgruppe. Um der Jugend zu zeigen, dass Sie in der Gesellschaft akzeptiert wird und den Bedürfnissen dieser Gruppen nachzukommen, sollen Jugendplätze in der Innenstadt und den Ortsteilen geschaffen werden. Die Ermittlung der Orte und die Ausgestaltung soll über den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Sondershausen ermittelt werden. Erste Ideen sind für den Bereich der Innenstadt in der Arbeitsgruppe „Zukunft unserer Innenstadt“ entstanden. Eine gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und der Stadtverwaltung soll diese Thematik die nächsten Jahre bearbeiten. Kosten für eventuelle Sitzgelegenheiten oder andere Anschaffungen werden hierbei entstehen, die noch nicht weiter definierbar sind.

## ***M. 3. regelmäßige Freiraumpflege aller Spielplätze***

Sondershausen ist mit insgesamt 27 Spielplätzen in der Innenstadt und den Ortsteilen sehr gut ausgestattet. Die Spielplätze werden täglich, vor allem in den Sommermonaten, sehr gut genutzt. Jung und Alt, Groß und Klein verbringen dort ihre Freizeit. Ein großer Nutzungsanteil bringt leider auch viel Müll, Reparaturen und Pflege mit sich. Auf einigen Spielplätzen, vor allem in der Innenstadt, ist oft viel Müll zu finden. Leider sind auch gefährliche Gegenstände wie Scherben von zerbrochenen Glasflaschen, Spritzen oder undefinierbare Tabletten keine

Seltenheit. Die Spielplätze werden in regelmäßigen Abständen gesäubert, gemäht und gepflegt. Für einige Spielplätze ist der Zeitabstand zwischen den Reinigungsphasen jedoch zu groß. Die Freiraumpflege muss, vor allem im Bereich des Piratenspielplatzes der Innenstadt, häufiger erfolgen. Die finanziellen Mittel sollen hierfür jährlich im städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

#### ***M. 4. Bewegungsangebote müssen in alle Veranstaltungen und Ferienspiele der Stadt für Kinder und Jugendliche eingebunden werden***

Kinder und Jugendliche bewegen sich zu wenig. Die Bewegungsfreude, vor allem der Jugend, nimmt von Jahr zu Jahr mehr ab, was verschiedene Gründe hat. Die Nutzung der Sozialen Medien und die Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung durch Spielekonsolen, Tablets und Handys hat extrem zugenommen. Wo sich Kinder und Jugendliche früher zum Austausch getroffen haben, werden heute von der Couch aus Whatsapp-Nachrichten verschickt. Der größte Einschnitt für das aktive Sporttreiben war die Corona-Pandemie. Sport in Vereinen, Treffen in Gruppen außerhalb des eigenen Wohnraums war kaum noch möglich. Der Rückzug in die mediale Welt hat dadurch noch mehr zugenommen und der Weg zurück gestaltet sich für viele sehr schwierig. Bei verschiedenen Sportfesten der Stadt war zu erkennen, dass die Beweglichkeit der Kinder und Jugendlichen deutlich nachgelassen hat. Selbst eine Rolle vorwärts bereitet vielen Kindern im Vorschulalter große Schwierigkeiten. Mit verpflichtenden Bewegungsangeboten aller Akteure der Kinder- und Jugendarbeit in Sondershausen bei Ferienspielen, Veranstaltungen und Projekten, soll die Freude am Sport und der Bewegung wiedergewonnen werden und die Gesundheit somit gefördert.

#### ***M. 5. Bau kleiner Bewegungselemente in der Innenstadt (Bereich Hauptstraße)***

Fehlende Bewegungselemente in der Innenstadt, vor allem im Bereich der Hauptstraße, sind in der Verwaltung schon seit längerer Zeit ein Thema. Im Bereich der Arbeitsgruppe „Zukunft unserer Innenstadt“, sind hier bereits erste Ideen entwickelt worden, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Die Innenstadt ist gerade für Kinder sehr uninteressant. Wenige Sitzmöglichkeiten, aber vor allem wenig Möglichkeiten zur Beschäftigung, laden nicht zum Verweilen in der Einkaufspassage ein. Langeweile der Kinder sorgt für einen kürze-

ren Aufenthalt der Eltern und somit auch für weniger Kaufinteresse, wodurch der Leerstand in den Geschäften immer größer wird. Um die Innenstadt, mit all den kulturellen Angeboten und den vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten wieder attraktiver zu gestalten, sollen kleine Bewegungselemente wie Musikräder, kleine Federwippen oder Bewegungsmodule im Bereich der Hauptstraße etabliert werden. Für drei Module an verschiedenen Stellen müssen ca. 6.000 € im städtischen Haushalt eingeplant werden.

***M. 6. Die wichtigsten Hinweise der Verwaltung wie Öffnungszeiten und Kontaktdaten für Ansprechpartner sollen mehrsprachig veröffentlicht werden (z.B. deutsch, englisch, arabisch, ukrainisch)***

In Sondershausen leben 2100 Menschen mit Migrationshintergrund (Stand Juli 2023). Das sind ca. 10 % der Sondershäuser Bevölkerung. Diese Menschen kommen aus 75 verschiedenen Ländern, wovon ein Großteil der Muttersprache nicht Deutsch ist. Der größte Anteil dieser Menschen kommt aus Ländern der arabischen Sprache und aus der Ukraine. Um eine möglichst gute Integration, mit Förderung der Eigenständigkeit zu ermöglichen, ist die Veröffentlichung der wichtigsten Daten wie Öffnungszeiten, Kontaktdaten, Ansprechpartner und Hinweise zu Beantragung von Formularen notwendig. Diese können sowohl in Aushängen sichtbar sein, als auch auf der Internetseite der Stadt oder in den Sozialen Medien sein. Da die Inhalte übersetzt und regelmäßig gepflegt werden müssen, ist die Beauftragung einer externen Firma sinnvoll. Auf Basis des Umfangs der zu übersetzenden Inhalte müsste der finanzielle Aufwand ermittelt werden. Eventuell wäre eine Projektförderung im Bereich der Integration für diese Maßnahme möglich.

***M. 7. Sozialer Medienauftritt der Stadt, Träger, Vereine und Einrichtungen in jugendgerechten Medien wie Tik Tok, Instagram und Snapchat***

Bei der Planung von Veranstaltungen, dem Organisieren von Festen und Projekttagen sowie anderen öffentlichkeitswirksamen Aktionen, ist ein großer Kostenfaktor häufig die Öffentlichkeitsarbeit für das Erstellen von Flyern, Drucken von Plakaten und Bannern sowie dem Schalten von Werbung auf verschiedensten Kanälen. Diese Art von Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor ein gutes Medium, um Erwachsene und Senioren auf Veranstaltungen auf-

merksam zu machen. Richtet sich die Werbung jedoch an Jugendliche, wird die Informationsverteilung über die genannten Medien nicht zielführend sein. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Jugend die öffentlichen Printmedien nur noch wenig bis gar nicht liest. Auch der Blick für Werbung und Plakate an Aushängewandern wird nicht wahrgenommen, da auch beim Laufen der Fokus häufig auf das Handy gerichtet ist. TikTok, Instagram, Snapchat und Co. sind die Plattformen, über die Jugendliche Informationen erhalten, posten und teilen. Die Stadt Sondershausen sowie das Fachgebiet „Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit“ verfügen bereits über eine Facebook- und eine Instagram-Seite. Facebook ist für die Jugendlichen nicht mehr interessant. Nur noch wenige haben einen Account und selbst wenn einer vorhanden ist, wird dieser nicht genutzt. Kurzvideos und Reels sind das ansprechende Medium für die Jugend, über welche sämtliche Informationen im Schnellformat verbreitet werden können. Je weniger Text, desto besser. Die Inhalte sollten in wenigen Sekunden zu erfassen und optisch ansprechend gestaltet sein.

Um dem Anspruch der Jugendlichen in Sondershausen gerecht zu werden, soll das Fachgebiet der Jugendarbeit einen TikTok und Snapchat-Account einrichten und Werbung sowie Veranstaltungshinweise darüber teilen. Das Anlegen dieser Accounts ist kostenfrei, wodurch keine Kosten für diese Maßnahmen entstehen. Lediglich die Pflege dieser Seiten muss über die Personalstelle abgesichert werden.

### ***M. 8. Altersspezifische Jugendangebote ab 14 Jahren in den Ortsteilen***

Die aus der Sozialraumkonferenz entstandene Maßnahme entspricht genau den Wünschen der Kinder- und Jugendlichen aus dem Beteiligungsprojekt „Jugend entscheidet“.

Altersspezifische Jugendangebote ab 14 Jahren sollen in den Ortsteilen etabliert werden, da die Mobilität der Jugendlichen in den Ortsteilen durch die schlechte Busanbindung im Vergleich zur Jugend der Innenstadt deutlich eingeschränkt ist.

Folgende Beschlussvorlage wurde in der Stadtratssitzung am 01.12.2022 beschlossen:

Beschluss über themen- und altersspezifische Angebote und Veranstaltungen in den Jugendeinrichtungen der Innenstadt und den Ortsteilen

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt, dass in den Sondershäuser Jugendeinrichtungen spezielle Angebote für verschiedene Altersklassen angeboten werden, die auf Wunsch und mit Unterstützung der Kinder und Jugendlichen gemeinsam geplant und umgesetzt werden.

**Begründung:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Beteiligungsprojekts „Jugend entscheidet“ haben in den Thementagen am 29. und 30.08.22 im Ferienpark Feuerkuppe den Antrag auf ein breit gefächertes Veranstaltungsangebot in den Jugendeinrichtungen gestellt. Die Stadt verfügt über insgesamt zehn Jugendclubs, von denen einige in Selbstverwaltung agieren, andere mehrmals pro Woche mit Betreuung öffnen. Die Öffnungszeiten der betreuten Jugendclubs richten sich meist nach den jüngeren Kindern und Jugendlichen. Altersentsprechende Veranstaltungen, auch im Abendbereich, sollen zukünftig in den verschiedenen Einrichtungen der Innenstadt und Ortsteile angeboten werden. Die Kinder und Jugendlichen sollen bei der Themenwahl, Vorbereitung und Umsetzung mit einbezogen werden. Die künftigen Veranstaltungen werden durch die Kommunale Beauftragte für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit organisiert und umgesetzt.

Der erste Jugendabend hat bereits am 14.02.2023 im Jugendclub „Wolke 7“ stattgefunden. Pizzabacken und alkoholfreie Cocktails mixen stand an dem Abend von 16:00 bis 22:00 Uhr auf dem Programm. Weitere Jugendabende sollen in den Ortsteilen durchgeführt werden. Je nach Höhe des Teilnahmebeitrags, fallen Kosten von ca. 100 € pro Veranstaltung und Menge der Teilnehmer an, die über den städtischen Haushalt der Jugendeinrichtungen oder der Vereine und Träger finanziert werden muss.

### ***M. 9. WLAN in allen städtischen Jugendclubs sowie den Jugendeinrichtungen der freien Träger und Vereine einrichten***

Bei der Befragung der Jugendlichen in sämtlichen Jugendeinrichtungen der Stadt, steht der Wunsch nach WLAN im Jugendclub immer an oberster Stelle. Vernetzung über die sozialen Medien, ständiger Austausch in Chatprogrammen und die Möglichkeit Internetbrowser für Recherchen und Spiele auf dem Smartphone zu nutzen machen Jugendclubs für Kinder und Jugendliche sehr interessant, da in städtischen Haushalten häufig kein WLAN zur Verfügung steht oder die mobilen Daten schnell aufgebraucht sind. Einige Jugendclubs der Stadt sind bereits mit WLAN ausgestattet: Innenstadtjugendclub „Wolke 7“, Immenrode, Oberspier, Schernberg und Großfurra. In den genannten Jugendclubs war die Einrichtung eines WLAN Anschlusses relativ preisgünstig, da bereits bestehende Telefonboxen und Kabel durch Dorfgemeinschaftshäuser oder Gewerbeeinheiten für den Anschluss verwendet werden konnten. Die Kosten belaufen sich somit pro Jugendclub auf ca. 20 – 40 € monatlich.

Die Installation in freistehenden Jugendclubgebäuden wird durch die Kabellegung und den neu benötigten Anschluss deutlich teurer. Zurzeit sind folgende Jugendclubs noch nicht mit WLAN ausgestattet: Thalebra, Großberndten, Hohenebra, Himmelsberg, Bebra. Um diese Jugendclubs mit WLAN zu versorgen, werden ca. 5.000 € für Technik und Kabelverlegung benötigt. Zudem kommen monatliche WLAN-Kosten von ca. 20 – 40 € im Monat, das sind insgesamt ca. 1.800 € für fünf Jugendclubs. Die jährlichen WLAN-Kosten für alle Jugendclubs würden, nach Anschluss der fehlenden Jugendclubs, bei ca. 3.600 € jährlich liegen.

### ***M. 10. Neuauflage des Freizeitplaners Sondershausen, auch in digitaler Form***

Der Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. hat viele Jahre den Freizeitplaner für den Kyffhäuserkreis zusammengestellt und als Broschüre über Schulen, Kitas, Jugendclubs, Verwaltung und weitere Ausgabestellen an Kinder, Jugendliche und Familien verteilt. Im Freizeitplaner sind alle Tagesfahrten und Freizeiten vieler Anbieter im Kyffhäuserkreis aufgelistet und erläutert. Neben dem Veranstalter, Datum und Kosten sind weitere hilfreiche Hinweise wie eine Kurzbeschreibung des Angebots, eine Altersbeschränkung der Teilnehmer und alle im Preis inbegriffenen Leistungen enthalten. Anmeldungen und Rückfragen zum Angebot können unter den angegebenen Kontaktdaten erfolgen.

Der Freizeitplaner war bei den Kindern, Jugendlichen und Familien sehr beliebt. Die Angebote waren überschaubar auf einer Seite sichtbar, zwischen verschiedenen Ausflugszielen in den Ferien konnte gewählt werden und eine finanzielle Planung durch die bindende Preisangabe war ebenfalls vorhanden.

Der Freizeitplaner wurde durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020 das letzte Mal zusammengestellt und gedruckt.

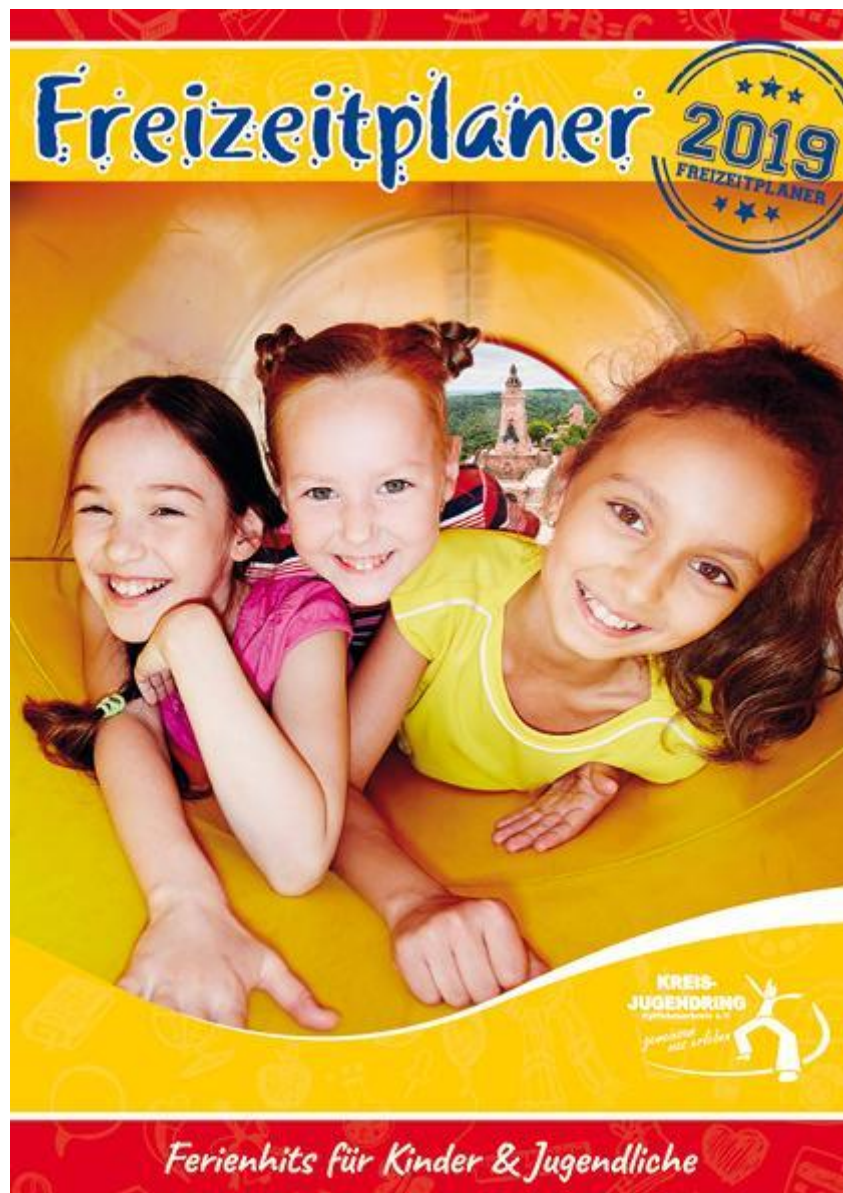


Abb. 41: Freizeitplaner Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.

Die Nachfrage nach einer Neuauflage des Planers ist sehr hoch, weswegen diese als Maßnahme für den neuen Jugendförderplan formuliert wird. Eine Kostenschätzung ist nicht mög-



lich, da nicht einzuschätzen ist, mit wie viel Werbegeldern oder finanzieller Unterstützung durch Projektgelder für eine neue Auflage zu rechnen ist.

Um erhöhte Druckgebühren zu sparen, könnte der Planer über die Internetseite der Stadt, Einrichtungen und Träger sowie die sozialen Medien veröffentlicht werden.

## **M. 11. Ehrenamt fördern**

Der soziale Bereich, vor allem die Vereinsarbeit und der Sportbereich sind auf das Ehrenamt angewiesen um altersspezifische Angebote vorzuhalten. Aufgrund vieler Verpflichtungen des Alltags und einer geringen finanziellen Entlohnung für die freiwillig erbrachte Leistung, ist das Ehrenamt leider sehr unattraktiv geworden, vor allem für Jugendliche. Die Woche ist gefüllt mit vielerlei Verpflichtungen und Aufgaben. Immer weniger Zeit für die Ausübungen der persönlichen Interessen oder eines Ehrenamts stehen zur Verfügung. Ehrenamtliches Engagement ist maßgeblich geprägt von eigenen Interessen. Leider wird dieses Engagement häufig ausgenutzt, um weitere Tätigkeitsbereiche abzudecken, die beispielsweise nicht im Interesse des Ehrenamtlichen liegen oder normalerweise dem festangestellten Personal zugeordnet sind. Zudem kommt ein erhöhter Verwaltungsaufwand, der in vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten betrieben werden muss, hinzu. Aus Versicherungsgründen müssen viele Ehrenamtliche einen Vertrag unterschreiben. Die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses ist gerade im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit hierbei selbstverständlich. Im Bereich des Umgangs mit Lebensmitteln kommt hierzu der Besitz eines Hygieneausweises, der eine Hygieneschulung im Gesundheitsamt voraussetzt. Die aufgeführten Notwendigkeiten sind sicherlich sinnvoll, doch für viele interessierte Ehrenamtliche durch den hohen Aufwand abschreckend, wodurch das ehrenamtliche Engagement in den letzten Jahren deutlich abgenommen hat. Ein weiterer strittiger Punkt ist die Zahlung einer Aufwandsentschädigung. Die Ehrenamtspauschale darf steuerfrei bis zu 840 € im Jahr ausgezahlt werden. Dies ist in vielen Fällen ein großer Anreiz für die Ausübung eines Ehrenamts, vor allem als kleines Taschengeld für Jugendliche neben der Schule.

Sowohl der Landkreis als auch die Stadt Sondershausen fokussieren die Förderung und Würdigung des Ehrenamtes seit über 5 Jahren. Die Ehrenamtsgala, als Dankesveranstaltung für sehr engagierte Bürger des Landkreises wurde eingeführt, die Stadt Sondershausen kürt den „Ehrenamtlichen des Monats“ in den Sozialen Medien und auf der Internetseite, die Ehrenamtsagentur des Landkreises öffnete im Dezember 2022 in den Räumen des Innenstadtjugendclubs der Stadt Sondershausen und die Ehrenamtspauschale wird durch die Stadt Sondershausen an regelmäßig ehrenamtlich engagierte Bürger ausgezahlt.

Trotz des hohen Aufwandes seitens der Stadt und des Landkreises ist das freiwillige Engagement aufgrund der genannten Hürden deutlich gesunken. Dies soll in den nächsten Jahren

aufgearbeitet und neue Wege für die Ehrenamtsgewinnung gefunden werden. Vor allem das Engagement der Jugendlichen soll hierbei in den Fokus genommen werden.

### **M. 12. Eröffnung eines Jugendclubs im Ortsteil Berka**

Die Einrichtung von verschiedenen Jugendclubs in den Ortsteilen und der Innenstadt war bereits eine Maßnahme des Kinder- und Jugendförderplans der Jahre 2019-2022. Diese wurde größtenteils umgesetzt. Der Ortsteil Berka ist einer der letzten Ortsteile, die bis jetzt (Stand Juli 2023) keinen Jugendclub haben. Dies soll geändert werden.

Berka hat, als großer Ortsteil der Stadt Sondershausen, einen hohen Bedarf für einen Jugendclub. Wie in der Grafik zu sehen, leben 194 Kinder und Jugendliche von 0-26 Jahren in Berka, die zurzeit keine Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung durch eine Einrichtung im Ortsteil haben.

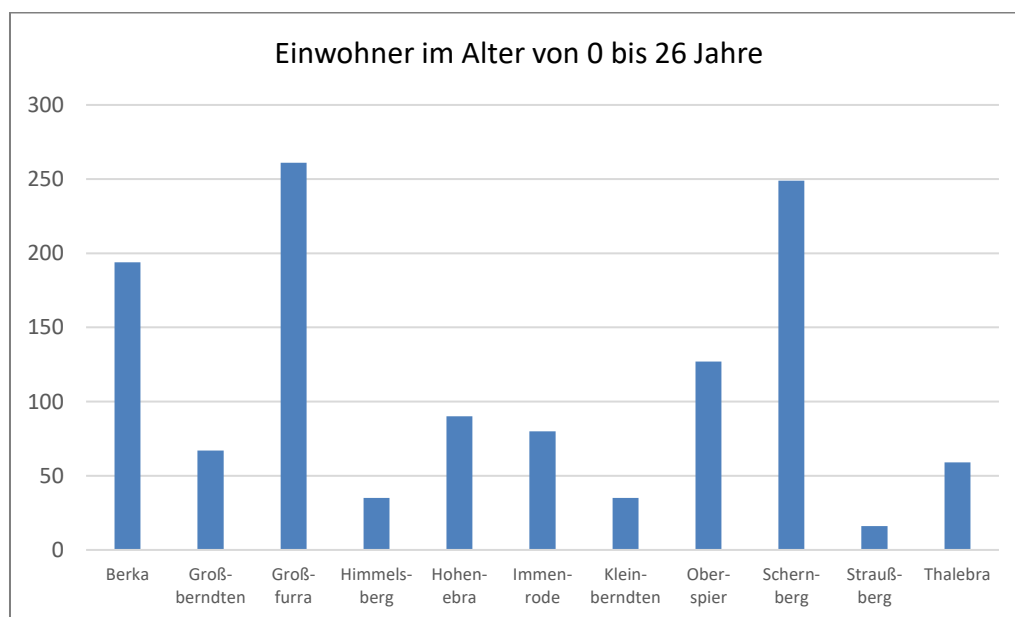


Abb. 42: Verteilung junger Menschen (0 bis 26 Jahre) in Sondershausen<sup>46</sup> nach Ortsteilen gegliedert

Der Jugendclub kann, je nach Altersstruktur der Besucher, in Selbstverwaltung organisiert oder betreut geöffnet werden. Zwei städtische Räumlichkeiten könnten für die Nutzung eines Jugendclubs umstrukturiert werden. Eine Ausschreibung bis Ende September 2023 ist hierbei noch abzuwarten. Der Jugendclub soll, mit bereits gespendeten Möbeln der Bürger des Ortsteils, ausgestattet werden. Finanzielle Mittel für die Betriebskosten und die Anschaffung pädagogischer Arbeitsmaterialien sowie kleinerer Anschaffungen werden

<sup>46</sup> Vgl. Einwohnermeldeamt Stadt Sondershausen, Stand: 15.05.2023

in den Haushalt 2024 eingeplant (unter Vorbehalt). Der zukünftige Jugendclub wird, analog zu den anderen Jugendclubs der Stadt, durch eine pädagogische Konzeption und die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes, geregelt. Die jährlichen Kosten für den Jugendclub belaufen sich auf ca. 2.000 €.

### ***M. 13. Erlebnis- und Sportpädagogen für die außerschulische Jugendarbeit im Sozialraum***

Ein Großteil der Jugendlichen hält sich in der Freizeit im Freiraum des Stadtgebiets und der Ortsteile auf. Aufsuchende Jugendarbeit vor Ort, in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen kommen um über Spiel, Sport und Gespräche eventuelle Problemlagen zu erkennen und Vermittlungshilfe zu leisten, ist aufgrund der Vielzahl selbstgeschaffener Sozialräume für Sondershausen wichtig.

Der Zugang zu Kindern und Jugendlichen ist seit der Corona-Pandemie deutlich erschwert. Der Rückzug in die mediale Welt und das dadurch deutlich geschwundene Interesse der persönlichen Treffen oder gemeinschaftlichen Aktivitäten macht den Einblick in die Welt der Jugendlichen für die pädagogischen Mitarbeiter der Stadt in den Kinder- und Jugendeinrichtungen deutlichen schwerer. Ein Erlebnispädagoge, der losgelöst von Kindern und Jugendlichen im Sozialraum aktiv ist und dadurch als Vertrauensperson für die Jugend zugänglich wird, kann als Vermittler der Jugendarbeit zwischen Verwaltung, Schul- und Freizeiteinrichtungen agieren und in der Erlebnispädagogik in den selbst geschaffenen Sozialräumen mit Angeboten und sportlichen Aktivitäten die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen fördern und sie somit ein Stück aus der medialen Welt herausziehen. Für die Arbeit eines Erlebnispädagogen bedarf es einer Personalstelle der Stadt oder freier Träger, zu der noch keine weiteren finanziellen Ausführungen gemacht werden können.

### ***M. 14. Enge Kooperationsarbeit des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Sondershausen mit dem Jugendplenum des Landkreises***

Die Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates der Stadt ist bereits seit 2018 im Leitbild der Stadt Sondershausen niedergeschrieben. Die Corona-Pandemie hat eine Gründung leider erschwert, weil der persönliche Austausch mit den Kindern und Jugendlichen unumgänglich ist. Mit Beginn des Projekts „Jugend entscheidet“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, hat die Stadt Sondershausen im März 2022 den ersten großen Meilenstein für die Jugendbeteili-

gung in Sondershausen gelegt und gründet bis Ende 2023 den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Sondershausen. Der Landkreis hat mit der Gründung des Jugendplenums für den Kyffhäuserkreis bereits gute Erfahrungen in der politischen Jugendbeteiligung sammeln können. Leider hat sich dieses Plenum aufgrund verschiedener unüberwindbarer Probleme Mitte des Jahres 2023 aufgelöst. Eine neue Personalstelle beim Landkreis seit 01.07.2023, die Beteiligungscoordination, soll neben verschiedenen Beteiligungsformaten des Landkreises, unter anderem auch, das Jugendplenum wieder neu zusammensetzen und mit neu gedachten Wegen eine dauerhaft gelingende Jugendbeteiligung für den Landkreis installieren.

Da sowohl der Stadt als auch dem Landkreis bewusst ist, welche Hürden in der Jugendbeteiligung zu nehmen sind und wie schwer die Gewinnung dauerhaft engagierter Kinder und Jugendlicher ist, soll eine enge Kooperationsarbeit in der politischen Jugendbeteiligung stattfinden. Gemeinsame Planung und Umsetzungen von Ideen und Veranstaltungen, gegenseitiges Unterstützen bei der Beantragung von Projektgeldern und Zuschüssen sowie ein regelmäßiger gemeinsamer Austausch für die Jugendlichen sind das angestrebte Ziel dieser Kooperation. Die Sachkosten für den Kinder- und Jugendbeirat sind mit 1500 € über die Geschäftsordnung der Stadt Sondershausen festgeschrieben.

## 10 Schlussbestimmung

Insgesamt ist der Kinder- und Jugendförderplan ein Instrument der Jugendhilfeplanung nach § 80 SGB VIII und trägt durch die Formulierung von Qualitätsstandards und Zielen für die Laufzeit wesentlich zur Qualitätsentwicklung der Handlungsfelder nach § 79a SGB VIII bei.

Er stellt demnach kein starres Gebilde dar und soll fortwährend weiterentwickelt und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Eine regelmäßige Überprüfung und Evaluation der Maßnahmen, ggf. strategische Veränderungen und Zielkontrollen, sichern die Qualität und Transparenz im Fortschreibungsprozess. Grundlage hierfür bilden gesetzliche Vorgaben, Beschlüsse des Stadtrates, Umfragen, Statistiken, Erfahrungen etc. Neben diesen Festlegungen lässt er aber auch Spielraum, um flexibel auf aktuelle Bedarfe und Interessen reagieren zu können.

Die Stadt Sondershausen verfolgt somit den Anspruch, durch ihre Maßnahmen das Gemeinwohl und die Lebensqualität zu beeinflussen und positiv zu verändern. Durch die gute Vernetzung und Kooperation aller Beteiligten sollen sich notwendige Synergieeffekte entwickeln, welche zur Verwirklichung dieses Anspruches beitragen. Unser Ziel ist das Erreichen einer nachhaltig wirkenden Zusammenarbeit, welche sich an den Lebenswelten und Bedürfnissen der im Sozialraum lebenden Kinder, Jugendlichen und Familien orientiert.

Die Fortentwicklung liegt in der Verantwortung der zuständigen Mitarbeiter des Fachbereiches Kinder, Jugend und Sport der Stadt Sondershausen.

## Literaturverzeichnis

- **Albert, Mathias; Hurrelmann, Klaus; Quenzel, Gudrun (2015):** 17. Shell Jugendstudie
- **Bertelsmann Stiftung (2014):** Kinderstudie Is(s)t KiTa gut? KiTa-Verpflegung in Deutschland: Status quo und Handlungsbedarfe
- **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2015):** Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Allgemeine Qualitätsstandards und Empfehlungen für die Praxisfelder Kindertageseinrichtungen, Schule, Kommune, Kinder- und Jugendarbeit und Erzieherische Hilfen
- **Calmbach, Marc; Borgstedt, Silke; Borchard, Inga; Thomas, Peter Martin; Flaig, Berthold Bodo (2016):** Wie ticken Jugendliche? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14-17 Jahren in Deutschland. SINUS-Jugendstudie. Springer-Verlag, Wiesbaden
- **Jugendstiftung Baden-Württemberg (2015):** Jugendstudie Baden Württemberg 2015. Die Ergebnisse von 2011 bis 2015 im Vergleich und die Stellungnahme des 11. Landesschülerbeirats. Stuttgart
- **Laubstein, Claudia; Holz, Gerda; Seddig, Nadine (2016):** Armutsfolgen für Kinder und Jugendliche. Erkenntnisse aus empirischen Studien in Deutschland. Bertelsmann Stiftung
- **Lukas, Helmut; Strack, Gerhold (1996):** Methodische Grundlagen der Jugendhilfeplanung. Lambertus-Verlag, Freiburg im Breisgau
- **Maykus, Stephan (2009):** Praxisforschung in der Kinder- und Jugendhilfe. Theorie, Beispiele und Entwicklungsoptionen eines Forschungsfeldes, VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden

- **Merchel, Joachim (2016):** Jugendhilfeplanung. Anforderungen, Profil, Umsetzung. Ernst Reinhardt-Verlag, München
- **Seckinger, M.;Pluto L.;Peucker Ch.;van Santen E. (2016):** Einrichtungen der offenen Kinder-und Jugendarbeit. Eine empirische Bestandsaufnahme, Beltz Juventa, Weinheim
- **Simon, Titus (2007):** Kommunale Hilfeplanung. Praxis der Kommunalverwaltung, 6. Auflage, Kommunal- und Schul-Verlag GmbH & Co.KG Wiesbaden
- **Thiersch, Hans (1992):** Lebensweltorientierte soziale Arbeit. Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel. Juventa, Weinheim, München



## Internetquellen

- <https://www.bagfa.de> (Stand: 06.11.2018)
- <https://www.bertelsmann-stiftung.de> (Stand: 15.05.2023)
- <https://www.deacademic.de> (Stand: 25.10.2018)
- <https://www.familiengerechte-kommune.de> (Stand: 23.10.2018)
- <https://www.pd.ol.polizei-nds.de> (Stand: 23.10.2018)
- <https://www.revolutiontrain.de> (Stand: 13.11.2018)
- <https://www.shell-jugendstudie.de> (Stand: 25.10.2017)
- <https://www.sondershausen.de> (Stand: 06.11.2018)
- <https://www.sozialgesetzbuch-sgb.de> (Stand: 25.10.2018)
- <https://www.thueringen-sport.de> (Stand: 20.11.2018)
- <https://www.thüringen.de> (Stand: 26.11.2018)
- <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/armut-14038> (Stand: 15.05.2023)